



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.04.2015

## Terminverschiebung Aufbau Bogenschütze - neue Einladung folgt

Die für heute (1. April) geplante Aufstellung des Bogenschützen von Ernst Moritz Geyger auf dem Trammplatz wurde kurzfristig abgesagt. Wegen der zu starken Windböen war es zu gefährlich, das Kunstwerk mit einem Kran auf den Sockel zu heben. Der neue Termin für die Aufstellung des Bogenschützen wird rechtzeitig kommuniziert.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.04.2015

## Wanderausstellung Deutscher Bundestag im Rathaus

**Termin Dienstag, 7. April, 15 Uhr**

Mit einer Wanderausstellung informiert der Deutsche Bundestag über die Arbeitsweise des Parlaments und seiner Mitglieder.

Von Dienstag (7. April) bis Dienstag (14. April) ist die Präsentation werktags von 9 bis 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr im Bürgersaal des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, 30159 Hannover, zu sehen.

Oberbürgermeister Stefan Schostok und der Bundestagsabgeordnete Wilfried Lorenz, auf dessen Initiative die Schau nach Hannover kommt, eröffnen die Ausstellung am 7. April um 15 Uhr.

Auf 20 Schautafeln und zwei Computerterminals sind alle wesentlichen Informationen über den Bundestag zu sehen und abzurufen. Eine MitarbeiterIn des Referates für Öffentlichkeitsarbeit steht als AnsprechpartnerIn zu Verfügung.

### An die Redaktionen

**Wir laden Sie und Ihre FotografInnen zur Ausstellungseröffnung herzlich ein und würden uns freuen, wenn Sie Ausstellung ankündigen und darüber berichten würden.**

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.**

**Mit freundlichen Grüßen**

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.04.2015

## Am 18. September eröffnen Ministerpräsident Stephan Weil und Oberbürgermeister Stefan Schostok den Erweiterungsbau Sprengel Museum

Der Termin steht: Am 18. September wird der Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover eröffnet. Punkt 18 Uhr werden Ministerpräsident Stephan Weil und Oberbürgermeister Stefan Schostok den Zugang zu den "tanzenden" Räumen für die geladenen Gäste frei geben, in denen dann die Ausstellung "Zehn Räume, drei Loggien und ein Saal" zu sehen sein wird.

"Unsere Planungen zum Wochenende 19. und 20. September laufen von jetzt an auf Hochtouren", so Kulturdezernentin Marlis Drevermann. "Wir wollen dann den neuen Schmuckbau und die Kunst mit einem wunderbaren Programm möglichst vielen Hannoveranerinnen und Hannoveranern präsentieren."

### Finanzierung

Der Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover des Schweizer Architekturbüros Meili + Peter wird für 35,7 Mio. Euro realisiert. Das Land Niedersachsen beteiligt sich mit 16,6 Mio. Euro. Hiervon werden 11,6 Mio. Euro aus EFRE-Mitteln und fünf Mio. Euro aus Landesmitteln bereitgestellt. Die Landeshauptstadt kommt für 14,1 Mio. Euro auf; weitere fünf Mio. Euro sollen aus Spenden dazu kommen.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.04.2015

## 40 städtische Kitas Dienstag wegen Warnstreiks geschlossen – Kein Notdienst möglich

Infolge der angekündigten Warnstreiks bleiben am kommenden Dienstag (7. April) alle 40 städtischen Kindertagesstätten geschlossen. Ein Notdienst lässt sich nicht organisieren, da in den Kitas der Großteil der Beschäftigten gewerkschaftlich organisiert ist und deshalb mit einer sehr hohen Streikbeteiligung zu rechnen ist. In den betroffenen Kitas liegen seit Anfang der Woche bereits Informations-Flyer für die Eltern in verschiedenen Sprachen aus.

Voraussichtlich werden weitere soziale Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit wie die Jugendzentren sowie des Kommunalen Sozialdienstes von Warnstreiks betroffen sein. Die Stadtverwaltung geht zurzeit davon aus, dass der Betrieb – wenn auch personell stark eingeschränkt – aufrechterhalten werden kann.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.04.2015

## Informationen am Mittwoch: "Meine Wohnung - mein Heim?"

Am Mittwoch (15. April) bietet der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) eine Veranstaltung mit Vortrag und Gesprächen zum Thema "Meine Wohnung - mein Heim? Anregungen und Ideen zum Wohnen - mit wem und wie" an.

Wie stellen sich älter werdende Menschen ihr Wohnen vor und welche Beispiele werden bereits praktiziert? Zu dieser Fragestellung werden Wohnformen unterschiedlicher Art vorgestellt. Geklärt wird, was das Leben im Wohnprojekt bedeutet, was eine Baugemeinschaft ist, wie Betreutes Wohnen oder Service Wohnen funktioniert, was Wohnen für Hilfe heißt und welche Chancen ein technikgestütztes Wohnen bietet.

Insbesondere werden drei Möglichkeiten vorgestellt:

- Wohnen für Hilfe
- Wohnprojekte
- Technikgestütztes Wohnen

Referenten sind Ingeborg Dahlmann, Simone Keil, Roland Kern und Patrick Ney vom Kommunalen Seniorenservice Hannover sowie Gäste.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Veranstaltungszentrum des KSH, Ihmepassage 5 (Eingang über Blumenauer Straße). Sie endet gegen 17 Uhr.

Weitere Informationen unter Telefon: 168-45195. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

02.04.2015

## **Auftaktveranstaltung zu den HANNAH ARENDT TAGEN zum Thema "Wem gehört die Stadt?"**

Mit der Frage "Wem gehört die Stadt?" befassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven die diesjährigen HANNAH ARENDT TAGE. Zum Auftakt am 16. April im Sprengel Museum Hannover unter dem Motto "Wir sind die Stadt" kommen Menschen zu Wort, die mit ihren Projekten und Initiativen Stadtleben aktiv gestalten. Am Ende gibt Dr. Franziska Martinsen, Leibniz Universität Hannover, einen Ausblick auf die HANNAH ARENDT TAGE 2015.

Mit dem Auftakt ist die Frage "Wem gehört die Stadt?" aber noch lange nicht beantwortet. Vielmehr laden die neu gewonnenen Denkanstöße und Möglichkeiten des Gestaltens einer Stadtgesellschaft zum Mitmachen und Diskutieren im weiteren Verlauf der HANNAH ARENDT TAGE ein. So geht es auch gleich am 22. April mit dem Thema "Das Recht auf Stadt" weiter. Am 20. Mai ist die "Nachbarschaft in der Stadt" das Thema und am 10. Juni kommen die "Stimmen der Stadt" zu Wort. In der Abschlussdebatte am 9. und 10. Oktober wird über "Die Stadt von morgen" diskutiert.

Alljährlich wählt das Kuratorium der HANNAH ARENDT TAGE ein aktuelles Problem aus politischen und gesellschaftlichen Themenfeldern aus, um es einem breiten Publikum zur Diskussion zu stellen.

Die HANNAH ARENDT TAGE beteiligen sich in diesem Jahr mit einer öffentlichen Vortragsreihe an der Debatte über die Frage "Wem gehört die Stadt?". Die politische Partizipation im öffentlichen Raum spielt im Denken Hannah Arendts eine zentrale Rolle. Anders als sie richten die Vorträge den Blick auch auf die sozialen, ökonomischen und kulturellen Aspekte geteilter Öffentlichkeit. Wie kann das urbane Zusammenleben trotz seiner Konfliktpotentiale inklusiv und lebenswert gestaltet werden? Namhafte WissenschaftlerInnen beleuchten die politischen, ethischen und gesellschaftstheoretischen Dimensionen städtischer Lebensbedingungen aus unterschiedlichen Perspektiven und laden ein zur Diskussion.

Die HANNAH ARENDT TAGE sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadt Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Sie werden gefördert von der VolkswagenStiftung.

Die Ergebnisse der diesjährigen Fragestellungen sollen in den Stadtentwicklungsdialoog "Mein Hannover 2030" einfließen.

### **Programm HANNAH ARENDT TAGE:**

**16. April, 18 Uhr, Sprengel Museum Hannover, Eintritt frei**  
**Auftakt "Wir sind die Stadt":**

Stadtgespräch  
Stefan Schostok, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Hannover  
Dr. Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover  
Moderation: Christoph Dannowski, Neue Presse

Stadtmenschen - Talkrunde:  
Sebastian Dymala, Alternatives Wohnprojekt Fröbelgrundschule Linden  
Prof. Dr. Heiko Geiling, Politikwissenschaftler, Leibniz Universität Hannover  
Eberhard Irion, Koordinator Internationale StadtteilGärten Hannover e.V.  
Almut Maldfeld, Geschäftsführerin Freiwilligenzentrum Hannover e.V.  
Mahiyar Onayli, Stadtteilmutter, Familienzentrums AWO, Nordstadt  
Thomas Posth, Dirigent und Leiter Orchester im Treppenhaus  
Volker Staeglich, 1. Vorsitzender Behinderten-Sportverein Hannover e.V.  
Björn Vofrei, Identitätsstiftung, Streetart-Künstler

Stadtvision - Ausblick auf die HANNAH ARENDT TAGE 2015  
Dr. Franziska Martinsen, Leibniz Universität Hannover

**22. April, 18 Uhr, Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5, Eintritt frei**  
**"Das Recht auf Stadt"**  
**Dr. Andrej Holm, Humboldt-Universität zu Berlin**

Steigende Mieten versus Sparzwang in den Kommunen, Luxuslofts versus Wohnghettos, Parkplätze versus Spielplätze. Lebensqualität und Lebensrealität klaffen in vielen Stadtvierteln immer weiter auseinander. Mit dem "Recht auf Stadt" wird ein Anspruch auf Teilhabe in der urbanen Gesellschaft

formuliert.

Städtische BewohnerInnen fordern die Mitbestimmung in sämtlichen Belangen ihres gemeinsamen Zusammenlebens. Statt neoliberaler Umstrukturierung der Gesellschaft mit ihrer sozialen Ausgrenzung geht es um die Mobilisierung alternativer Vorstellungen und um die Inklusion derjenigen, die an den Rand gedrängt werden. Visionär gilt die Stadt als offener Raum des kommunikativen und kreativen Austausches, an dem nicht nur wenige Privilegierte, sondern alle, die in der Stadt leben und wirken möchten, beteiligt sind.

**20. Mai, 18 Uhr, Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5, Eintritt frei**  
**"Nachbarschaft in der Stadt"**

**Prof. Dr. Erol Yildiz, Universität Innsbruck**

Häufig wird Migration in die Stadt als Problem betrachtet. Die Abschottungen vieler Personengruppen mit Migrationshintergrund und Ghettobildungen scheinen das Erscheinungsbild bestimmter Stadtteile zu prägen. Die Realität der Migrationsgesellschaft ist jedoch vielfältiger und globalisierter, als dies viele wahrhaben wollen. Unterschiedliche Zuwanderungskulturen bereichern den Alltag im urbanen Raum. Obwohl Migration das nachbarschaftliche Miteinander in Städten auf dynamische Weise beeinflusst, wird der Beitrag von MigrantInnen zur Entwicklung unserer Städte bisher kaum wahrgenommen. Ohne Weltoffenheit verlören globale Städte jedoch ihre Attraktivität. Anstelle den Zerfall der Metropolen herbeizureden, wird eine unverkrampfte Sicht auf urbane Diversität vorgeschlagen.

**10. Juni, 18 bis 21 Uhr, Pavillon, Lister Meile 4, Eintritt frei**  
**"Stimmen der Stadt"**

Hip Hop Botschaften

Hip Hop mit seinen vielseitigen kulturellen, religiösen und philosophischen Ausdrucksformen und verschiedenen Praktiken (Break-Dance, Beatboxing, Rap, Graffiti, Kleidung etc.) bestimmt die Lebenswirklichkeit vieler junger Menschen weltweit. RapperInnen stellen immer wieder neu die Frage "Wie sollen wir zusammen leben?". Ihre Texte handeln von Gewalt, Verzweiflung, Glauben und Hoffen. Wenn sie fragen "Wem gehört die Stadt?", dann rappen sie an gegen eine aus ihrer Sicht vermachtete Öffentlichkeit.

Bekannte RapperInnen, unter anderem Sookee, Megaloh und Spax, performen und diskutieren mit:

Prof. Dr. Monica Miller, Lehigh University USA

Prof. Dr. Lissa Skitolsky, Susquehanna University, USA

Prof. Dr. Anthony Pinn, Rice University, USA

Prof. Dr. Jürgen Manemann, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

Dr. Eike Brock, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

Übersetzerin: Prof. Dr. Miriam Strube, Universität Paderborn

Kooperationspartner:

Bistum Hildesheim, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, Landeshauptstadt Hannover -  
Wissenschaftsstadt Hannover

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.04.2015

## Misburg-Anderten: Bezirksbürgermeister lädt zu Anwohnerinformation

Bezirksbürgermeister Klaus Dickneite lädt die EinwohnerInnen von Misburg-Anderten, Mittwoch (15. April), um 18 Uhr, in die Kurt-Schumacher-Grundschule, Eisteichweg, zu einer Anwohnerinformation zu den geplanten beiden neuen Standorten für Flüchtlingswohnheime im Stadtbezirk ein.

Die Fachverwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Die geplanten Standorte liegen

- in Anderten zwischen dem Scheiben-standsweg und dem Ohefeldweg
- in Misburg-Nord zwischen der Kampstraße und der Flurstraße.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



02.04.2015

## Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz wird in Hannah-Arendt-Platz umbenannt

In einer öffentlichen Feierstunde ist heute (2. April) der Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz vor dem Niedersächsischen Landtag in Hannah-Arendt-Platz umbenannt worden. Der Stadtbezirksrat Hannover Mitte hatte im September 2014 nach eingehender Beratung die Umbenennung in Hannah-Arendt-Platz beschlossen.

"Mit Hannah Arendt wurde eine würdige Namensgeberin für den Platz vor dem Landtag gefunden, die sich als eine in Hannover geborene und von den Nazis verfolgte Kämpferin für die Demokratie und gegen totalitäre Regime verdient gemacht hat, um ein freies, demokratisches Staatswesen. Zeitlebens hat sie darauf aufmerksam gemacht, dass der Gefahr undemokratischer und totalitärer Ideologien dauerhaft, aktiv und entschieden entgegen getreten werden muss", sagte Michael Sandow, Bezirksbürgermeister Hannover Mitte, in seiner Ansprache.

"Hannah Arendt war eine herausragende politische, couragierte und kluge Persönlichkeit", sagte Oberbürgermeister Stefan Schostok in seiner Rede. Sie habe sich durch ihr demokratisches und politisches Denken als Vorbild für die heutige und kommende Generationen hervorgetan. Deshalb befürworte er sehr die Umbenennung des Platzes in Hannah-Arendt-Platz, um somit ein ehrenwertes Andenken an diese großartige Kämpferin für Menschenrechte zu bewahren.

Landtagspräsident Bernd Busemann betonte: "Als 'erster Nachbar' habe ich mich auf den heutigen Umbenennungsakt gefreut. Hannah Arendt als menschliche und politische Vorbildfigur ist eine würdige Namensgeberin für den Platz vor dem Landtag."

### Hintergrund

Im März 2014 hatte sich der von der Stadt gegründete Beirat zur "Wissenschaftlichen Betrachtung von namensgebenden Persönlichkeiten" in Hannover in mehreren Sitzungen intensiv mit der Biografie des ehemaligen Niedersächsischen Ministerpräsidenten Hinrich Wilhelm Kopf auseinandergesetzt. Dabei ging es insbesondere um die Frage einer aktiven Mitwirkung Kopfs im Unrechtssystem des Nationalsozialismus. Die Beiratsmitglieder waren zu dem Entschluss gekommen, eine Umbenennung des Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platzes vor dem Niedersächsischen Landtag zu empfehlen.

Für die Umbenennung von Straßennamen sind nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz die jeweiligen Bezirksräte, in denen sich die Straßen befinden, zuständig.

In seiner Sitzung vom 15. September 2014 hat der Stadtbezirksrat Mitte die Umbenennung in Hannah-Arendt-Platz beschlossen. Das Verwaltungsverfahren zur Umbenennung wurde im März 2015 abgeschlossen, sodass nun eine Umbenennung erfolgen konnte.

Aufgrund der im Verwaltungsverfahren bekanntgewordenen Auffindungsschwierigkeiten des Wohn- und Geschäftshauses Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 4 wurde diesem die neue Bezeichnung Leinstraße 7 zugeordnet. Die Änderung erfolgt parallel zur Umbenennung des Platzes.

### Hannah Arendt

Hannah Arendt wurde am 14. Oktober 1906 in Hannover-Linden geboren und starb am 4. Dezember 1975 in New York. Sie hat als deutsch-amerikanisch-jüdische Denkerin politisches Urteilsvermögen und philosophische Reflexion unverkennbar miteinander verknüpft. Ihr war es wichtig, als Wissenschaftlerin politische Herausforderungen mitzudenken und sich in gesellschaftliche Debatten einzubringen. Sie gehörte zu den wenigen politischen Denkern ihrer Zeit, die sich den unbequemen intellektuellen Herausforderungen stellte.

Ihre Lebensleistung soll durch die Benennung des Platzes gewürdigt und in Erinnerung gehalten werden.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.04.2015

## Südschnellweg: Straßenbauarbeiten

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Südschnellweg im Bereich zwischen den Anschlussstellen Seelhorster Kreuz und Brabeckstraße Straßenbauarbeiten ausführen. Hierfür muss dieser Abschnitt in Fahrtrichtung Brabeckstraße voraussichtlich an zwei Tagen (8. und 9. April) jeweils in der Zeit von 21 bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung über den Messeschnellweg bis zur Anschlussstelle Mittelfeld, die Wülfeler Straße, die Straße Hinter dem Dorfe und die Brabeckstraße zum Südschnellweg ist ausgeschildert. Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

## Seniorenangebote in Bothfeld und Kleefeld

### **Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche**

Mittwoch (15. April): "Unsere Heimat nach der Eiszeit bis heute" - Lichtbildervortrag mit Peter Kewitsch.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von ein-ander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung**

Montag (13. April): "Märchen einmal anders" - Märchenhaften gelesen und vorgetragen von Petra Mossadegh.

Mittwoch (15. April): "Der alte Schwerenöter" - Lyrik und Prosa mit Babette Reineke

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **"Dienstag-Klub" in Kleefeld**

Am 14. April liest Petra Mossadegh Märchenhaftes vor unter dem Titel "Märchenhaftes einmal anders" - in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.04.2015

## Seniorenangebote in Bemerode und Wülferode

### "Donnerstag-Klub" in Bemerode

Am 16. April werden "Christuslegenden von Selma Lagerlöf" vorgelesen - im Donnerstag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Rathaus Bemerode, Bemeroder Rathausplatz 1.

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

### "Montag-Klub" in Wülferode

Am 13. April zeigt Hans-Joachim Grunze Dias aus dem "Riesengebirge" - im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.04.2015

## Seniorenangebote in Davenstedt, Mühlenberg, Oberricklingen und Wettbergen

### Davenstedt: "Mittwoch-Klub"

Am 15. April steht ein Nachbarschaftscafé zum Kaffee trinken, reden, singen, spielen auf dem Programm im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

### Mühlenberg: "Mittwochsclub"

Am 15. April zeigt Karin Brombach Dias von "Korfu - Sissis grüner Insel". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsclub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsclubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

### Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 13. April zeigt Sabine Hannß eine digitale Show mit dem Titel "Dänemark einmal anders".

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

### Wettbergen: "Donnerstagsklub"

Am 16. April veranstaltet Anita Berlin ein Gedächtnistraining - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

02.04.2015

## Stadtdialog "Mein Hannover 2030": Vortrags- und Diskussionsabend mit dem Stadtbaurat zum Thema "Baukultur als Stadtwert"

Der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" geht in die nächste Runde: 2015 ist das Jahr der Beteiligung. Die Stadt bietet Interessierten zahlreiche Möglichkeiten, mitzuarbeiten und Ideen zu entwickeln. Am **Montag (13. April), 19 bis 21.30 Uhr**, lädt Stadtbaurat Uwe Bodemann gemeinsam mit dem Präsidenten der Architektenkammer Niedersachsen **Wolfgang Schneider** zum zweiten der vier geplanten Vortrags- und Diskussionsabende des Baudezernates zum Thema "Baukultur als Stadtwert" ein. Im Festsaal des Alten Rathauses, Karmarschstraße 42, haben Interessierte die Gelegenheit, sich einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Bestimmung des Begriffs Baukultur

Der Begriff Baukultur wird häufig reduziert auf die Gestalt eines Hauses. Auch wird Baukultur gern als Luxus bezeichnet. Baukultur ist aber vielmehr als spürbarer Ausdruck des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu verstehen. Der demografische Wandel, der soziale Zusammenhalt, aber auch die Ökologie sind nur einige der zahlreichen Herausforderungen, denen die Stadtentwicklung und speziell der Städtebau sich widmen müssen. Baukultur hat die Pflege des Stadtbildes zum Ziel. Die vorhandene Bausubstanz muss gepflegt, neue gestaltet werden. Konkret geht es dabei um den öffentlichen Raum, die Gebäude, Räume, Straßen, Plätze und Parks. Kleine Alltagsobjekte wie Pavillons oder Werbeanlagen und technische Bauten sind ebenfalls von Belang. Daher sollte Baukultur auch als Selbstverständnis der Stadtgesellschaft thematisiert werden und Gegenstand eines fortlaufenden Diskurses sein. Der römische Architekt, Ingenieur und Architekturtheoretiker **Marcus Vitruvius Pollio** beschrieb das Bauen als Dreiklang aus Nützlichkeit, Dauerhaftigkeit und Schönheit. Dies ist die Basis für Baukultur.

### Baukulturelles Erbe von Hannover

Für Hannover bedeutet dies, sorgsam mit dem vorhandenen Erbe der Stadt umzugehen, es aber auch weiterzuentwickeln. Ziel ist es, die Vielfalt der einzelnen Orte und deren gestalterische Identität zu erkennen, diese herauszuarbeiten und zu sichern, aber nicht starr zu konservieren.

Im Stadtentwicklungsdialog "Mein Hannover 2030" möchte die Stadt gemeinsam mit Fachleuten interessierten BürgerInnen die Breite des Begriffes Baukultur aufzeigen, die gemeinsame Verantwortung von Politik, Bauherren und Planerschaft verdeutlichen und für einen gemeinsamen Gestaltungswillen werben.

Es soll der Frage nachgegangen werden, welche Rolle die Baukultur als Ausdruck gemeinsamer Wahrnehmung von Stadt und Stadtbild im Widerstreit zwischen Individualisierung und Rationalisierung, zwischen Renditeerwartung und architektonischem Anspruch spielt. Zudem soll erörtert werden, wie es um das baukulturelle Erbe der Stadt Hannover bestellt ist. Geklärt werden sollen auch die Fragen, wie beispielsweise ein gemeinsamer Gestaltungswille oder aber eine Konvention zur Pflege des Stadtbildes aussehen könnte und welchen Beitrag einzelne Bauherren hierzu leisten könnten.

### Programm des Vortrags- und Diskussionsabends

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung werden die ReferentInnen das Thema Baukultur aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und wichtige Impulse für die anschließende Diskussion setzen. Ziel ist es, die Anregungen des Publikums für die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes aufzunehmen. **Reiner Nagel**, Vorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, gibt einen Überblick über das baukulturelle Erbe der Stadt Hannover und thematisiert dessen Vielfalt. Prof. Dipl.-Ing. **Jörn Walter**, Oberbaudirektor in Hamburg, spricht über die Bewahrung des baukulturellen Erbes am Beispiel der Backsteinstadt in Hamburg. Dr. **Ursula Baus**, freie Architekturkritikerin, erläutert am Beispiel Stuttgart die Bau(un)kultur und die damit verknüpfte Identitätssuche einer Stadt. **Matthias Herter**, Vorsitzender der Geschäftsführung von der Meravis Wohnungsbau und Immobilien GmbH, hält die Baukultur für ein Erfolgsmodell und erläutert die Möglichkeiten für Bauherren.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen stehen im Internet: [www.meinhannover2030.de](http://www.meinhannover2030.de) und [www.hannover.de/termine2030](http://www.hannover.de/termine2030).

Die nächste Veranstaltung "Gut Versorgt" zum Thema Einzelhandel läuft am **Montag (1. Juni), 19 bis 21.30 Uhr**, ebenfalls im Festsaal des Alten Rathauses. Die vierte und letzte Veranstaltung "Smart mobil" zum Thema Mobilität findet dann am **Montag (6. Juli)** zur gleichen Uhrzeit am selben Ort statt.

### Redaktioneller Hinweis:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns sehr über eine Terminankündigung freuen. Auch laden wir Sie herzlich zu diesem Termin

ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.04.2015

## "Musikalisches Sonntagscafé" in Vahrenheide

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr sein "musikalisches Sonntagscafé" in der Begegnungsstätte für Senioren, Plauener Straße 23 A.

Am 19. April lässt das Duo Querbeet mit Akkordeon und Gesang das Programm "Musik ist Sonnenschein für die Seele" erklingen.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Doris Landeck beim KSH, Telefon 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.04.2015

## Wochenmarkt in Badenstedt künftig sonnabends

Der Wochenmarkt auf dem Badenstedter Markt findet ab Mitte April künftig am Sonnabendvormittag statt. Letztmalig an einem Mittwochnachmittag öffnet der Markt am 15. April. Ab dem 18. April bieten die HändlerInnen immer sonnabends von 8 bis 13 Uhr ihr ausgewogenes Warensortiment an.

Grund der Verlegung ist ein entsprechender Wunsch der MarktbesucherInnen. Es handelt sich zunächst um eine Probezeit von bis zu einem Jahr. Nach dieser Testphase entscheidet die Verwaltung über eine eventuelle dauerhafte Verlegung.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.04.2015

## **Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule: Grundkurs Yoga im Stadtteilzentrum KroKus**

Am Montag (13. April) beginnt um 17.30 Uhr ein neuer Yogakurs der VHS für EinsteigerInnen im Stadtteilzentrum KroKus, Thie 6. Hier werden die Grundprinzipien des Hatha-Yogas gelehrt. Durch die angeleiteten Entspannungs-, Dehnungs- und Konzentrationsübungen sollen die TeilnehmerInnen zu mehr Gelassenheit und Kraft finden.

Die Unterrichtszeiten sind montags 17.30 bis 18.45 Uhr. Der Kurs geht vom 13. April bis zum 6. Juli (zwölf Termine). Die Teilnahme am Kurs der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover kostet 79 Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 168-44703/-43502.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.04.2015

## Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen tagt öffentlich

**Veröffentlichungswunsch: 8. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Montag (13. April) findet um 14 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.04.2015

## Betriebsausschuss für Stadtentwässerung tagt öffentlich

**Veröffentlichungswunsch: 8. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Montag (13. April) findet um 13 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.04.2015

## Dritter Integrationspreis Buchholz-Kleefeld

Zum dritten Mal loben der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld und der Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld einen Integrationspreis aus. Bezirksbürgermeister Henning Hofmann bittet EinwohnerInnen, Vereine und Institutionen sowie Mitglieder von Bezirksrat und Integrationsbeirat aus dem Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld, bis Mittwoch, 30. September Vorschläge für den Integrationspreis 2015 einzureichen.

Die jährliche Auszeichnung soll Einzelpersonen, Vereine oder Institutionen ehren, die sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich um Integration im Stadtbezirk bemühen. Dabei kann es um die Förderung des Zusammenlebens der Kulturen, des gegenseitigen Austausches und gemeinsamer Lernprozesse oder um die Förderung von Netzwerken zur Unterstützung von Integrationsprozessen gehen.

Das Preisgeld beträgt 500 Euro je Jahr und kann im Ganzen oder in Teilen vergeben werden.

Über die Auswahl der PreisträgerInnen entscheidet der Bezirksrat nach Empfehlung einer vom Integrationsbeirat eingesetzten Vergabekommission.

Die Preisverleihung nehmen Integrationsbeirat und Stadtbezirksbeirat zusammen im Rahmen einer öffentlichen Bezirksratssitzung vor.

Vorschläge sind mit ausführlicher Begründung schriftlich bei Bezirksbürgermeister Henning Hofmann, Merianweg 13, 30655 Hannover unter dem Stichwort "Integrationspreis 2015" einzureichen.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

07.04.2015

## Stadt soll Oststadtkrankenhaus übernehmen – Verwaltungen und KRH haben sich geeinigt – Voraussetzungen für attraktives Wohnquartier geschaffen

Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) übernimmt Gebäude und Grundstück des Oststadtkrankenhauses. Darüber haben sich die Verwaltungen von Stadt und Region Hannover sowie das Klinikum Region Hannover (KRH) geeinigt. Für die LHH ergibt sich dadurch die Chance, das Areal für Wohnbebauung zu entwickeln. Gemeinsam mit dem Projekt der STRABAG im Eckbereich Podbielskistraße/Pasteurallee und der Nachnutzung des GBH-Grundstückes "In den sieben Stücken" für Wohnen bieten sich damit große stadtentwicklungspolitische Perspektiven für den nördlichen Bereich des Bezirkes Buchholz-Kleefeld. Zugleich erhält das KRH die Möglichkeit, das Gelände der Landesfrauenklinik in der Nordstadt zu veräußern. Diesem Vorhaben müssen der Rat der Stadt, die Gremien der Region Hannover sowie der KRH-Aufsichtsrat zustimmen.

"Ich freue mich sehr über die Einigung", betont Oberbürgermeister Stefan Schostok: "Für die Landeshauptstadt ist das Areal an der Pasteurallee ein wichtiges Projekt für dringend benötigten Wohnraum. Dort kann in den kommenden Jahren ein attraktives Wohnquartier entstehen. Zudem haben wir die Option, die im ehemaligen Oststadtkrankenhaus eingerichtete Notunterkunft für Flüchtlinge länger zu nutzen."

Auch Regionspräsident Hauke Jagau zeigt sich erfreut über das Ergebnis. "Die Klarheit in der Frage der Grundstücke hilft auch dem Klinikum. Zugleich tragen wir damit einen Teil dazu bei, dass die Stadt Hannover ihre Herausforderungen, mehr Wohnraum zu schaffen und Flüchtlinge unterzubringen, meistern kann", unterstreicht Jagau, der zugleich KRH-Aufsichtsratsvorsitzender ist.

KRH-Geschäftsführerin Barbara Schulte ergänzt: "Mit der Einigung kommen wir einer guten Lösung für das Grundstück der Landesfrauenklinik näher. Zudem freuen wir uns, dass wir die Stadt Hannover bei ihren Plänen unterstützen können."

Im Rahmen der Nutzung des Oststadtkrankenhauses als Flüchtlings-Notunterkunft hatten Stadt und Region Hannover sowie das KRH bereits Ende des vergangenen Jahres die Option einer Übernahme des Areals durch die LHH vereinbart. Dies soll nun realisiert werden. Die LHH rechnet im Zuge der beabsichtigten Übernahme mit Einnahmen aus dem späteren Grundstückserlös. Diesen stehen Kosten für die Ablöse von Erbbaurechten, die Verlagerung einer Gasdruckregelstation, Leitungsarbeiten, Gebäudeabbrüche, die Bodensanierung, den Bau einer Kindertagesstätte und den Kinder-Bauland-Bonus gegenüber. Dadurch ergibt sich ein Finanzierungssaldo von voraussichtlich drei Millionen Euro. "Das ist für uns eine sinnvolle Investition: Die Landeshauptstadt behält mit der Übernahme des Grundstücks den stadtentwicklungspolitischen Einfluss auf die notwendige und zügige Umsetzung des Projekts sowie auf qualitative Aspekte wie geförderten Wohnungsbau oder Bau-herrengemeinschaften", erläutert Oberbürgermeister Schostok. "Zudem ist die Abwicklung des bald beginnenden ersten Bauabschnitts und gleichzeitiger Betrieb einer benachbarten Flüchtlingsunterkunft einfacher zu handhaben. Nicht zuletzt schaffen wir mit dem mittelfristigen Zuzug vieler Menschen mit Einkommen auch einen stadtökonomischen Beitrag", so Schostok.

Die Landeshauptstadt beabsichtigt, auf dem insgesamt circa 72.000 Quadratmeter großen Areal zwischen Podbielskistraße, Pasteurallee und der Straße "In den Sieben Stücken" in den kommenden Jahren rund 400 Wohnungen errichten zu lassen. Dafür hat im Jahr 2013 ein städtebaulicher Wettbewerb stattgefunden. Das Eckgrundstück an der Podbielskistraße gehört bereits der Landeshauptstadt, die einen Verkauf dieses Teils an das Bauunternehmen STRABAG für dieses Jahr vorbereitet. Mit vorbereitenden Arbeiten wurde bereits begonnen. Baustart für etwa 80 Wohnungen auf dem Teilareal entlang der Podbielskistraße ist für Ende 2015 vorgesehen. Zudem plant die Gesellschaft für Bauen und Wohnen in Hannover (GBH) für die Zeit nach dem Umzug ihrer Verwaltung an den Klagesmarkt auf ihrem Grundstück "In den Sieben Stücken" den Bau von rund 100 Wohnungen.

Gemäß Beschlussvorlage soll der im KRH-Eigentum befindliche Teil des Areals Mitte September von der Stadt übernommen werden. Die ersten Abbrüche könnten dann im Frühjahr 2016 erfolgen. Die Änderung des Flächennutzungsplans wurde im Februar 2015 vom Rat beschlossen.

Angesichts der steigenden Anzahl unterzubringender Flüchtlinge hatte die Stadt mit dem KRH Ende 2014 eine Vereinbarung zur Nutzung von Teilen des leer stehenden Oststadtkrankenhauses als Notunterkunft abgeschlossen. Die Stadtverwaltung zahlt bis Ende 2015 eine monatliche Betriebskostenpauschale von 50.000 Euro. Im Hinblick auf die laufenden Gespräche zur Übernahme des Gesamtareals hatte das KRH auf ein Nutzungsentgelt zunächst verzichtet. Diese würde in Höhe von 30.000 Euro pro Monat fällig werden, wenn die Stadt bis zum 30. Juni keine Entscheidung zur Übernahme des Gesamtkomplexes treffen sollte.

Hinsichtlich der Landesfrauenklinik ist das Verhandlungsergebnis ein weiterer Schritt zur Umsetzung

eines Ratsbeschlusses von 2005, der vorsah, durch Verzicht auf Krankenhausliegenschaften zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen Krankenhausversorgung beizutragen.

**Pressekontakt:**

Landeshauptstadt Hannover:  
Konstanze Kalmus  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. (05 11) 1 68 – 4 50 23  
E-Mail: [konstanze.kalmus@hannover-stadt.de](mailto:konstanze.kalmus@hannover-stadt.de)

Region Hannover:  
Christina Kreuz  
Leiterin Kommunikation  
Tel. (05 11) 6 16 – 2 24 88  
[presse@region-hannover.de](mailto:presse@region-hannover.de)

Klinikum Region Hannover:  
Petra Kesten-Kühne  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: (05 11) 9 06 – 65 10  
E-Mail: [petra.kesten-kuehne@krh.eu](mailto:petra.kesten-kuehne@krh.eu)

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.04.2015

## Sportausschuss tagt öffentlich

Am Montag, 13. April findet um 16 Uhr im Hodlersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Auf der Tagesordnung steht u.a. das Bäderkonzept.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation





Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.04.2015

## Vortrag: „Stadtbibliothek aufgeschlossen“ - Handschriften von Henricus de Perching

In der Reihe "Stadtbibliothek aufgeschlossen" stellt Dr. Carola Schelle-Wolff, Direktorin der Stadtbibliothek, am Montag (13. April) um 17 Uhr, Handschriften von Henricus de Perching vor. Hierbei handelt es sich um einen Mittelalterlichen Kodex aus dem Jahr 1416.

Das Besondere an diesem Band ist seine Herkunft und weniger der Verfasser und das Traktat über die Messe. Die Zusammenhänge und Inhalte wird die Bibliotheksdirektorin in ihrem Vortrag erörtern.

Jeden ersten Montag im Monat stellt die Stadtbibliothek ein besonderes Buch vor. Der Eintritt zu dieser Veranstaltungsreihe ist frei. Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

07.04.2015

## Planungen zur Wasserstadt: Präsentation der gesammelten Ergebnisse und Vorstellung des weiteren Beteiligungsverfahrens

Mit der Auftaktveranstaltung am 19. November 2014 wurde der Dialog mit den BürgerInnen zur Wasserstadt Limmer vom Oberbürgermeister Stefan Schostok eröffnet. Von November vergangenen Jahres bis Februar dieses Jahres haben Interessierte in fünf Themenwerkstätten die Möglichkeit gehabt, wichtige Fragestellungen rund um das Thema Wasserstadt Limmer zu diskutieren und Vorschläge für die weitere Planung zu machen.

Diese Vorschläge sollen nun gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Öffentlichkeit am Dienstag (14. April), 18 Uhr, im Freizeithaus Linden, Windheimstraße 4, präsentiert werden. Die Verwaltung wird Interessierten die gesammelten Ergebnisse vorstellen, zu einzelnen Zielen Stellung nehmen und das weitere Beteiligungsverfahren erläutern.

Das Büro plan zwei um Dr. Klaus Habermann-Nieße organisiert das Verfahren, mit dem die Leitlinien und Planungsgrundsätze für die Wasserstadt zwischen der Verwaltung und den BürgerInnen abgestimmt werden sollen. Dies betrifft beispielsweise die angestrebte Bebauungsdichte, den Verkehr aber auch qualitative Anforderungen an die Wohnangebote.

Weitere Informationen zu den laufenden Veranstaltungen stehen Interessierten im Internet unter [www.wasserstadt-dialog.info](http://www.wasserstadt-dialog.info) und [www.hannover.de/wasserstadt](http://www.hannover.de/wasserstadt) zur Verfügung.

Im Rahmen einer abschließenden Veranstaltung soll Interessierten am Dienstag (12. Mai), 18 Uhr, im Freizeithaus Linden, Windheimstraße 4, die Möglichkeit gegeben werden, über die von der Stadt vorgestellten allgemeinen Planungsziele zur Entwicklung des Gebietes der Wasserstadt in Limmer zu diskutieren und Anregungen einzubringen.

Im Mittelpunkt dieser Diskussionsveranstaltung soll die Frage stehen, wie die Zielvorstellungen von der Planung der Wasserstadt beurteilt werden. Auch soll geklärt werden, inwieweit den Vorstellungen der BürgerInnen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens entsprochen werden konnte. Wichtig hierbei: Welche Anregungen sollten für den weiteren Planungsprozess und das weitere Beteiligungsverfahren handlungsleitend sein?

Ansprechpartner für die Medien:

- plan zwei: Klaus Habermann-Nieße, Tel. (05 11) 27 94 95 44, [wasserstadt@plan-zwei.com](mailto:wasserstadt@plan-zwei.com)
- LHH: Alexis Demos, Tel. (05 11) 1 68 – 4 60 40, [alexis.demos@hannover-stadt.de](mailto:alexis.demos@hannover-stadt.de)

**Redaktioneller Hinweis:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigten. Auch laden wir Sie herzlich zu diesem Workshop ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

08.04.2015

## Zukunft der Berggarten-Allee: Sicherheit und Artenschutz haben erst einmal Vorrang vor Gartenkunst

Seit einem Jahr ist die 280 Jahre alte Lindenallee im Berggarten aus Sicherheitsgründen gesperrt, denn die morschen Altbäume sind nicht mehr standsicher. Die ursprünglich geplante, komplette Erneuerung der Allee war zuvor abgesagt worden, nachdem dort der streng geschützte Juchtenkäfer entdeckt worden war. In den vergangenen Monaten haben die Herrenhäuser Gärten intensiv mit Baumexperten, Naturschutzbehörden und –verbänden sowie Statikern die Möglichkeiten zur Zukunft der historischen Berggartenallee geprüft. Jetzt werden die Alternativen den städtischen Gremien zur Entscheidung präsentiert, wobei die Verwaltung eine Kappung der Bäume empfiehlt. Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten: "Dieser Kompromiss ist für unsere Gäste, den Naturschutz und den Denkmalschutz akzeptabel."

### Alleefällung und Käfer-Umsiedlung stehen nicht mehr zur Diskussion

Eine Fällung der Allee ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz und nach europäischer Richtlinie (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie) nicht zulässig. Die nach Entdeckung der Juchtenkäfer angedachte Umsiedlung der Larven ist nicht mit dem Artenschutz vereinbar, denn inzwischen wurden in fast allen der noch vorhandenen 130 Altbäume die Käfer nachgewiesen. Die Juchtenkäferpopulation dürfte damit zu den zwei größten in Niedersachsen zählen. Eine Umsiedlung würde die Tiere stark gefährden, zumal noch keine wissenschaftlich abgesicherten Untersuchungen belegen, dass dies funktionieren kann. Ohne die Bäume zu fällen oder zu sichern, kann die Allee jedoch nicht mehr betreten werden – das Risiko herabstürzender Äste oder gar kippende Stämme wäre zu groß, SpaziergängerInnen wie MitarbeiterInnen könnten zu Schaden kommen.

### Drei Varianten stehen zur Wahl

#### Variante 1:

Die Alt-Linden, die neben einem etwa vier Meter hohen Stamm noch mehrere zwei bis vier Meter lange Stark-Äste haben, werden aufwändig gesichert. Dafür müssen pro Baum drei Stahlmasten verankert werden, an denen die Stämme und die Stark-Äste befestigt werden können. Die Allee wäre dann im Laufe des Jahres 2016 wieder begehbar. Die Kosten dieser Sicherungsmaßnahme sind über 20 Jahre verteilt mit 2,8 Millionen Euro sehr hoch angesetzt: Durch die zahlreichen Seilverspannungen ist der alle zwei Jahre notwendige Schnitt der Bäume extrem aufwändig. Ohne regelmäßige Schnittmaßnahmen reichen die Sicherungsmaßnahmen aber statisch nicht aus.

#### Variante 2:

In diesem und im nächsten Jahr werden alle Linden gekappt, so dass nur noch die eigentlichen Stämme stehen bleiben. Da auch sie nicht standsicher sind, wird pro Baum ein Stahlmast verankert. Die Stämme können dann mit Gurten direkt an den Masten befestigt werden. Weitere Seilverspannungen sind nicht notwendig und der Schnitt der Bäume ist relativ einfach, aber aus statischen Gründen notwendig. Da sich die meisten Juchtenkäferlarven im Stammbereich und nicht in den Stark-Ästen befinden, würde die Untere Naturschutzbehörde dieser Variante grundsätzlich zustimmen. Auch die Naturschutzverbände haben ein Einverständnis signalisiert. Diese Maßnahme würde in zwei Abschnitte aufgeteilt etwa 350.000 Euro kosten. Dabei ist die Pflege der Bäume nicht aufwändiger als die Pflege neu gepflanzter Alleebäume. Die Linden können jedoch erst ab Juli oder August gekappt werden, denn die Käferpuppen sind bis zum Schlüpfen sehr empfindlich. Begleitet werden die Arbeiten von der Unteren Naturschutzbehörde und einem Käferexperten, der eventuell in den oberen Stark-Ästen befindliche Larven sichert und in noch nicht besiedelte Bäume im Berggarten umsetzt. Diese Variante würde den Bereich zwischen Herrenhäuser Straße und dem Berggarten-Zaun sowie die größeren Durchgänge zum Staudengrund einbeziehen, so dass ein großer Teil der Berggartenallee ab Herbst 2015 wieder begehbar sein würde.

#### Variante 3:

Ohne Sicherungsmaßnahmen bleibt die Allee gesperrt, auch Pflegearbeiten sind aus Gründen der Arbeitssicherheit nicht erlaubt. Daher wird die gesamte Allee inklusive eines Sicherheitsabstandes (Abstand = 2,5-fache Höhe der Bäume) der Natur überlassen. Innerhalb weniger Jahre wird der Alleebereich komplett verwildern. Die noch sehr vitalen, aber morschen Linden werden neue Triebe bilden und die Sichtachse zum Mausoleum einschränken. Durch den großen Zuwachs wächst auch die Windlast und die Bäume werden nach und nach auseinanderbrechen. Da sich in den Stämmen noch Juchtenkäfer befinden und das Betreten der Allee ja nicht mehr erlaubt ist, können die umgekippten Bäume nicht entfernt werden und bleiben links und rechts der Allee liegen. Ohne regelmäßiges Rasenmähen wird anfangs das Gras hochwachsen, nur ein paar Jahre später werden dann wilde Gehölze wie Schlehen, Brombeeren und Birken das Bild bestimmen. Der Staudengrund wird als Sackgasse vom übrigen Berggarten abgehängt, da es keinen Durchgang durch den südlichen Alleebereich mehr gibt. In den Bereichen, die direkt an die Allee angrenzen, dürfen aus Sicherheitsgründen keine Pflegearbeiten durchgeführt werden. Teile dieses wertvollen Gartenbereichs müssen also aufgegeben werden. Die Bäume zwischen Herrenhäuser Straße und

Berggarten-Zaun würden mit Sondergenehmigung gefällt werden, da sonst auch der Fuß-/Radweg an der Herrenhäuser Straße nicht mehr nutzbar sein würde. Da für diese Variante nur ein Zaun aufgestellt werden muss, sind die Kosten mit etwa 100.000 Euro vergleichsweise gering. Wollte man den Rundgang durch den Staudengrund aufrechterhalten, müsste man 13 Bäume am südlichen Weg durch die Allee sichern. Diese aufwändige Maßnahme ist mit 310.000 Euro fast genauso teuer wie die Kappung der gesamten Allee.

#### **Vorschlag: Kappung der Linden**

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile schlägt die Verwaltung den Rats- und Bezirksratsgremien Variante 2 zur Umsetzung vor, also die Kappung der Bäume. Der Aufwand und die Kosten seien vertretbar, so Ronald Clark, und diese Lösung sei aus Sicht der BesucherInnen, des Naturschutzes und des Denkmalschutzes akzeptabel. Nach der Kappung in diesem und im nächsten Jahr würde die Allee wieder komplett begehbar sein. Sie müsste nur noch bis zum Sommer aus Sicherheitsgründen gesperrt bleiben, leider allerdings auch der Durchgang zum Staudengrund, da mit dem Laubaustrieb die Standsicherheit der Bäume noch weiter abnimmt.

Text und Bilder zum Download: <http://www.hannover.de/Herrenhausen/Service/Presse>

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351

## Bilderbuchkinos in den Stadtteilbibliotheken im Mai

Spaß mit lustigen Geschichten, für Kinder ab vier Jahren, außer an Feiertagen

Oststadtbibliothek, Lister Meile 4  
jeden Montag, 16.00 Uhr

Montag, 04. Mai, 16.00 Uhr,  
in Deutsch und Spanisch

Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57  
jeden Montag, 15.30 Uhr

Montag, 11. Mai, 15.30 Uhr  
in Deutsch und Türkisch

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstraße 36 C  
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1  
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Montag, 04. Mai, 16.00 Uhr  
in Deutsch und Türkisch

Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Planta-genstraße 22  
Dienstag, 05. Mai, 15.30 Uhr  
"Eine Dose Kussbonbons" von Michel Gay

Dienstag, 19. Mai, 15.30 Uhr  
"Lilli" von Else Schwenk-Anger

Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8  
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52  
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1  
jeden Dienstag um 16.00 Uhr

Jugendbibliothek und Stadtbibliothek List, Lister Straße 11  
jeden Dienstag, 15.30 Uhr

Dienstag, 05. und 19. Mai mit anschließendem Basteln für Kinder von vier bis neun Jahren. Die Materialkosten betragen zwei Euro.

Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6  
Dienstag, 05. Mai, 16.00 Uhr  
"Frieda & Mandarine" von Will Gmehling und Anna Höglund; anschließend Basteln. Parallel findet im Nachbarräum eine Geschichte zum Fühlen und Staunen für die jüngeren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen statt.

Dienstag, 19. Mai, 16.00 Uhr  
in Deutsch und Russisch;  
"Dr. Brumm versteht das nicht" von Daniel Napp; eine Veranstaltung im Rahmen des Rucksackprojektes, anschließend Basteln und Familiencafé.

Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9  
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1  
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr,  
(außer in den Schulferien)

Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92  
Donnerstag, 07. Mai, 15.00 Uhr

Donnerstag, 21. Mai, 15.00 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Ro-tekrenzstraße 21A  
jeden Dienstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9  
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9  
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12  
jeden Mittwoch, 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.04.2015

## **HANNOVER MESSE: Maßnahme A und R auf dem Messeschnellweg vom 13. bis 17. April**

Die Straßenverkehrsbehörde der Landeshauptstadt Hannover (LHH) hat anlässlich der HANNOVER MESSE von Montag (13. April) bis Freitag (17. April) gemeinsam mit der Polizeidirektion Hannover und der Verkehrsmanagementzentrale ein Verkehrskonzept erarbeitet, mit dem die prognostizierten hohen Verkehrsmengen von bis zu 24.000 Fahrzeugen pro Tag gezielt abgewickelt werden können. Das Konzept sieht vor, dass die Maßnahme A an allen Messetagen eingerichtet wird, die Maßnahme R von Montag bis Donnerstag.

Diese Entscheidung basiert auf der prognostizierten BesucherInnenzahl. Diese fällt aufgrund unterschiedlicher Ausstellungskonzepte in den ungeraden Jahren größer aus als in den geraden. Somit werden für dieses Jahr mehr BesucherInnen erwartet.

Der Messeschnellweg wird zur Anreise bei der Maßnahme A von 7.15 Uhr bis voraussichtlich 11.30 Uhr in Fahrtrichtung Süden eine Einbahnstraße zwischen den Anschlussstellen Weidetor und Messe-Nord. Im Rahmen der Maßnahme R wird der Messeschnellweg von 17.15 Uhr bis voraussichtlich 20 Uhr in Fahrtrichtung Norden eine Einbahnstraße zwischen der Anschlussstelle Messe-Nord und dem Kreuz Hannover-Buchholz. Die längere Variante der Maßnahme R kommt zum Einsatz, da neben den gegebenen technischen Voraussetzungen auch das Autobahnkreuz Hannover-Ost wieder in vollem Umfang zur Abwicklung aller verkehrsrelevanten Fahrbeziehungen zur Verfügung steht. Zudem hat sich die verkürzte Maßnahme R zwischen den Anschlussstellen Messe Nord und Pferdeturm nicht in dem erforderlichen Ausmaß bewährt: Aufgrund des Rückstaus auf dem Messeschnellweg haben viele VerkehrsteilnehmerInnen das übergeordnete Straßennetz verlassen. Dadurch kam es im untergeordneten Straßennetz in den angrenzenden Stadtteilen zu Verkehrsbelastungen.

Im Vorfeld der Maßnahmen werden alle VerkehrsteilnehmerInnen auf dem Messeschnellweg rechtzeitig auf die Einbahnstraßenregelung hingewiesen. Bereits an diesem Wochenende ist wegen des Aufbaus mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen rund um das Messegelände zu rechnen. Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt allen PendlerInnen frühzeitig zur Arbeit aufzubrechen und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.04.2015

## Internationaler Ausschuss tagt öffentlich

**Veröffentlichungswunsch: 10. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Donnerstag (16. April) findet um 17 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss) statt. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.04.2015

## Hiroshima-Kirschblütenfest 2015 auf der Bult Hannover

Das Kulturbüro der Stadt Hannover lädt am Sonntag (19. April) zusammen mit Vereinen und Initiativen zum 15. Kirschblütenfest im Hiroshima-Hain auf der Bult ein. Ab 14 Uhr können die BesucherInnen unter blühenden Kirschbäumen picknicken und die japanische Kultur erleben. Auf dem Programm stehen japanische Kampfkunst, Kalligraphie, japanische Teezeremonie, Origami, Musik, japanische Spezialitäten, Manga- und Comic-Präsentationen, ein Schülerstand zum Thema "Fukushima danach – ein Leben nach der Katastrophe" und einiges mehr. Bei Dauerregen wird das Kirschblütenfest leider entfallen. Verpflegung für das Picknick muss mitgebracht werden.

### Hiroshima-Hain

Vor über 20 Jahren gestaltete die Landes-hauptstadt Hannover den Hiroshima-Hain auf der Bult und pflanzte dort zum Gedenken an die 110.000 Menschen Hiroshimas, die beim Atombombenabwurf ums Leben kamen, 110 Kirschbäume. Im Jahr 2015 jährt sich der Abwurf der Atombombe auf Hiroshima zum 70. Mal. Die Kirschblüte ist ein wichtiges Symbol in der Kultur Japans. Sie symbolisiert den Beginn des Frühlings und steht für Aufbruch und Vergänglichkeit. Seit Jahrhunderten werden in Japan Kirschblütenfeste veranstaltet. Dabei treffen sich Familien und Freunde zu einem Picknick unter den zahlreichen Kirschbäumen zum sogenannten Hanami.

Die Städtepartnerschaft zwischen Hiroshima und Hannover wurde im Jahr 1983 beschlossen und feiert in diesem Jahr ihr 32-jähriges Bestehen. Die langjährige Partnerschaft hat in Hannover ein großes Interesse an der japanischen Kultur geweckt und die Friedensbewegung zu neuen Aktivitäten motiviert.

### Teilnehmende Vereine und Initiativen

Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V., Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Hiroshima-Bündnis, Südstadtschule, Judo-Club Sakura, Kampfkunstschule Shindo Hannover, Kunstschule Galerie Spielraum, IGS List, Hiroyo Nakamoto, offizielle Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima und weitere.

### Informationen

Weitere Informationen erteilt Janika Millan vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover unter der Telefonnummer 168-41167 oder per E-Mail unter [Janika.Millan@hannover-stadt.de](mailto:Janika.Millan@hannover-stadt.de).

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

08.04.2015

## KUBUS: „BEFREIUNG“ zum Gedenken an das Ende des KZ Bergen-Belsen vor 70 Jahren

Vor 70 Jahren wurde im April 1945 das KZ Bergen-Belsen von der NS-Herrschaft befreit. Aus diesem Anlass zeigt das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover mit dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen K.d.ö.R. in Kooperation mit der GEDOK NiedersachsenHannover e.V., den GEDOK-Regionalgruppen Nord und in Niedersachsen lebende, jüdischen Künstlerinnen vom 12. April bis zum 10. Mai die Ausstellung "BEFREIUNG" im KUBUS. Das Projekt, das mit großem Rahmenprogramm über sieben Monate auch an anderen Orten in Niedersachsen gezeigt wird, steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Niedersachsen Stephan Weil.

Die Ausstellung wird am

**Sonntag, 12. April, 11.15 Uhr, KUBUS,**

mit Frauke Heiligenstadt, Niedersächsische Kultusministerin, Thomas Hermann, Bürgermeister der Stadt, Michael Fürst, Vorsitzender des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden, und Heralde Schmitt-Ulms, Vorsitzende der GEDOK NdsH, eröffnet.

### Zur Ausstellung:

In Bergen-Belsen wird am 26. April der Befreiung des Konzentrationslagers vor 70 Jahren gedacht. Mitten in der Lüneburger Heide wurde während der NS-Zeit ein erschreckendes Kapitel deutscher Geschichte geschrieben. Etwa 52.000 KZ-Häftlinge und mehr als 20.000 Kriegsgefangene kamen in Bergen-Belsen ums Leben. Bergen-Belsen wurde vor allem zu einem Sinnbild der nationalsozialistischen Menschenverachtung bis in den Tod.

Im Alter von 15 Jahren starb unter anderem Anne Frank im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Mittlerweile wäre sie 85 Jahre alt. Sie wurde in Frankfurt geboren, dort finden sich noch Spuren von der Autorin des berühmten Tagebuchs.

Die Grundlagen für eine menschliche Gesellschaft sind Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Hilfsbereitschaft und Fürsorge, die es zu bewahren gilt, und nicht Ausgrenzung und Vernichtung. Mit dem Begriff Befreiung werden assoziativ Gedanken wie Hoffnung, Überleben und vor allem Neubeginn von etwas Schönerem in einer Gesellschaft verbunden, die Vielfalt als Bereicherung begrüßt, zulässt und lebt. Befreiung bedeutet aber auch Verpflichtung zu einer neuen Lebenspraxis. In der Ausstellung wird eine künstlerische Umsetzung des Begriffes "BEFREIUNG" stattfinden. Dabei geht es aber nicht nur um eine Form des Gedenkens, sondern auch um Licht - um eine kritische Form des Erinnerns. Es ist die Liebe, die sich siegreich über alle Dunkelheit erhebt.

### Weitere Ausstellungsorte:

KUBUS Hannover, 12. April bis 10. Mai  
Kloster Willebadessen, 30. Mai bis 28. Juni  
Rathaus Nienburg/Weser, 14. August bis 4.0 September  
Kloster Mariensee/Neustadt, 11. bis 20. September  
Theater Lüneburg, 26. September bis 18. Oktober  
Marktkirche Hannover, 21. Oktober bis 7. November

Sehr geehrte Redaktionen,

bitte nehmen Sie die Ausstellung "BEFREIUNG" vom 12. April bis zum 10. Mai im KUBUS in Ihre Veranstaltungskalender auf.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.04.2015

## **“KULTUR MACHT STARK” – Junge MusikerInnen gesucht!**

Die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover bietet im Rahmen des bundesweiten Projektes zur Musikalisierung "Kultur macht Stark" ein neues Ensemble für Musik aus verschiedenen Stilrichtungen an. Jugendliche von zehn bis 18 Jahren mit und ohne Förderbedarf, mit und ohne musikalische Vorkenntnisse können mitmachen. Alle Instrumente sind willkommen und können gern mitgebracht werden. Die Leitung hat Diplom-Musikerzieherin Silja Stegemeier.

Der Kurs beginnt am Freitag, 17. April, von 16.00 bis 18.00 Uhr und findet fortlaufend statt. Kursort ist das Freizeitheim Lister Turm, Raum 9, Walderseestraße 100. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen und Fragen unter der Telefonnummer 168/42402 oder per E-Mail unter **FZH-Lister-Turm@Hannover-Stadt.de**. Auf Wunsch wird für Menschen mit Handicap eine Fahrtbegleitung angeboten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.04.2015

## Stadtbibliothek Misburg schließt früher

Betriebsbedingt wird die Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9, am Donnerstag (9. April) bereits um 16 Uhr schließen. BibliotheksnutzerInnen werden gebeten auf die übrigen Stadtbibliotheken auszuweichen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.04.2015

## Organisations- und Personalausschuss tagt öffentlich

Am kommenden Mittwoch (15. April) findet um 14 Uhr im Gobelinsaal (Raum 130) des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Organisations- und Personalausschusses statt. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

## Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum im Mai

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt im Mai zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und enden gegen 12 Uhr.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.schulbiologiezentrum.info](http://www.schulbiologiezentrum.info) hinterlegt oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

### 03. Mai

Gartenrundgang  
mit Horst Labitzke für Erwachsene

Ein Bienenschwarm bekommt eine neue Wohnung  
mit Werner Schlüter für Kinder ab acht Jahren und Erwachsene

Spannende Experimente für die ganze Familie zum Mitmachen, Staunen und Entdecken  
mit Katja Greve für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene

Experimente mit Wasser zum Mitmachen, Staunen und Entdecken  
Einstieg in die Naturwissenschaften für junge Forscher, mit Katja Greve, für Kinder ab sechs Jahren.

Welcher Vogel singt denn da?  
Vögel an ihrer Stimme erkennen, mit Helge Mücke, für Kinder ab neun Jahren.

Veganes Backen - Einfach und lecker  
mit Miriam Venz für Kinder ab acht Jahren

Ein Kräuterbeet für die Fensterbank  
mit Isabel Denecke für Kinder ab fünf Jahren, Tontöpfe sind mitzubringen

Meerschweinchen beobachten, füttern und pflegen  
mit Christa Thielemann für Kinder ab vier Jahren

### 10. Mai

Gartenrundgang - Aussaat und Pflanzung  
mit Horst Labitzke für Erwachsene

Führung im Apothekergarten  
Gerbstoffhaltige Arzneipflanzen und ihre Anwendungen, mit Winfried Buthe, für Kinder ab acht Jahren und Erwachsene.

Energiespurenuche  
mit Claudius Immergrün für Kinder von sechs bis zehn Jahren und Erwachsene

Herkunft und Haltung von Terrarientieren  
Wie halte ich diese Tiere richtig?  
mit Josef Bruns für Kinder ab sieben Jahren und Erwachsene

Wir backen Muffins und färben sie  
mit verschiedenen Pflanzenextrakten  
mit Johannes Voget für Kinder ab acht Jahren

Lernen, wie Hunde sprechen  
mit Sylke Gratz für Kinder ab vier Jahren

Wir beobachten und streicheln Meerschweinchen  
mit Nora Adelt für Kinder ab vier Jahren

### 17. Mai

Gartenrundgang  
mit Mirko Raufeisen für Erwachsene

Gesundes Unkraut  
mit Horst Labitzke für Kinder ab acht Jahren und Erwachsene

Welcher Vogel singt denn da?  
Vögel an ihrer Stimme erkennen  
mit Helge Mücke für Kinder ab neun Jahren

Stecklinge und ihre Entstehung  
Zierpflanzen- und Staudenstecklinge  
mit Max Ochmann und Piet Böttcher für Kinder ab acht Jahren

Wir fertigen herrlich bunte Unikate an  
Briefumschläge aus alten Kalenderblättern  
mit Almut Glitza-Gagelmann für Kinder ab sechs Jahren

Waldameisen  
mit Ernst Küpper für Kinder ab fünf Jahren

Meerschweinchen beobachten und füttern  
mit Miriam Venz für Kinder ab fünf Jahren

### **31. Mai**

Gartenrundgang  
mit Mirko Raufeisen für Erwachsene

Geheimnisvolle Tiere - Mythos Schlange?  
mit Josef Bruns für Kinder ab sieben Jahren und Erwachsene

Spannende Experimente für die ganze Familie  
zum Mitmachen und Staunen  
mit Katja Greve für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene

Welcher Vogel singt denn da?  
mit Helge Mücke für Kinder ab neun Jahren

Hummeln, die fleißigen Schwestern der Bienen  
mit Susanne Luft für Kinder ab fünf Jahren

Waldameisen  
mit Ernst Küpper für Kinder ab fünf Jahren

Blütenseife und Seedballs selbst gemacht  
mit Jessica Rossberg-Schramm für Kinder ab vier Jahren

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.04.2015

## Veranstaltungen der Stadtbibliotheken Hannover im Mai

### Ausstellungen

bis Freitag, 29. Mai, Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstr. 21a  
Die Natur kennt keine Abfälle  
Eine Ausstellung des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover.

bis Freitag, 29. Mai, Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22  
Syria-Deutschland  
Fotos und Zeichnungen von zwei Flüchtlingen aus Syrien.

bis Sonntag, 31. Mai, Stadtbibliothek Döhren, Peiner Str. 9  
Mein Döhren – Kunst aus dem Spielpark  
Die Ausstellung zeigt die kreativen Ergebnisse eines Kunstprojektes für Kinder und Jugendliche im Spielpark Döhren..

Donnerstag, 07. Mai bis Freitag, 31. Juli, Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstraße 22  
Drehssel-Art von Hubert Sander  
Der Autodidakt Huber Sander zeigt seine Holzarbeiten, die er auf einer Drehsselbank bearbeitet hat.

### Veranstaltungen für Erwachsene

Sonnabend, 02. Mai, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6  
Bücherschmaus  
Gemütlich bei Kaffee und Kuchen in Büchern und Zeitungen stöbern

Sonnabend, 02. Mai, 16.00 Uhr  
Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6  
Puppenspiel mit Nele Westerholz

Sonntag, 03. Mai, 12.00 bis 16.00 Uhr  
Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1  
900 Jahre Linden – Stadtteilstadtteilfest rund um den Lindener Marktplatz  
Die Stadtbibliothek Linden ist mit dem normalen Service geöffnet. Außerdem gibt es einen Bücher-Flohmarkt, ein Glücksrad und Tiptoi-Spiele für Kinder.

Montag, 04. Mai, 16.00 Uhr  
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52  
Strickcafé  
Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen

Dienstag, 05. Mai, 17.00 Uhr  
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12  
Führung durch die Stadtbibliothek und den historischen Magazinturm

Mittwoch, 06. Mai, 15.00 Uhr, Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1  
In die Lyrik eintauchen  
Offener Lyrik-Kreis mit Ute Heidborn.

Mittwoch, 06. Mai, 16.30 Uhr,  
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12  
E-Reader-Sprechstunde  
Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Mittwoch, 06. Mai, 17.00 Uhr  
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57  
Erzählcafé mit Wulf Hühn

Mittwoch, 06. Mai, 19.00 Uhr  
Oststadtbibliothek, Lister Meile 4  
Book:look – Generation Erdogan  
Lesung und Diskussion mit der Autorin Cigdem Akyol. Eine Veranstaltung des Pavillon in Kooperation mit der Stiftung Leben und Umwelt / Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen.

Donnerstag, 07. Mai, 19.30 Uhr



"ringelnatterrotweinabend"

Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12

Eine Lesung des Literarischen Quintetts mit Ringelnatz-Texten und Musik. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Mittwoch, 13. Mai, 16.30 Uhr,

Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12

E-Reader-Sprechstunde

Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12

90 Jahre Goethe Gesellschaft

Lesung mit Hanjo Kestingt. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Montag, 18. Mai, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52

Strickcafé

Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen.

Montag, 18. Mai, 20.00 Uhr

Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57

Künstlertreff mit Wulf Hühn

Mittwoch, 20. Mai, 16.30 Uhr,

Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12

E-Reader-Sprechstunde

Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Mittwoch, 27. Mai, 16.30 Uhr,

Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12

E-Reader-Sprechstunde

Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Freitag, 29. Mai, 20.00 Uhr

Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57

Poetensalon mit Wulf Hühn

#### **Veranstaltungen für Kinder**

Dienstag, 05. Mai, 16.00 Uhr,

Stadt-/Schulbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1

Kamishibai - Bilderbuchgeschichte

Kamishibai ist ein japanisches Papiertheater, das traditionell mit Geschichtstafeln in einem Holzrahmen vorgeführt wird. Für Kinder ab vier Jahren.

Donnerstag, 07. Mai, 15.30 Uhr

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstr. 36c

Kumquatsch-Puppen-Theater

Für Kinder ab 4 Jahren

Montag, 11. Mai, 17.00 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld,

Hintzehof 9

Ausprobierzeit – Tiptoi, Ting und "Augmented Reality" zum Anfassen

Die Stifte fördern die Sprachentwicklung und bilden einen ersten Baustein zur Leseförderung. Eltern von vier- bis achtjährigen Kindern können nach einer kleinen Einführung Tiptoi & Co. ausprobieren und sich mit diesen Medien vertraut machen. Anmeldung unter Telefon 0511/168-48255.

Montag, 18. Mai 16.00 bis 17.30 Uhr

Stadtbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22

Ausprobierzeit – Tiptoi, Ting und "Augmented Reality" zum Anfassen

Die Stifte fördern die Sprachentwicklung und bilden einen ersten Baustein zur Leseförderung. Eltern von vier- bis achtjährigen Kindern können nach einer kleinen Einführung Tiptoi & Co. ausprobieren und sich mit diesen Medien vertraut machen. Anmeldung unter Telefon 0511/168-46564.

Donnerstag, 21. Mai, 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Misburg, Waldstr. 6

Kamishibai "Rumpelstilzchen"

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm wird mit einem Kamishibai (kleines Papiertheater) von einem Grundschulkind vorgeführt. Für Kinder ab vier Jahren

Drachenflug durch die Stadtbibliotheken

Komm und mache ein Foto von dir mit dem kleinen Drachen Kokosnuss!

Dienstag, 05. bis Dienstag, 12. Mai

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1

Freitag, 15. bis Donnerstag, 28. Mai

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstr. 36c

Donnerstag, 28. Mai, 16.00 bis 17.00 Uhr,

Stadtbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22

Äktschen mit Büchern

Der fleißige Nixnux von Catherine Louis. Für Kinder ab fünf Jahren, Anmeldungen unter der Telefonnummer 168-46564.

### **Babys in der Bibliothek**

Dienstag, 05. Mai, 10 Uhr  
Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9  
Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6

Mittwoch, 06. Mai, 10 Uhr  
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57

Stadtbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstraße 21a

Donnerstag, 07. Mai, 10 Uhr  
Oststadtbibliothek, Lister Meile 4

Dienstag, 12. Mai, 10 Uhr  
Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1

Mittwoch, 13. Mai, 10 Uhr  
Jugend- und Stadtbibliothek List, Lister Straße 11

Dienstag, 19. Mai, 10 Uhr  
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstraße 36c

Mittwoch, 20. Mai, 10 Uhr  
Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9

Dienstag, 26. Mai, 10 Uhr  
Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8

Mittwoch, 27. Mai, 10 Uhr  
Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt,  
Plantagenstr. 22

### **Bücherflohmärkte**

bis Freitag, 08. Mai  
Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9

Sonntag, 03. Mai bis Sonnabend, 23. Mai  
Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1

Der Eintritt zu allen Bücherflohmärkten ist frei.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

**Veröffentlichungswunsch: 10. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am Mittwoch kommender Woche (15. April) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Culemannstraße: Zeitweise Vollsperrung am 12. April

Aufgrund der Enthüllung der Mahatma Gandhi-Büste am Clara Zetkin Weg (gegenüber der International School Hannover Region ISHR) durch Oberbürgermeister Stefan Schostok und dem indischen Premierminister Narendra Modi, wird die gesamte Culemannstraße vorübergehend

**am Sonntag, 12. April,  
in der Zeit von 16.30 Uhr bis voraussichtlich 17 Uhr**

für den Verkehr voll gesperrt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist auch das Wegfahren dort parkender Autos in diesem Zeitraum nicht gestattet.

Zusätzlich sind die Parkplätze in der Culemannstraße

**am Sonntag, 12. April,  
in der Zeit von 11 bis 17.30 Uhr**

gesperrt und dürfen nicht benutzt werden.

Eine Umleitung über die Willy-Brandt-Allee ist ausgeschildert. Wir bitten um Verständnis, dass es zu Verkehrsbehinderungen kommen kann.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit und empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich zu umfahren.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Integrationsbeirat Kirchrode-Bemerode-Wülferode tagt öffentlich

Der Integrationsbeirat Kirchrode-Bemerode-Wülferode tagt am Donnerstag (23. April) um 18 Uhr im Ratssaal des Bemeroder Rathauses, Brabeckstraße 137, 30539 Hannover, öffentlich.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Bericht von Habib Eslami, Geschäftsführer und Koordinator der Arbeitsgemeinschaft von Migrantinnen und Migranten und Flüchtlingen in Niedersachsen amfn e.V. (Infos zur Arbeit der amfn unter [www.amfn.de](http://www.amfn.de))

Weiterhin sollen eingegangene Anträge besprochen und Absprachen zur Öffentlichkeitsarbeit beim Sommerfest in Bemerode getroffen werden.

Eingeladen sind alle interessierten EinwohnerInnen, die zu der Umsetzung der Integrationsarbeit beitragen wollen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Deutsch-indisches Kulturprogramm geht an den Start

In diesem Jahr ist Indien Partnerland der Hannover Messe. Aus diesem Anlass hat das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover mit verschiedenen Kooperationspartnern ein deutsch-indisches Programm zusammengestellt.

Von April bis Ende Juni wird es 14 verschiedene Veranstaltungen im Stadtgebiet von Hannover geben. Dazu zählen eine Bollywood-Party, ein Crickettraining, ein Theaterstück, indisches Kochen, drei Vorträge zur indischen Gesellschaft, Filme sowie Tanzvorführungen und -workshops.

Das Programm liegt ab Freitag (10. April) in den städtischen Kultureinrichtungen aus und ist im Internet unter [www.hannover.de](http://www.hannover.de) hinterlegt.

Download: [Veranstaltungsflyer](#)

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Lesung in der VHS: Wege ohne Heimkehr – Die Armenier, der Erste Weltkrieg und die Folgen

Die Turkologin und Historikerin Dr. Corry Guttstadt liest am Mittwoch (22. April), um 19 Uhr, in der VHS Hannover, aus ihrem Buch "Wege ohne Heimkehr – Die Armenier, der Erste Weltkrieg und die Folgen".

Guttstadts Buch stellt das Leben der Armenier vor und nach dem Ersten Weltkrieg dar. Anhand von Textauszügen der AutorInnen Zabel Yesayan, Migridiç Margosyan und Yervant Odian will sie ein Zeichen gegen das Vergessen setzen und an den Massenmord während des Ersten Weltkriegs erinnern. Ihr Buch beinhaltet vor allem literarische, häufig autobiografisch geprägte Texte, die einen Eindruck der vielfältigen Lebensrealitäten in Anatolien vermitteln. Weitere Texte schildern die Lebensbedingungen der überlebenden Armenier in der Türkei, in der das Verbrechen bis heute von staatlicher Seite geleugnet wird. So gab es auch für die meisten Überlebenden keine Heimkehr, ihre Familien waren ermordet, ihr Besitz beschlagnahmt.

Veranstaltungsort ist die Volkshochschule Hannover, Theodor Lessing Saal, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover. Die Lesung ist kostenfrei und barrierefrei zu erreichen.

Veranstaltungsflyer

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## **KUBUS-LUNCH-CONCERT mit dem "Ensemble Diversité"**

Unter dem Motto "Hannover weltoffen" spielt beim nächsten KUBUS-Lunch-Concert am Dienstag (21. April) das "Ensemble Diversité" um 12.12 Uhr Streichtrios von Ludwig van Beethoven (op. 9.3) und Bernd Alois Zimmermann. Die Violine spielt Gustav Frielinghaus, Kari Träder die Viola und Benedikt Brodbeck das Violoncello.

Der Eintritt kostet sechs Euro, mit HannoverAktiv-Pass vier Euro. Ein Brötchen ist im Eintritt inbegriffen, Getränke können erworben werden.

Bernd Alois Zimmermann gilt spätestens seit der Uraufführung seiner Oper "Die Soldaten" als einer der wichtigsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Sein Streichtrio aus dem Jahre 1944 wird hier einem der Frühwerke von Beethoven (1798) gegenüber gestellt.

Mit dem "Ensemble Diversité" präsentieren die KUBUS-Lunch-Concerts drei ausgezeichnete MusikerInnen, die bereits auf beachtliche Karriereschritte ihrer jungen Laufbahn verweisen können.

Im Anschluss an das Konzert gibt es eine Führung durch die Ausstellung "BEFREIUNG " 70 Jahre Befreiung des KZ Bergen-Belsen".

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Seniorenangebote in Vahrenwald und Herrenhausen

### **"Vahrenwalder Radler": Natur, Freude, Spaß am Radfahren**

Hannover und Umgebung auf dem Rad erobern – das können Interessierte mit der Radfahrgruppe des Kommunalen Seniorenservice (KSH) in Vahrenwald.

Die zweite Tour in diesem Jahr findet am 23. April statt. Gemeinsam geht es zur Klosterbesichtigung nach Barsinghausen. Die Tour ist etwa 32 Kilometer lang. Die Kosten werden vor Ort direkt beim Anbieter der Führung entrichtet.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit die Rückfahrt mit der anzutreten oder sich dem Gruppenleiter anzuschließen und mit dem Rad zurück nach Hannover zu fahren.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim REWE Park-platz an der Rotermundstraße in Vahrenwald.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168- 45238 oder bei dem ehrenamtlichen Gruppenleiter Werner Heinelt unter der Rufnummer 3508899.

Hinweis: Bei extremen Wetterbedingungen findet die angekündigte Radtour nicht statt.

### **Gesprächskreis "Klönschnack auf plattdeutsch"**

Zu Klönschnack auf plattdeutsch lädt der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) interessierte SeniorInnen am Sonntag, den 26. März in der Zeit von 15 bis 16 Uhr ins Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92 (im OG, Raum 15) ein. An diesem Nachmittag findet ein buntes Programm mit bekannten plattdeutschen Liedern, Lesungen & viel Klönschnack auf platt statt.

Durch das Programm führt Christina Thiem. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen gibt der Kommunalen Seniorenservice Hannover, Telefon 168-45238.

### **Kinderkantorei Herrenhausen singt im Seniorenklub**

Die Kinderkantorei Herrenhausen singt unter der Leitung von Martin Ehlbeck am 21. April im Dienstag-Klub Herrenhausen.

Der Klub trifft sich ab 14.30 Uhr, das Programm startet gegen 15.30 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen gibt Martina Möller vom KSH unter der Telefonnummer 168-4900.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Seniorenangebote in Bothfeld, Heideviertel und Kleefeld

### **Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung**

Montag (20. April): Es findet ein Nachmit-tag in eigener Gestaltung statt.

Mittwoch (22. April): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche**

Mittwoch (22. April): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von ein-ander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **Bothfeld: Neue kostenlose Computer und Smartphone Gruppe**

Viele SeniorInnen haben bereits einen Computer oder einen Laptop oder wollen sich ein solches Gerät anschaffen. Auch Smartphones oder Tablets sind in immer mehr Haushalten zu finden. Der richtige Umgang ist hingegen vielen ein Rätsel. Deshalb bietet der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) eine neue Computer- und Smartphone Gruppe für SeniorInnen in Bothfeld an.

Am 20. April um 9 Uhr findet das erste Treffen für alle Interessierten in der Luise-Blume-Stiftung, Luise-Blume- Str. 1, statt.

Künftig wird es dort folgende Gruppen geben.

1. PC-Grundkurs
2. Smartphone Gruppe
3. PC-Gruppe für Fortgeschrittene
4. PC-Übungsstunden für Fortgeschrittene

Das Mitbringen eigener Laptops und/oder Smartphones ist erforderlich, ebenso wie eine Anmeldung bei Amelie Ketzmar unter der Telefonnummer 168-43650 oder per Mail [AmelieJohanne.Ketzmar@hannover-stadt.de](mailto:AmelieJohanne.Ketzmar@hannover-stadt.de).

### **Heideviertel: Mittwoch-Klub**

Am 22. April präsentiert Bärbel Lampe ihren Diavortrag über „Namibia“. Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

**Kleefeld: Dienstag-Klub**

Am 21. April findet ein Gesprächsnachmittag über Kaninchen statt. Herr Langnickel stellt dabei einige seiner Tiere vor. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

**Kleefeld: Sonntagsspaziergang**

Am letzten Sonntag im Monat (26. April) lädt der Kommunale Seniorenservice wieder zum Sonntagsspaziergang in Kleefeld ein. Die kleine Tour mit Bärbel Gühne dauert zirka anderthalb Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Begegnungsstätte in der Rodewaldstr.17.



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Seniorenangebote in Wülferode und Bemerode

### **Wülferode: Montag-Klub**

Am 20. April hält Patrick Ney einen Vortrag über "Technische Unterstützungssysteme im Haushalt" – im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

### **Bemerode: Donnerstagsklub**

Am 23. April präsentiert Herr Dr. Irrlitz seinen Diavortrag "Syrien – das Land der ersten Christengemeinden". Die Veranstaltung findet im Bemeroder Rathaus, Bemeroder Rathausplatz 1, statt.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen geben Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Rysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## Seniorenangebote in Oberricklingen, Mühlenberg, Wettbergen und Davenstedt

### **Oberricklingen: Fröhliche Runde**

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 20. April findet ein Nachmittag mit Isabella Kryvorutska am Klavier statt.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

### **Mühlenberg: Mittwochsklub**

Am 22. April berichtet Jens Lichtenberg über Neuigkeiten der Üstra. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

### **Wettbergen: Donnerstagsklub**

Am 23. April berichtet Jens Lichtenberg über Neuigkeiten der Üstra - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

### **Davenstedt: Mittwoch-Klub**

Am 22. April findet die Veranstaltung "Tanzen im Sitzen" mit Sabine Blume statt. Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.04.2015

## 13. Festival des Theaterpädagogischen Zentrums Hannover geht an den Start

Vom 22. bis 24. April ist es wieder soweit, zum 13. Mal veranstaltet das Theaterpädagogische Zentrum Hannover sein Festival. In diesem Jahr lautet das Motto "3 DINGE – Rollbrett, Plastiktüte, Gummistiefel". Zehn Schul-, Jugend- und Amateurgruppen aus Niedersachsen haben sich mit "3 DINGEN" beschäftigt. Daraus haben sich ganz unterschiedliche künstlerische Bühnenstücke ergeben, die beim Festival aufgeführt werden.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Theaterpädagogischen Zentrum und dem KinderTheater-Haus Hannover statt.

Der Eintritt zu den Blockveranstaltungen am Abend ab 19 Uhr beträgt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Vorbestellungen werden unter der Telefonnummer 0511/816981 entgegengenommen.

Veranstaltungsort ist das KinderTheaterHaus Hannover im Alten Magazin, Kestnerstraße 18, 30159 Hannover.

Weitere Informationen sind im Internet hinterlegt unter [www.tpz-hannover.de](http://www.tpz-hannover.de).

Download: [Programmflyer](#)

### Veranstaltungstermine im Einzelnen

**Mittwoch, 22. April, 19.00 Uhr**

#### **RECYCLING**

Menschen werfen Dinge weg, die verbraucht, nicht mehr funktionstüchtig oder einfach überflüssig geworden sind. Sperrmüll wird an die Straße gestellt, häufig von vorbeikommenden Menschen auf Brauchbarkeit hin untersucht und manchmal recycelt. Dinge aus dem Müll können Geschichten erzählen und zum Träumen anregen.

Ballett-AG der Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule;  
Leitung: Almut Püschel

#### **FARTLEK**

Rollbrett von links, Plastiktüte von rechts, Gummistiefel mittendrin – oder: wie kommt das Rollbrett in die Plastiktüte, die noch in den Gummistiefeln steckt oder umgekehrt, die auf dem Rollbrett stehen, oder warum ist das Rollbrett nicht in den Gummistiefeln, die noch nicht in der Plastiktüte stecken? Kurse Darstellendes Spiel, Humboldt-Gymnasiums Bad-Pyrmont; Leitung: Norbert Döding, Heike Sander

#### **TRAUMTYPEN IN PLASTIKTÜTEN**

Was macht einen Menschen eigentlich zu einem richtigen "Traumtypen"? Mit den Mitteln des Tanztheaters und des chorischen Spiels und unter Verwendung eigener Texte wird dieser Frage auf den Grund gegangen.

Kurs Darstellendes Spiel 11 der IGS Roderbruch Hannover; Leitung: Maren Konn

**Donnerstag, 23. April, 19.00 Uhr**

#### **Bumm! Bumm! Tschak!**

Ein Rhythmical mit drei Gegenständen. Es werden Klänge und Geräusche live geloopt und modifiziert, eingebettet in Grooves, die mit den Alltagsgegenständen erzeugt werden.

Klasse 7a der IGS Mühlenberg Hannover; Leitung: Nils Nordmann

#### **Paranoia, Paranoia... oder der ganz normale Wahnsinn**

Sind wir im Alltag glücklich mit unseren Mitmenschen, so nervtötend sie auch sein mögen? Tragisch-komische und amüsante Alltagsgeschichten über das, was beim Umgang mit schwierigen Menschen alles passieren kann.

Theater AG 9. Jahrgang der St. Ursula-Schule;  
Leitung: Liane Vogelsang

#### **Über-Zwischen-Hinter-MitEinander**

Ich und du, er und sie, dies und das, schwarz und weiß, ja und nein... miteinander darüber, dazwischen und dahinter nachdenken und handeln. Gemeinsam geschieht dies. Gewollt oder ungewollt.

Kurs Darstellendes Spiel 11 der Helene-Lange-Schule Hannover; Leitung: Christoph Greger

**KONSUM.SEELE.ICH – oder die Weltherrschaft der Plastiktüte**

Am Anfang war die Tüte. Und sie wollte gefüllt werden. Heutzutage stopft sich jeder die Tüten voll. Oder hat die Tüte voll. Wie sieht unser Konsumverhalten aus? Hier werden Status- und auch Überlebenskämpfe ausgetragen.

Kurs Darstellendes Spiel 11 der IGS Roderbruch Hannover; Leitung: Steffen Sohst

**Freitag, 9. 4. 2014, 19.00 Uhr**

**Nachts im Baumarkt – hast Du Muffe?**

Muffe haben wir alle mal, aber brauchen wir sie wirklich? In einer varietéähnlichen Collage eröffnen sich neue Einblicke in die Welt des Baumarktsortiments, aber auch in Träume, fast magische Momente... Abschlussstufe der Helen-Keller-Schule, Stolzenau; Leitung: Klaus Lesk

**Wir tragen verbotene Gummistiefel**

Was passiert, wenn ahnungslose Jungs etwas über die Geheimnisse der Mädchen erfahren wollen? Und was geschieht, wenn Mädchen noch an den Märchenprinz glauben? Durch die unantastbare Herrschaft der Erwachsenen über die Jugendlichen werden alle Personen auf der Bühne auf groteske Weise eingeschränkt. Habt Mut und zieht eure Gummistiefel an, wir rollen in die Freiheit!!!

Kurs Darstellendes Spiel Jahrgang 9 des Georg-Büchner-Gymnasiums Hannover;

Leitung: Silke Gutzeit

**Yin und Yang**

Was bin ich? Bin ich gut? Bin ich böse? Wie werde ich mich entwickeln und welchen Einfluss habe ich darauf? Oder ist alles vorherbestimmt und ich habe an meiner Entwicklung und meinem Lebensweg keinen Anteil? Schicksal? Schwarz? Weiß? Grau?

Kurs Darstellendes Spiel 11 des Gymnasiums Goetheschule Hannover; Leitung: Ilka Springmann

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

10.04.2015

## Stadtdialog „Mein Hannover 2030“: Vortrags- und Diskussionsabend mit dem Stadtbaurat zum Thema „Baukultur als Stadtwert“

Der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" geht in die nächste Runde: 2015 ist das Jahr der Beteiligung. Die Stadt bietet Interessierten zahlreiche Möglichkeiten, mitzuarbeiten und Ideen zu entwickeln. Am Montag (13. April), 19 bis 21.30 Uhr, lädt Stadtbaurat Uwe Bodemann gemeinsam mit dem Präsidenten der Architektenkammer Niedersachsen Wolfgang Schneider zum zweiten der vier geplanten Vortrags- und Diskussionsabende des Baudezernates zum Thema "Baukultur als Stadtwert" ein. Im Festsaal des Alten Rathauses, Karmarschstraße 42, haben Interessierte die Gelegenheit, sich einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Bestimmung des Begriffs Baukultur

Der Begriff Baukultur wird häufig reduziert auf die Gestalt eines Hauses. Auch wird Baukultur gern als Luxus bezeichnet. Baukultur ist aber vielmehr als spürbarer Ausdruck des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu verstehen. Der demografische Wandel, der soziale Zusammenhalt, aber auch die Ökologie sind nur einige der zahlreichen Herausforderungen, denen die Stadtentwicklung und speziell der Städtebau sich widmen müssen. Baukultur hat die Pflege des Stadtbildes zum Ziel. Die vorhandene Bausubstanz muss gepflegt, neue gestaltet werden. Konkret geht es dabei um den öffentlichen Raum, die Gebäude, Räume, Straßen, Plätze und Parks. Kleine Alltagsobjekte wie Pavillons oder Werbeanlagen und technische Bauten sind ebenfalls von Belang. Daher sollte Baukultur auch als Selbstverständnis der Stadtgesellschaft thematisiert werden und Gegenstand eines fortlaufenden Diskurses sein. Der römische Architekt, Ingenieur und Architekturtheoretiker Marcus Vitruvius Pollio beschrieb das Bauen als Dreiklang aus Nützlichkeit, Dauerhaftigkeit und Schönheit. Dies ist die Basis für Baukultur.

### Baukulturelles Erbe von Hannover

Für Hannover bedeutet dies, sorgsam mit dem vorhandenen Erbe der Stadt umzugehen, es aber auch weiterzuentwickeln. Ziel ist es, die Vielfalt der einzelnen Orte und deren gestalterische Identität zu erkennen, diese herauszuarbeiten und zu sichern, aber nicht starr zu konservieren.

Im Stadtentwicklungsdialog "Mein Hannover 2030" möchte die Stadt gemeinsam mit Fachleuten interessierten BürgerInnen die Breite des Begriffes Baukultur aufzeigen, die gemeinsame Verantwortung von Politik, Bauherren und Planerschaft verdeutlichen und für einen gemeinsamen Gestaltungswillen werben.

Es soll der Frage nachgegangen werden, welche Rolle die Baukultur als Ausdruck gemeinsamer Wahrnehmung von Stadt und Stadtbild im Widerstreit zwischen Individualisierung und Rationalisierung, zwischen Renditeerwartung und architektonischem Anspruch spielt. Zudem soll erörtert werden, wie es um das baukulturelle Erbe der Stadt Hannover bestellt ist. Geklärt werden sollen auch die Fragen, wie beispielsweise ein gemeinsamer Gestaltungswille oder aber eine Konvention zur Pflege des Stadtbildes aussehen könnte und welchen Beitrag einzelne Bauherren hierzu leisten könnten.

### Programm des Vortrags- und Diskussionsabends

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung werden die ReferentInnen das Thema Baukultur aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und wichtige Impulse für die anschließende Diskussion setzen. Ziel ist es, die Anregungen des Publikums für die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes aufzunehmen. Reiner Nagel, Vorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, gibt einen Überblick über das baukulturelle Erbe der Stadt Hannover und thematisiert dessen Vielfalt. Prof. Dipl.-Ing. Jörn Walter, Oberbaudirektor in Hamburg, spricht über die Bewahrung des baukulturellen Erbes am Beispiel der Backsteinstadt in Hamburg. Dr. Ursula Baus, freie Architekturkritikerin, erläutert am Beispiel Stuttgart die Bau(un)kultur und die damit verknüpfte Identitätssuche einer Stadt. Matthias Herter, Vorsitzender der Geschäftsführung von der Meravis Wohnungsbau und Immobilien GmbH, hält die Baukultur für ein Erfolgsmodell und erläutert die Möglichkeiten für Bauherren.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen stehen im Internet: [www.meinhannover2030.de](http://www.meinhannover2030.de) und [www.hannover.de/termine2030](http://www.hannover.de/termine2030).

Die nächste Veranstaltung "Gut Versorgt" zum Thema Einzelhandel läuft am Montag (1. Juni), 19 bis 21.30 Uhr, ebenfalls im Festsaal des Alten Rathauses. Die vierte und letzte Veranstaltung "Smart mobil" zum Thema Mobilität findet dann am Montag (6. Juli) zur gleichen Uhrzeit am selben Ort statt.

### Redaktioneller Hinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,



wir würden uns sehr über eine Terminankündigung freuen. Auch laden wir Sie herzlich zu diesem Termin ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

10.04.2015

## Stadtdialog „Mein Hannover 2030“: Stadt bietet Bustouren und Cityspaziergänge an

Der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" kommt auf Touren. Zusätzlich zu den vier Diskussionsveranstaltungen zum Thema Wohnen, Baukultur, Einzelhandel und Mobilität bietet das Baudezernat in diesem Frühjahr jeweils vier Bustouren und vier Cityspaziergänge an. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über städtebauliche Vorhaben zu informieren und miteinander über besondere Projekte in diversen Stadtteilen und in der Innenstadt zu diskutieren. "Wir haben interessante Bauprojekte im Stadtgebiet für die Touren ausgesucht. Diese wollen wir den Menschen vor Ort präsentieren", sagte Stadtbaurat Uwe Bodemann. Ziel ist es, mit den BürgerInnen über diese Vorhaben ins Gespräch zu kommen. "Diese Touren sind ein sinnvoller Beitrag zum Stadtdialog. Wir wollen erfahren, wie die Teilnehmenden die Bauprojekte beurteilen und kommentieren", erläuterte Bodemann das angestrebte Verfahren.

### Von April bis Juni gibt es acht Stadttouren

Das Baudezernat hat im Zeitraum von Ende April bis Anfang Juni insgesamt acht Stadttouren organisiert. Vier Bustouren führen zu beispielhaften Wohnquartieren. Unter dem Motto "Städtebau im Dialog vor Ort" sollen ihre speziellen städtebaulichen Qualitäten, zum Teil ergänzt um Aspekte der Einzelhandelssituation erläutert und diskutiert werden. In vier Cityspaziergängen gibt es Informationen über die in den letzten Jahren erfolgten Erneuerungsmaßnahmen sowie zukünftig geplante Entwicklungen und Projekte in der Innenstadt.

Die Touren im Überblick: Am Donnerstag (30. April), 16 bis 20 Uhr, läuft die Bustour Südost mit den Stationen Leineinsel, Hoher Weg, Siedlung Seelhorst, Kronsberg, Seelhorster Garten, Ottweiler Straße, Büntekamp, Stephansplatz, Schlägerstraße und Sallstraße. Die Bustour Nordost folgt am Donnerstag (7. Mai) und führt Interessierte von 17 bis 21 Uhr ins Pelikan-Viertel, zum Lister Blick, in die Lenbachhöfe, zur Noltemeyerbrücke, zur Grasdach-Siedlung, ins Steinbruchsfeld und zum Roderbruchmarkt.

Die Bustour Südwest am Dienstag (19. Mai) macht von 17 bis 21 Uhr halt am Gilde-Carré, in der Küchengartenstraße, am Terrassenhaus, in Badenstedt West, am Mühlenberger Markt, in der Dannenbergstraße, am Ricklinger Stadtweg, am Hanomag-Gelände, im Allerweg und in der Deisterstraße. Die Bustour Nordwest am Donnerstag (28. Mai) macht von 17 bis 21 Uhr Station in der Limmerstraße, der Albert-Schweitzer-Schule, der Bennostraße, an der Uhlhorn-Baugemeinschaft, in der Straße An der Gartenbauschule, der Stöckener Ziegelei und am Herrenhäuser Markt.

Der Start erfolgt jeweils am Neuen Rathaus, Trammplatz 2. Die Anzahl der Teilnehmenden ist pro Tour begrenzt auf 50.

Die vier Cityspaziergänge finden jeweils am Freitag statt. Am 8. Mai und 5. Juni, 16 bis 18 Uhr, läuft die Tour Süd vom Trammplatz über das Hohe Ufer und den Marstall zum Klagesmarkt. Die Tour Nord erfolgt am 22. Mai und 19. Juni, 16 bis 18 Uhr, vom Trammplatz über den Köbelinger Markt und Kröpcke zum ZOB. Der Start erfolgt jeweils am Neuen Rathaus, Trammplatz 2. Die Anzahl der Teilnehmenden ist pro Spaziergang begrenzt auf 20.

Interessierte können sich telefonisch unter (05 11) 1 68 - 4 20 25 und 1 68 - 4 01 57 oder per E-Mail unter [61.1@Hannover-Stadt.de](mailto:61.1@Hannover-Stadt.de) beim Bereich Stadtplanung anmelden. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Alle Touren sind kostenfrei.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen stehen im Internet: [www.meinhannover2030.de](http://www.meinhannover2030.de) und [www.hannover.de/termine2030](http://www.hannover.de/termine2030).

Flyer: [Vier Bustouren durch Hannover](#)

Flyer: [Cityspaziergang](#)

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.04.2015

## Diskussion im Internet: „Fotodialog Soziales Hannover 2030“

Ein Bild sagt manchmal mehr als viele Worte. Und es hilft häufig, kompliziertere Sachverhalte oder bewegende Gefühle einprägsam auszudrücken. Im Online-Bereich zum Stadtdialog "Mein Hannover 2030" gibt es daher auch Möglichkeiten, sich "bildlich" mitzuteilen.

Der "Fotodialog Soziales Hannover 2030" ist vom 14. April bis 12. Mai 2015 unter [www.onlinedialog2030.de/soziales](http://www.onlinedialog2030.de/soziales) geöffnet.

Hier werden Fotos vom ganz persönlichen Hannover der TeilnehmerInnen gesucht. Nicht als Beiträge zu einer Art Fotowettbewerb, sondern als Ausdruck ihrer Wünsche, Kritikpunkte oder Lösungsideen - zu Fragen wie:

Ein soziales Hannover schafft Chancengerechtigkeit und Teilhabe für alle. Was bedeutet ein "Soziales Hannover 2030" für Sie? Was muss öffentlich organisiert werden, wo können wir uns gegenseitig helfen? Wer braucht Unterstützung in unserer Stadt?

Wo ist Hannover gut aufgestellt? Was kann besser werden? Welche Entwicklungen müssen wir mitdenken? Welche Ideen haben Sie? Welche Weichen müssen wir dafür heute stellen?

Die Bilder sollen zeigen, was die Fotografierenden bewegt: Leben in Armut oder Reichtum, Leben mit Kindern und ohne, Leben im Alter, Leben in der Nachbarschaft, Leben mit oder ohne Behinderung, Leben in der Fremde, Leben in der Heimat. Oder die Erwartungen junger Menschen an ihre Zukunft in unserer Stadt.

Die Fotos können kommentiert werden oder einfach für sich sprechen. Es können Alltagsschnappschüsse oder spontane Beobachtungen sein - auf dem Weg zur Kita, zur Schule, zur Arbeit, beim Blick aus dem Fenster. Es können kreative Bildkompositionen sein, mit Bedacht arrangiert.

Wichtig ist jeweils, dass keine Urheber- oder Persönlichkeitsrechte verletzt werden. (Im Zweifel lieber ein Motiv ohne Gesichter verwenden).

Botschaften, Hinweise und Stimmungen, die in den Bildern enthalten und nicht schon in Worten beifügt sind, werden von einem Redaktionsteam den Abbildungen "abgelesen". Sie werden anschließend in schriftlicher Form in die Unterlagen zum Stadtdialog "Mein Hannover 2030" eingefügt, unter dem Handlungsfeld Inklusion, Integration und Teilhabe mit der Leitfrage "Wie stärken wir selbstständiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe".

Generell kann man sich unter [www.onlinedialog2030.de](http://www.onlinedialog2030.de) entweder in allge-meinen, zeitlich unbegrenzten Dialogforen, nicht nur aber auch zu den fünf Handlungsfeldern austauschen. Oder in Fachdialogen wie dem "Fotodialog Soziales Hannover 2030" zu bestimmten Zeiten gezielt über vorgegebene Themen diskutieren.

Anmelden zu den Online-Dialogen unter [www.onlinedialog2030.de](http://www.onlinedialog2030.de)

Informationen zum Stadtdialog: [www.meinhannover2030.de](http://www.meinhannover2030.de)

Veranstaltungen: [www.hannover.de/termine2030](http://www.hannover.de/termine2030)

Twitter: @hannover oder [twitter.com/hannover](https://twitter.com/hannover) oder dem Hashtag #hannover2030

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.04.2015

## VHS-Kurs: „Frauen reden öffentlich“

Im Beruf oder Ehrenamt ist es häufig notwendig, Arbeitsergebnisse, Projekte oder Stellungnahmen im kleinen oder großen Kreis vorzutragen. Über das Ankommen eines Vortrags oder eines Redebeitrags entscheidet dabei nicht nur der Inhalt, sondern in hohem Maß die Art der Präsentation. Praktische Übungen sowie die Reflexion eigener Erfahrungen mit dem Reden in der Öffentlichkeit tragen dazu bei, Präsentationsarten zu finden, die der jeweiligen Situation und der eigenen Persönlichkeit entsprechen.

Der zweitägige Kurs findet statt am 24. April, 17.30 bis 20.30 Uhr und am 25. April, 9.30 bis 17.00 Uhr, Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1. Die Teilnehmergebühr beträgt 63,50 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 168-43918 oder 168-42076.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.04.2015

## Vortrag am 15. April: „Klimawandel und urbane biologische Vielfalt“

"Klimawandel und urbane biologische Vielfalt" heißt ein Vortrag am 15. April von Dr. Ingo Kowarik, Professor für Ökosystemkunde und Pflanzenökologie an der Technischen Universität Berlin.

Die Veranstaltung in der Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1, beginnt um 17 Uhr.

Prof. Kowarik referiert über die stark zunehmende Bedeutung des Klimawandels für die Veränderung und Gefährdung von Biodiversität und Ökosystemen. Die Reaktionen einzelner Arten und Lebensgemeinschaften sind bisher erst in Ansätzen erforscht, laut Bundesamt für Naturschutz aber bereits nachweisbar. Der Referent arbeitete von 2011 bis 2014 an einem Forschungsprojekt zur Beurteilung von Auswirkungen des Klimawandels auf die biologische Vielfalt. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, um Anmeldung unter [aktiv.vhs@hannover-stadt.de](mailto:aktiv.vhs@hannover-stadt.de) wird gebeten.

Der Vortrag ist Teil der Reihe "Hannover im Klimawandel: Folgen und Anpassung". Nach den bisher behandelten Themen Wasser, Boden, Risikovorsorge und Wetter/Gesundheit wird diesmal der Fokus auf die Artenvielfalt gerichtet. Mehr Informationen zu dem Thema sind im Internet unter [www.hannover.de](http://www.hannover.de) (Suchwort "Klimawandel und -anpassung") zu finden.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.04.2015

## VHS-Kurs: „Knigge im Wandel der Zeit“ - Moderne Umgangsformen privat und im Beruf

Ob jemand als sympathisch oder unsympathisch empfunden wird, entscheidet sich meist in Sekunden. Wer heute im Beruf und im Privatleben erfolgreich sein möchte, sollte sich vorteilhaft präsentieren und überzeugend auftreten. Im Kurs lernen die TeilnehmerInnen, wie sie eine positive Atmosphäre schaffen, in der die Persönlichkeit und Natürlichkeit im Vordergrund stehen. Weiterhin lernen sie zeitgemäße Umgangsformen kennen, probieren stilvolles und selbstsicheres Auftreten aus und entdecken ihre persönlichen Umgangsformen.

Der eintägige Kurs findet statt am 18. April, 9.30 bis 17.00 Uhr, Volkshochschule im Lindener Rathaus, Lindener Marktplatz 1. Die Teilnehmergebühr beträgt 33,50 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 168-43918 oder 168-42076.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.04.2015

## OB Schostok empfängt den indischen Premierminister Narendra Modi

**Oberbürgermeister Stefan Schostok begrüßte heute (12. April) den indischen Premierminister Narendra Modi im Rathaus der Landeshauptstadt Hannover. Bei dieser Gelegenheit trug sich der Premierminister in das Goldene Buch der Stadt ein und enthüllte anschließend ein Geschenk der indischen Republik - eine Mahatma Gandhi-Büste - am Clara-Zetkin-Weg in der Culemannstraße.**

Anlässlich der Eröffnung der Hannover Messe 2015 war der indische Premierminister Narendra Modi in der Landeshauptstadt Hannover zu Gast. In diesem Jahr ist die Republik Indien Partnerland der Messe. Dazu begrüßte Oberbürgermeister Stefan Schostok um 16 Uhr den indischen Premierminister in der Ratsstube des Neuen Rathauses. Bei dieser Gelegenheit trug sich Modi in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Hannover ein und bekam vom Oberbürgermeister die "Stadtskulptur" aus Acryl sowie den Bildband "Hannover ist die schönste Stadt" überreicht.

"Ich freue mich sehr, den indischen Premierminister Narendra Modi in der Landeshauptstadt begrüßen zu dürfen. Indien ist eine der stärksten aufstrebenden Wirtschaftsnationen. Es ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, neue Türen für eine Zusammenarbeit zu öffnen und damit den politischen, wirtschaftlichen und zwischenmenschlichen Austausch zwischen Hannover und Indien zu intensivieren", sagte Oberbürgermeister Stefan Schostok.

Im Anschluss an diesen Termin enthüllten Oberbürgermeister Stefan Schostok sowie Premierminister Narendra Modi das Geschenk der Republik Indien. Dabei handelte es sich um eine von der indischen Regierung gestiftete Mahatma Gandhi-Büste. Die 1,27m lange, 1,06m hohe und 0,71m breite Büste wiegt etwa 210 kg und steht auf einem extra dafür errichteten Granit-Sockel am Clara-Zetkin-Weg in der Culemannstraße (gegenüber der International School Hannover Region ISHR). Der Indische Verein Hannover e.V. und die Internationale Schule Hannover Region GmbH haben die Patenschaft für die von der Indischen Regierung an die Landeshauptstadt Hannover gestiftete Gandhi-Büste übernommen.

### Hintergrundinformationen:

Der am 02.10.1869 geborene Mahatma Gandhi (Mohnadas Karamchand Gandhi) ist Sinnbild für die friedvolle und gewaltfreie Lösung von internationalen Konflikten geworden. Er hat sich zeitlebens mit einem starken Charakter beharrlich für humanitäre Ziele wie die Beendigung von Apartheid und Rassentrennung eingesetzt. Er genießt nicht erst seit seiner Ermordung am 30.01.1948 weltweit höchstes Ansehen und war Vorbild für andere Akteure der Weltpolitik wie Martin Luther King oder auch Nelson Mandela.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.04.2015

## **Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten tagt öffentlich**

### **Veröffentlichungswunsch: 14. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Freitag (17. April) findet im Mosaiksaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten (AWL) statt.

Beginn ist nach der gemeinsamen Sitzung mit dem Kulturausschuss und dem Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken, die für 14 Uhr terminiert ist.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Sachstand "Solaratlas" sowie Sanierungsvorhaben an Schulen.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.04.2015

## JAZZ-Atelier – Papanosh aus Rouen jazen in Hannover

Die französische Jazzband Papanosh spielt am Mittwoch (22. April) um 19.30 Uhr in der Kapelle-der-Künste in Hannover, Eingang Pasteurallee (ehemalige Klinikumskapelle, Podbielskistraße 380, 30659 Hannover). Der Einlass beginnt ab 18.30 Uhr, der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Vorbestellungen werden per E-Mail entgegengenommen unter [info@kapelle-der-kuenste.de](mailto:info@kapelle-der-kuenste.de).

Die Band besteht aus fünf der besten jungen französischen Jazzmusiker und versteht es, verschiedene Stile zu mischen. Mit ihrer lebendigen und professionellen Art bringen sie Qualität und Kreativität auf die Bühne. Die Jazzmusiker erhielten bereits mehrere Auszeichnungen. In der Kapelle der Künste werden sie ihre neuen Kompositionen, aber auch Stücke ihres Albums "Your beautiful mother" präsentieren. Eingeleitet wird das Konzert von dem hannoverschen Quintett YAXX.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.04.2015

## **Kulturausschuss gemeinsam mit Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten und Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken, Kulturausschuss und Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken und Kulturausschuss tagen öffentlich**

### **Veröffentlichungswunsch: 14. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Freitag (17. April) findet um 14 Uhr im Hodlersaal des Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses, des Ausschusses für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten und des Stadtbezirksrats Herrenhausen-Stöcken statt.

Im Anschluss tagen der Kulturausschuss und der Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken öffentlich.

Im Anschluss daran tagt der Kulturausschuss öffentlich.

Die vollständigen Tagesordnungen hängen an der Informationstafel in der Rathaushalle und stehen im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.04.2015

## Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum am 19. April

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 19. April zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und dauern bis etwa 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen sind im Internet hinterlegt unter [www.schulbiologiezentrum.info](http://www.schulbiologiezentrum.info) oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

### Programm:

#### **Gartenrundgang mit besonderem Blick auf Frühblüher**

mit Horst Labitzke für Erwachsene

#### **Führung im Apothekergarten**

Schlüsselblume, Lungenkraut und andere Frühblüher mit Kerstin Wahlbuhl, für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

Gemüseanbau: mit der Planung geht es los

mit Kornelia Stock, für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

#### **Bonsai aus einheimischen Gehölzen**

Geeignete Pflanzen, Pflege und Schnitt

mit Josef Bruns für Erwachsene und Kinder

ab acht Jahren

#### **Vogelstimmen erkennen**

mit Karl-Heinz Hillmann für Kinder ab sechs Jahren

#### **Wir bereiten gemeinsam Kräuterpizza zu**

mit Almut Glitza-Gagelmann, für Kinder ab sechs Jahren, bitte etwa 150 Gramm Lieblingskäse mitbringen

#### **Meerschweinchen beobachten, füttern und pflegen**

mit Christa Thielemann, für Kinder ab vier Jahren

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.04.2015

## Sozialausschuss tagt öffentlich

**Veröffentlichungswunsch: 15. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Montag (20. April) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

13.04.2015

## Umweltzone bleibt über 2015 hinaus bestehen – Verlängerung von Ausnahmegenehmigungen kostenlos

Die Umweltzone bleibt in Hannover auch über das Jahr 2015 hinaus bestehen. Grund ist, dass der Grenzwert für Stickstoffdioxid an der Verkehrsmessstation in der Göttinger Straße noch nicht eingehalten wird. Die Ausnahmeregelungen für Fahrzeuge ohne grüne Plakette bleiben unverändert. InhaberInnen einer gültigen Ausnahmegenehmigung werden bis Ende April von der Stadt angeschrieben und können über ein beigefügtes Formular ihre Ausnahmegenehmigung kostenlos verlängern lassen.

Mit Durchführung von Luftreinhaltemaßnahmen, insbesondere der Einführung der Umweltzone in 2008, ist die Stickstoffdioxid-Belastung an der Verkehrsmessstation in Hannover deutlich gesunken. Betrug der Jahresmittelwert 2007 noch 56 Mikrogramm pro Kubikmeter ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ), liegt der aktuelle Jahresmittelwert (2014) bei  $45 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Damit wird der in der Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen (39. BImSchV) festgelegte Grenzwert für Stickstoffdioxid ( $\text{NO}_2$ ) von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  immer noch überschritten. Auch für das Jahr 2015, in dem die Fristverlängerung zur Einhaltung des  $\text{NO}_2$ -Grenzwertes abläuft, ist von einem Jahresmittelwert oberhalb des Grenzwertes auszugehen.

"Auf die Umweltzone als eine der wirksamsten Maßnahmen zur Minderung der Luftschadstoffbelastung kann daher weiterhin nicht verzichtet werden", betont die Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette. "Sie trägt auch aktuell noch zur Minderung von Stickstoffdioxid bei. Solange der Grenzwert für Stickstoffdioxid nicht eingehalten werden kann, könnte die Abschaffung der Umweltzone zudem ein Ver-tragsverletzungsverfahren durch die EU sowie Klagen von Umweltverbänden und Bürgerinnen und Bürgern zur Folge haben."

Die Ausnahmeregelungen zum Befahren der Umweltzone bleiben auch für die Jahre 2016-2017 unverändert. InhaberInnen einer gültigen Ausnahmegenehmigung bis Ende 2015 erhalten Ende April vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün ein Formular, mit dem sie darstellen können, dass sich die Voraussetzungen für eine Ausnahmegenehmigung nicht geändert haben und dass sie eine Verlängerung beantragen. Für diese Verlängerung entstehen den AntragstellerInnen keine Kosten. Für Neuanträge bleiben die Gebührenbestimmungen unverändert.

Von dem vereinfachten Verfahren für die Verlängerung profitieren die HalterInnen von etwa 2.300 Fahrzeugen. Um eine nahtlose Bewilligung zu gewährleisten, rät die Stadt, die Anträge möglichst noch im ersten Halbjahr zu stellen.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.04.2015

## **40 städtische Kitas Donnerstag wegen Warnstreiks geschlossen – Kein Notdienst möglich**

Infolge der angekündigten Warnstreiks bleiben am kommenden Donnerstag (16. April) alle 40 städtischen Kindertagesstätten geschlossen. Einen Notdienst wird es nicht geben, da in den Kitas der Großteil der Beschäftigten gewerkschaftlich organisiert ist und deshalb mit einer sehr hohen Streikbeteiligung zu rechnen ist. In den Kitas werden seit heute die Eltern informiert.

Weitere soziale Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit wie die Jugendzentren werden von Warnstreiks betroffen sein. Mit Einschränkungen ist zu rechnen, zum Beispiel werden die offenen Sprechstunden (sonst donnerstags vormittags) in den Dienststellen des Kommunalen Sozialdienstes in der Regel nicht stattfinden.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.04.2015

## „Vier Jahrzehnte Stadtentwicklung“ - Gespräche mit Zeitzeugen im Neuen Rathaus

Professor Carl-Hans Hauptmeyer, Vorsitzender des Freundeskreises Stadtarchiv Hannover e.V. und Uta Boockhoff-Gries, ehemalige Stadtbaurätin in Hannover, werden am Montag (20. April), 19.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Hodlersaal, Trammplatz 2, über das Thema "Vier Jahrzehnte Stadtentwicklung" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Uta Boockhoff-Gries prägte nachhaltig die hannoversche Stadtentwicklung. Ihre vierzehnjährige Amtszeit war sieben Jahre vor und nach der für Hannover so bedeutenden EXPO 2000. Zuvor war sie im hannoverschen Stadtbauamt im Team von Stadtbaurat Rudolf Hillebrecht tätig.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Zeitzeugengespräche" die mehrmals jährlich zu unterschiedlichen geschichtlichen Themen geführt werden. Veranstalter sind das Stadtarchiv Hannover und der Freundeskreis Stadtarchiv e.V.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

14.04.2015

## Familien für Bereitschaftspflege dringend gesucht

Für die "Bereitschaftspflege" sucht der Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover Familien aus dem Stadtgebiet und der Region, die bereit sind, Kinder vom Säuglingsalter bis zu zehn Jahren aus Notsituationen für einen befristeten Zeitraum aufzunehmen.

Die Stadt bietet Schulung, Beratung, Supervision und finanzielle Aufwandsentschädigung.

Informationen erhalten Interessierte bei Ute Schmidt-Ahrens, Telefon 0511/168-46645, und Liane Krätzig, Telefon 0511/168-40272.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

14.04.2015

## **Oberbürgermeister Schostok lädt zur Bürgersprechstunde ein**

Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt am Montag, 27. April, von 16 bis 18 Uhr zur vierten Bürgersprechstunde im ersten Halbjahr 2015 in sein Dienstzimmer im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, ein.

Die BesucherInnen werden gebeten, sich ab 15 Uhr nummerierte Karten im Bürgerbüro, Zimmer 76a im Erdgeschoss, abzuholen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Gabriele Mathhes, Tel: (0511) 168-46289, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

14.04.2015

## Stadtbibliothek Hannover feiert 575-jähriges Bestehen

Am 23. April feiert die Stadtbibliothek Hannover ihren 575. Geburtstag. Damit ist sie die älteste Bildungs- und Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Hannover und die zweitälteste Stadtbibliothek in Deutschland. Kultur- und Schuldezernentin Marlis Drevermann ist von der Entwicklungsfähigkeit der Stadtbibliothek überzeugt: "Die Stadtbibliotheken sind Orte, an denen sich Menschen aller Herkunft und jeden Alters begegnen und bilden. Immer mehr trifft der Austausch und das gemeinsame Lernen vor Ort in den Vordergrund, aber auch die digitale Nutzung von zuhause wird verstärkt nachgefragt. Die Bibliothek hat ein stolzes Alter, bleibt aber jung in ihrem Angebot. Durch unsere kompetenten und freundlichen Bibliotheksteams werden die Besucherinnen und Besucher bei allen Fragen stets gut beraten."

### Gründung der Stadtbibliothek

Ihre Gründung geht auf eine Stiftung zurück. Konrad von Sarstedt, Pfarrer an der Marktkirche und Probst des Klosters Lüne, vermachte seine Sammlung theologischer und juristischer Handschriften der Bibliothek der Marktkirche mit der Bestimmung, dass sie durch den Rat zu Hannover verwaltet und geschützt werden sollte.

In zwei Urkunden vom 23. April 1440 wird dieses Vermächtnis bezeugt. Erhalten geblieben sind drei Handschriftenbände. Ein weiteres Vermächtnis folgte 1479 durch Volkmar von Anderten, der aus einer alten hannoverschen Kaufmanns- und Ratsfamilie stammte, die unter anderem vier Bürgermeister hervorgebracht hat. Er war als Jurist in kirchlichen Diensten und Domherr in Lübeck. Er vermachte der Stadt Hannover seine Bibliothek mit überwiegend rechtswissenschaftlichen und theologischen Abhandlungen der Stadt. Von den 63 erhalten gebliebenen Exemplaren sind 19 Handschriften und 44 frühe Drucke (Inkunabeln).

### Bibliothek im Wandel

Zukäufe, aber auch Zustiftungen ließen die Bibliothek über die Jahrhunderte anwachsen. 1842 wurde die Sammlung mit der Bibliothek des städtischen Lyceums als Stadtbibliothek vereinigt. 1889 erfolgte der Umzug ins neue Kestner-Museum, dessen Räume schnell zu klein wurden. Diente sie über viele Jahrhunderte nur der städtischen Elite, so begann schließlich um die Wende zum 20. Jh. die Öffnung hin zu allen Bevölkerungsschichten. Eine erste Lesehalle betrieb die Stadt infolge eines Vermächtnisses seit 1903. 1919 entschied die Stadt, eine erste Volksbücherei in der Calenberger Straße als Zweigstelle der Stadtbibliothek einzurichten. 1927 schließlich wurde eine zweite Volksbücherei in der Bürgerschule Am Kleinen Felde in der Nordstadt eröffnet.

### Bau eines neuen Bibliotheksgebäudes

Ein Meilenstein ist die Errichtung des ersten Bibliotheksneubaus an der Hildesheimer Straße. Ein markantes Gebäude, das sich über zehn Etagen erstreckt. Als Stahlskelettbau mit Klinkerfassade ist es neben Anzeiger-Hochhaus und Capitol-Hochhaus am Schwarzen Bären noch heute ein bedeutender Repräsentant der "roten Moderne". 1931 wurde die erste Turmbibliothek Europas mit ihren zehn Stockwerken eröffnet. Und auch das Zweigstellennetz wuchs weiter: 1932 folgten die Südstadtbibliothek, 1936 die Oststadt- und die Weststadtbibliothek, eine Lesehalle im Künstlerhaus und eine Jugendbibliothek am Ballhof.

### Bibliothek in der NS-Zeit

In der NS-Zeit wurde die Bibliothek im Sinne der herrschenden Ideologie instrumentalisiert. Auch daher erlebte sie bis zum Kriegsbeginn einen bemerkenswerten Aufschwung. Nachdem 1941 kleinere Bombenschäden in den Büchereien schnell behoben werden konnten, brannte die Stadtbibliothek in der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober 1943 aus. Auch die Zweigstellen wurden beschädigt, konnten aber wieder hergerichtet werden. Etwa 125.000 Bücher wurden vernichtet. Zum Glück waren die wertvollen Alt- und Sonderbestände vor dem Luftangriff ausgelagert worden.

Dass der damalige Direktor Friedrich Busch die verlorenen Bestände schnellstmöglich und ungeachtet der Provenienz wieder ersetzen wollte, ist aus heutiger Sicht ein unrühmliches Kapitel der Bibliotheksgeschichte. In welchem Umfang dabei Bücher aus ehemaligem jüdischen Besitz in die Stadtbibliothek übernommen wurden, ist noch nicht systematisch erforscht. Dass Bücher fragwürdiger Herkunft in den Bestand eingearbeitet wurden, ist aber belegt.

### Entwicklung nach Kriegsende

Nach 1945 begann ein konsequenter Ausbau des Bibliotheksnetzes. Es folgten Umzüge vorhandener Einrichtungen und Erweiterungen, so zogen die Mittelfelder Bibliothek 1973 ins neue Begegnungszentrum und die Oststadtbibliothek 1977 in den Pavillon. Auch die Stadtteil- und Schulbibliotheken wurden ausgebaut. Die letzte Erweiterung kam im Zusammenhang mit der Expo: Kronsberg im Jahr 2000. Seit den

1980er Jahren führten diverse Sparrunden zur Reduzierung des Bibliotheksnetzes durch Schließungen oder Zusammenlegungen, so dass es heute noch aus 16 – inzwischen überwiegend renovierten und aktuell möblierten Stadtteilbibliotheken, eine Ausleihstelle und eine Fahrbibliothek besteht.

### **Digitale Bibliothek und Medien**

Konsequent wurden in den letzten Jahren die elektronischen Services ausgebaut: Der Bestandskatalog mit Recherche- und Vormerkfunktion, E-Book-Ausleihe ab 2009, seit 2012 ist der online-Zugriff auf die Munzinger-Datenbank Personen und Länder möglich, seit 2014 auch auf die »GENIOS«-Datenbank und seit 2015 auf die Internationale Presse über »Library-Press-Display«. Die Stadtbibliotheks-App gibt Auskunft zum eigenen Benutzerkonto. Internet-PCs und in einigen Bibliotheken WLAN, eine umfangreiche Homepage und ein Facebook-Auftritt gehören ebenfalls zum Dienstleistungsangebot.

Beim Ausleihbetrieb mussten anfangs Pfandleistungen erfolgen, bis nach und nach in den Sechzigerjahren die Fotoverbuchung und ab der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre die elektronische Verbuchung Einzug hielten. Seit 2011 wurden Ausleihe und Rückgabe auf Selbstbedienung umgestellt.

### **Über vier Millionen Ausleihen im Jahr**

Die Stadtbibliothek Hannover blickt auf eine lange Geschichte zurück, aber sie ist jung geblieben und erfreut sich einer großen Nachfrage. Davon zeugen die über 1,5 Millionen Besucherinnen und Besucher pro Jahr und die über vier Millionen Entleihungen. Ihre Angebote tragen zur Chancengleichheit sowie zur Integration bei und ermöglichen Teilhabe am öffentlichen Leben. Als lebendige Orte, die zum Arbeiten, Lesen oder Treffen besucht werden, unterstützen sie die kulturelle Betätigung, die Aus- und Weiterbildung und ermöglichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in anregender Atmosphäre.

### **Buch zur 575-jährigen Geschichte**

Die Geschichte der Stadtbibliothek gut lesbar zusammengefasst zu haben, ist Verdienst des hannoverschen Journalisten Michael Krische und des "Vereins der Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V.", die die Publikation finanziert haben. Es ist der erste Gesamtüberblick über die Jahrhunderte Bibliotheksentwicklung. Michael Krische: 575 Jahre Stadtbibliothek Hannover. Geschichte und Geschichten. 208 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Verlag hohesufer.com, ISBN 978-3941513-40-2, 20 Euro.

"Ich freue mich, dass es endlich eine anregend zu lesende Bibliotheksgeschichte gibt, denn ohne Geschichte kein Verständnis für die Gegenwart und erst recht keine Zukunft – und diese Zukunft wollen wir aktiv gestalten", sagt Bibliotheksdirektorin Carola Schelle-Wolff.

### **Jubiläumsfeier – 23. April bis 24. Oktober**

Vom 23. April (Gründungsdatum und zugleich Welttag des Buches) bis zum 24. Oktober (Tag der Bibliotheken) wird das Jubiläum gefeiert. Für das umfangreiche Veranstaltungsprogramm gibt es ein separates Heft.

### **Auszug aus dem Programm:**

Herausragend ist "Rhizom. Sechs Metamorphosen", die Uraufführung von Kompositionen, die eigens für die Halle der Zentralbibliothek konzipiert wurden am 4. Juni. Darüber hinaus gibt es: Homepage mit Aussagen Prominenter zur Stadtbibliothek, Lieblingsbuchvorstellungen, Entdeckungsreise für Neue, Gewinnspielaktion, Tafelausstellung zur Geschichte, Spaziergang zu hannoverschen Bibliotheksorten der Vergangenheit, Urkunden- und Quellenvorstellung, Ausstellung mittelalterlichen Handschriften, Ringelnatzabend, LeSe(e)reise, Poetensalon, Buchvorstellungen, Filmreihe zum Thema Lesen, Vorträge, Karaoke-Lesen, Julius-Club, Auto-renlesungen, Musik, Bilderbuchkino und mehr. Schlusspunkt bildet eine Geburtstagsparty am 24. Oktober in fast allen Häusern mit Musik, Gesprächen, neuen Büchern und anderen Medien, einem Quiz und einem Bibliotheks-Poetry-Slam.

### **Blick in die Zukunft**

Gerade im Jubiläumsjahr stellt sich die Frage nach der Zukunft: Hierum wird es bei einem Herrenhäuser Gespräch am 24. September gehen. Für die Stadtbibliothek speziell lässt sich beispielsweise fragen: Wie wird sich die Medienwelt verändern? Lesen wir in zehn, fünfzehn Jahren noch gedruckte Bücher, Zeitungen und Zeitschriften? Oder nutzen wir alles als Angebot aus dem Internet von zuhause aus? Diese und weitere Fragen diskutieren die MitarbeiterInnen in diesem Jahr in mehreren Workshops intern. Aber auch die BibliotheksbesucherInnen sind gefragt: Nicht nur bei der Nacht der Museen können sie aufschreiben, welche Angebote die Stadtbibliothek künftig machen und wie sich diese Institution weiterentwickeln sollte.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

14.04.2015

## Wochenmarkt in Badenstedt künftig sonnabends

Der Wochenmarkt auf dem Badenstedter Markt findet künftig am Sonnabendvormittag statt. Letztmalig an einem Mittwochnachmittag öffnet der Markt an diesem Mittwoch (15. April). Ab kommendem Wochenende (18. April) bieten die HändlerInnen immer sonnabends von 8 bis 13 Uhr ihr ausgewogenes Warensortiment an.

Grund der Verlegung ist ein entsprechender Wunsch der MarktbesucherInnen. Es handelt sich zunächst um eine Probezeit von bis zu einem Jahr. Nach dieser Testphase entscheidet die Verwaltung über eine eventuelle dauerhafte Verlegung.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.04.2015

## Integrationsbeirat Döhren-Wülfel: Einsendeschluss Integrationspreis 2015

Noch bis zum 1. Mai können Vorschläge für den dritten Integrationspreis des Integrationsbeirats Döhren-Wülfel eingereicht werden.

Ausgezeichnet werden stadtteilbezogene, neue und ungewöhnliche Ideen, die helfen können, das Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen zu verbessern. Besonders gefragt sind Projekte, die noch in der Planung sind.

Teilnehmen an dem Wettbewerb können alle EinwohnerInnen, Vereine, Schulen und andere Organisationen aus dem Stadtbezirk. Die beste Idee wird mit einem Preisgeld von 1.000 Euro belohnt.

Die Preisverleihung ist im Rahmen des Integrationsfestes auf dem Fiedeler Platz am 20. Juni 2015 vorgesehen.

Nähere Informationen sowie An-meldeformulare für die Teilnahme am Wettbewerb können im Internet unter [www.hannover.de/stadtbezirke](http://www.hannover.de/stadtbezirke) abgerufen werden.

Die Beiträge müssen bis zum 1. Mai 2015 bei der Stadt Hannover, Stadtbezirksmanagement Döhren-Wülfel - OE 18.63.08-, Trammplatz 2, 30159 Hannover oder an die E-Mail-Anschrift: [18.63.08@hannover-stadt.de](mailto:18.63.08@hannover-stadt.de) eingereicht werden.

Fragen dazu werden unter der Telefonnummer 168-41189 oder unter der oben genannten E-Mailadresse beantwortet.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.04.2015

## **HANNOVER MESSE: Am 17. April entfällt die Maßnahme A auf dem Messeschnellweg**

In enger Abstimmung mit der Polizeidirektion Hannover und der Verkehrsmanagementzentrale hat die Straßenverkehrsbehörde der Landeshauptstadt Hannover (LHH) heute (15. April) entschieden, dass die ursprünglich geplante Maßnahme A (Anfahrt) am Freitag (17. April) nicht eingerichtet wird (Maßnahme R war an diesem Tag nicht vorgesehen). Die Entscheidung ist zurückzuführen auf die prognostizierten Fahrzeugzahlen am letzten Veranstaltungstag der HANNOVER MESSE. Auf Basis dieser Zahlen, die täglich ausgewertet werden, können Verkehrsmaßnahmen an das erforderliche Maß angepasst und im Sinne des Individual- und Pendlerverkehrs umgesetzt werden.

Morgen (16. April) sind die Maßnahmen A und R jedoch weiterhin erforderlich – erwartet werden an diesem Messtag erneut deutlich über 20.000 Fahrzeuge. Der Messeschnellweg wird zur Anreise bei der Maßnahme A von 7.15 Uhr bis voraussichtlich 11.30 Uhr in Fahrtrichtung Süden zur Einbahnstraße zwischen den Anschlussstellen Weidetor und Messe-Nord. Im Rahmen der Maßnahme R wird der Messeschnellweg von 17.15 Uhr bis voraussichtlich 20 Uhr in Fahrtrichtung Norden zur Einbahnstraße zwischen der Anschlussstelle Messe-Nord und dem Kreuz Hannover-Buchholz.

Die Maßnahmen A und R haben sich bewährt: Das hohe Verkehrsaufkommen von weit über 20.000 Fahrzeugen pro Tag konnte gezielt abgewickelt, eine gleichmäßigere Auslastung der Zufahrtsrouten zu den Parkplätzen rund um das Messegelände erreicht werden.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.04.2015

## Radring: Fußgängerzone schnell umfahren

Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) hat sich zum Ziel gesetzt, die Innenstadt für RadfahrerInnen attraktiver zu gestalten. Daher wurde im Rahmen des Leitbildes Radverkehr ein Radring entwickelt, mit dem die Fußgängerzone im Bereich der Innenstadt schnell umfahren werden kann. Türkisfarbene Pfeile und Punkte, die in den nächsten Wochen aufgebracht werden, weisen RadfahrerInnen zukünftig den Weg. Der City-Radring ist ein Zweirichtungsweg und somit der schnellste Weg zum Einkaufen, zur Arbeit oder in der Freizeit. Denn: Tagsüber zwischen 11 und 19 Uhr ist das Radfahren in der Fußgängerzone nicht erlaubt.

### Streckenverlauf des City-Radrings

Der City-Radring ist tagsüber nicht nur die schnellste Verbindung für RadfahrerInnen durch die Innenstadt, dieser Zweirichtungsweg führt auch an Sehenswürdigkeiten wie der Staatsoper, dem Alten Rathaus und der Marktkirche vorbei. Von der Schmiedestraße geht es über den Marstall zur Georgstraße. Von dort werden RadfahrerInnen über die Schillerstraße und dem Ernst-Augst-Platz zur Luisenstraße geführt und über die Georgstraße, die Windmühlenstraße und die Karmarschstraße wieder zur Schmiedestraße geleitet.

### Wichtige Hinweise zum Rundkurs:

- von der Schmiedestraße aus können RadfahrerInnen in die Heiligerstraße abbiegen und die Fußgängerzone bis zu den Fahrradbügeln befahren;
- die Einfahrt in die südliche Andreae-Straße und die nördliche Große Packhofstraße ist von der Schillerstraße aus möglich;
- in der Luisenstraße ist das Radfahren auch entgegen des Einbahnstraßenverkehrs erlaubt;
- von der Windmühlenstraße in Richtung Kröpcke ist für RadfahrerInnen ein separater Radweg im Bereich vor der Staatsoper angelegt
- die Befahrung der Georgstraße entgegen des Einbahnstraßenverkehrs ist nicht erlaubt;
- am Platz der Weltausstellung hat der Straßenverkehr und damit auch der Radverkehr Vorrang, auch wenn der gepflasterte Bereich wie eine Erweiterung der Fußgängerzone aussieht

Download: [Infolyer](#)

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.04.2015

## Infoveranstaltung – Technische Unterstützung im Alter für zu Hause

Für ältere Menschen gibt es vielfältige technische Hilfen und elektronische Systeme, die das selbständige Leben zu Hause unterstützen. Die Volkshochschule Hannover bietet am Freitag (24. April), von 15.30 bis 17.45 Uhr, in der VHS, Theodor-Lessing-Platz 1, eine Infoveranstaltung zu diesem Thema an.

Vorge stellt werden beispielsweise Haussteuerungssysteme, die eine automatische Herd-, Wasser- oder Heizungsabschaltung steuern. Auch automatische Rollladensysteme, Sensorteppiche, elektrische Aufstehhilfen sowie elektrische Tablettenspender werden ausführlich erläutert. Weiterhin werden Themen des Datenschutzes, der Ethik und der Finanzierung besprochen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen erteilt Birgit Robel von der VHS Hannover unter der Telefonnummer 168-44703.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.04.2015

## Chorkonzert mit Choeur du Chambre de Rouen und dem Jungen Vokalensemble Hannover

Dank der Städtepartnerschaft Hannover-Rouen setzt sich der rege Choraustausch der beiden Chöre Choeur du Chambre de Rouen und dem Jungen Vokalensemble Hannover fort. Das Chorkonzert mit Werken unter anderem von C. Monteverdi, A. Favero, P. Attainnant, R. Stroope, W. Buchenberg und G. Ligety am Mittwoch (29. April) beginnt um 19.30 Uhr, Nazarethkirche Hannover, Sallstr. 57. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Zu den Chören:

Der Choeur du Chambre de Rouen unter der Leitung von Frédéric Pineau besteht aus professionellen MusikerInnen, MusikstudentInnen und geübten SängerInnen. Er tritt A-Capella oder mit Instrumentalbegleitung auf und hat aufgrund seiner hervorragenden Interpretationen bei internationalen Chortreffen wie Tours und Arezzo erste Preise bekommen.

Das Junge Vokalensemble Hannover wurde 1981 von Prof. Klaus-Jürgen Etzold gegründet. Der Chor zählt rund 50 SängerInnen, die überwiegend musikalisch ausgebildet und stimmlich geschult, jedoch keine BerufssängerInnen sind. Er singt neben weltlicher und geistlicher A-Capella-Musik des 15. bis 21. Jahrhunderts auch Messen, Oratorien und Passionen. Das Junge Vokalensemble Hannover nahm erfolgreich an diversen internationalen Chorwettbewerben teil und gewann eine Reihe von Preisen, unter anderem den 1. Preis beim Internationalen Chorwettbewerb in Panyu/China (2010), drei Preise beim Wettbewerb in Tallin/Estland (2011) sowie den 1. Preis beim Chorwettbewerb in Porla-mar/Venezuela (2012).

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.04.2015

## Führung durch den Wiehbergpark am Freitag

Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover lädt am kommenden Freitag (17. April) zu einer Führung in den Wiehbergpark. Unter dem Motto "Vom Villengarten zum öffentlichen Park: ein grüner Lebensraum im Stadtteil Döhren" erläutert Landschaftsarchitektin Annemarie Hische vom städtischen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün Aspekte und Geschichte des Parks. Start ist um 14 Uhr am Wiehbergpark 2, Eingang am Wendehammer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenlos.

Einen Überblick über weitere Führungsangebote gibt die kostenlose Broschüre "Grünes Hannover 2015". In Hannover ist sie an folgenden Stellen erhältlich: Hannover-Tourismus-Service, in den Stadtteilbüchereien, im Rathaus (Trammplatz 2) und direkt beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün (Arndtstraße 1). Das Programmheft steht auch unter [www.hannover.de](http://www.hannover.de) als Download zur Verfügung (Suchwort "Grünes Hannover").

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.04.2015

## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung

**Veröffentlichungswunsch: 17. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am Donnerstag, (23. April) tagt um 13 Uhr in öffentlicher Sitzung der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung im Hodlersaal des Neuen Rathauses öffentlich.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

16.04.2015

## Erhebliche Verkehrseinschränkungen wegen des HAJ-Marathon Hannover

Wegen des Hannover-Marathons werden am Sonntag (19. April) in der Landeshauptstadt von 7.30 bis 15 Uhr zahlreiche Straßen in den Stadtteilen Mitte, Wülfel, Döhren, List, Vahrenwald, Herrenhausen und Nordstadt gesperrt. Straßen in den ebenfalls betroffenen Stadtteilen Südstadt und Oststadt werden dem Veranstaltungsablauf entsprechend früher wieder freigegeben. Bereits am Samstag (18. April) wird die Culemannstraße wegen des Kinderlaufs ab 13.00 Uhr gesperrt. Entlang den Laufstrecken gilt bereits frühzeitig ein generelles Haltverbot. Mit erheblichen Behinderungen ist insbesondere am Sonntag zu rechnen.

Während der Laufveranstaltung am Sonntag sind auch einige Hauptverkehrsstraßen und Zufahrten in die Innenstadt gesperrt. In Richtung Zentrum/Hauptbahnhof stehen insbesondere folgende Umleitungsrouten zur Verfügung, die auch ausgeschildert sind: aus nördlicher, westlicher und südlicher Richtung über Westschnellweg (B6), Bremer Damm, Königsworther Platz, Schloßwender Straße, Arndtstraße, Hamburger Allee und Lister Meile, aus Richtung Osten und Süden über Hans-Böckler-Allee, Marienstraße, Berliner Allee und Lister Meile.

Um die Erreichbarkeit der von den Sperrungen betroffenen Gebiete sicherzustellen, werden an einigen Straßen Durchlassstellen eingerichtet. Dort besteht die Möglichkeit, die gesperrte Strecke zu überqueren – wenn der Veranstaltungsablauf es zulässt. Mit längeren Wartezeiten ist allerdings zu rechnen.

### Die Durchlassstellen

- Schmiedestraße / Karmarschstraße / Marktstraße
- Goethestraße / Leibnizufer
- Kapitän-v.-Müller-Straße / Wilhelms-havener Straße / Theodor-Krüger-Straße
- Rundestraße / Fernroder Straße (wegen der Baustelle nur in Fahrtrichtung Fernroder Straße aus Lister Meile kommend)
- Hildesheimer Straße / Krausenstraße / Bürgermeister-Fink-Straße
- Hildesheimer Straße / Geibelstraße
- Hildesheimer Straße / Abelmannstraße
- Riepestraße / Heuerstraße / Landwehrgraben
- Melanchthonstraße / Büsingweg
- Melanchthonstraße / Vahrenwalder Straße / Niedersachsenring
- Ferdinand-Wallbrecht-Straße / Moltkeplatz
- Weidendam / Kopernikusstraße stadtauswärts
- Engelbosteler Damm / Kopernikusstraße
- Lister Kirchweg/Ferdinand Wallbrecht Straße
- Berliner Allee/Heinrichstraße (lediglich über Raschplatzhochstraße)
- Hohenzollernstraße / Wedekindstraße
- Emmichplatz und Scharnhorststraße auf Fritz-Behrens-Allee (nur Richtung Zoo)

Für Auskünfte über Laufstrecke, Straßensperrungen und die ausgewiesenen Fahrtrichtungsempfehlungen richtet die Landeshauptstadt unter den Telefonnummern (05 11) 168309 61, -62 und -63 eine Hotline ein, die am Freitag (17. April) von 08.00 – 14.00 Uhr, Sonnabend (18. April) von 8 bis 16 Uhr und am Sonntag (19. April) von 8 bis 15 Uhr besetzt sein wird.

Die Laufstrecke des Marathons am Sonntag (19. April) entspricht im Wesentlichen der des Vorjahres, lediglich in der Nordstadt und im Zooviertel gibt es kleine Änderungen.

### Der Verlauf der Marathonstrecke im Einzelnen:

Friedrichswall – Lavesallee – Am Water-loopplatz – Waterloostraße – Bruchmeisterallee – Robert-Enke-Straße – Arthur-Menge-Ufer – Kurt-Schwitters-Platz – Rudolf-von-Bennigsen-Ufer – Schützenallee – Brückstraße – Schwarzer Weg – Wilkenburger Straße – Hildesheimer Straße – Aegidientorplatz – Georgstraße – (über Kröpcke) – Bahnhofstraße – Ernst-August-Platz – Fernroder Straße – Berliner Allee – Königstraße – Emmichplatz – Scharnhorststraße – Gellertstraße – Plath-nerstraße – Schackstraße – Mars-La-Tour Straße – Zepellinstraße – Kaiserallee – Fritz-Behrens-Allee (Zoo) – Bernadotte-Allee – Walderseestraße – Hohenzollernstraße – Wedekindstraße – Bödekerstraße – Heinrichstraße – Eichstraße – Friesenstraße – Hamburger Allee – Celler Straße – Edenstraße – Jakobistraße – Voßstraße – Moltkeplatz – Waldstraße – Liebigstraße – Wittekamp – Lister Kirchweg – Ackerstraße – Höferstraße – Wöhlerstraße – Lister Kirchweg – Isernhagener Straße – Werderstraße – Vahrenwalder Straße – Büttnerstraße – Karl-Imhoff-Weg – Im Oth-felde – Daimlerweg – Henschelweg – Büsingweg – Guts-Muths-Straße – Phillipsbornstraße – Kopernikusstraße – An der Lutherkirche – Schaufelder Straße – Appelstraße – Nienburger Straße – Königsworther Platz – Jägerstraße – Walter-Großmann-Weg – An der Graft – Georgengarten (Wilh. Busch Museum) – Jä-gerstraße – Lodyweg – Wilhelmshavener Straße – Grotefeldstraße

– Königsworther Straße – Brühlstraße – Leibnizufer – Friederikenplatz – Friedrichswall.

Auch in den angrenzenden Straßen ist mit Sperrungen und Behinderungen zu rechnen.

Es wird dringend empfohlen sich rechtzeitig über mögliche Beeinträchtigungen zu informieren!

16.04.2015

## Sanierung der Maschpark-Brücke begonnen – „Liebesschlösser“ noch bis 29. April abholbereit – Ausstellung im Mai

Die angekündigte Restaurierung der denkmalgeschützten Brücke im Maschpark hat begonnen. Das Metallgeländer der Brücke wird von einer Metallwerkstatt gereinigt und vom Rost befreit. Die fehlenden und abgebrochenen Blatt- und Blütenornamente werden wieder angeschweißt. Anschließend erhält das Geländer einen Neuanstrich. Die Arbeiten werden voraussichtlich am Montag (20. April) abgeschlossen. Bis dahin ist die Fußgängerbrücke gesperrt. Die Kosten der Maßnahme liegen bei rund 7.000 Euro.

Wegen der Arbeiten waren Ende Januar die sogenannten "Liebesschlösser" an der Brücke im Maschpark entfernt worden. Paare, die ihr Vorhängeschloss zurückhaben möchten, haben dazu noch bis zum 29. April Gelegenheit, es sich im Werkhof in der Stammestraße 102 abzuholen. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 13 bis 15 Uhr, Telefon: 1 68 – 4 20 31. In den vergangenen Wochen wurden fast täglich Schlösser abgeholt. Die verbliebenen Vorhängeschlösser stellt der Künstler Joy Lohmann vom 1. Mai (Eröffnung: 14 Uhr) bis 31. Mai in der Kröpcke-Uhr aus.

Wegen der erheblichen Schäden, die die "Liebesschlösser" verursacht haben, sieht sich die Stadtverwaltung gezwungen, nach der Wiederherstellung des Geländers künftig alle Vorhängeschlösser an der Maschpark-Brücke konsequent zu entfernen. Ein Schild wird darauf hinweisen.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.04.2015

## Schulausschuss tagt öffentlich

**Veröffentlichungswunsch: 17. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Mittwoch (22. April) findet um 16 Uhr im Hodlersaal des Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.04.2015

## Seniorenangebote in Herrenhausen

### **Treffpunkt Nikolai: Mittwochklub**

Der Treffpunkt Nikolai/Mittwoch-Klub freut sich über weitere BesucherInnen. Der Nachmittagsklub trifft sich mittwochs von 14 bis 16 Uhr, St. Nikolaistift zu Hannover, Alte Herrenhäuser Str. 40.

Es wird gemeinsam Kaffee getrunken und ein abwechslungsreiches Programm geboten. Weitere Informationen für Interessierte gibt es beim KSH von Martina Möller unter 168 – 42900

### **SkatspielerInnen gesucht**

Die Skatgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) bietet neuen TeilnehmerInnen die Möglichkeit, in einer netten Runde Skat zu spielen. Grundkenntnisse im Skat sollten vorhanden sein.

Die Gruppe für Menschen ab 60 Jahren trifft sich an jeden Montag und Mittwoch im Monat ab 13 Uhr in der Begegnungsstätte Herrenhausen.

Nähere Informationen gibt Martina Möller vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-42900.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



16.04.2015

## Seniorenangebote in Kleefeld, Heideviertel und Bothfeld

### **Kleefeld: Dienstag-Klub**

Am 28. April findet ein Spielenachmittag mit Kurt Jakubek statt. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

### **Heideviertel: Mittwoch-Klub**

Am 29. April findet ein musikalischer Nachmittag mit Herrn Gevers statt. Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

### **Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche**

Mittwoch (29. April): "Indian-Summer in Kanada" – Lichtbildvortrag mit Sabine Hannß.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung**

Montag (27. April): "Südafrika Teil II" – Ein Diavortrag von Hans Brunschön.

Mittwoch (29. April): "Eine kleine Geschichte des Goldes" – Ein Lichtbildvortrag von Peter Kewitsch.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.04.2015

## Seniorenangebote in Wülferode und Bemerode

### Wülferode: Montag-Klub

Am 27. April findet ein Frühlingsliedersingen mit Isabella Kryvorutska statt – im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

### Bemerode: Donnerstagsklub

Am 30. April präsentiert Herr Dr. Schmedes seinen Vortrag "8. Mai 1945 – 2015 – ein Wendepunkt in unserem Leben". Die Veranstaltung findet im Bemeroder Rathaus, Bemeroder Rathausplatz 1, statt.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Rysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.04.2015

## Seniorenangebote in Oberricklingen, Wettbergen, Mühlenberg und Davenstedt

### Oberricklingen: Sonntagscafé

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr sein "Sonntagscafé" in dem Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32.

Am 3. Mai findet ein gemeinsamer Nachmittag mit selbstgebackenem Kuchen statt.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH, Telefon 168-43687.

### Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 27. April präsentiert Herr Günther seinen Vortrag "Eine Reise nach China".

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

### Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 30. April zeigt Hans Joachim Grunze den zweiten Teil des Bilderbogens über Ostpreußen - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

### Mühlenberg: Minigolf im April

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet ab April 2015 montags 14-tägig von 10 bis 12 Uhr Minigolf an.

Die Gruppe unter der Leitung von Hella Politze trifft sich dazu am Bahngolfclub Mühlenberg, Ossietzkyring 48a.

Die Teilnahme kostet zwei Euro pro Treffen. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 27. April

### Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 29. April findet ein geselliger Nachmittag, eventuell mit einer Fahrt zu einer Modenschau statt. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) im Mühlenberg oder telefonisch von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsclubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

#### **Davenstedt: Scrabble und Rummy-Cup im Mai**

In der Scrabble und Rummy-Cup-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten und vierten Sonntagnachmittag von 15 bis 18 Uhr ihr Gedächtnis trainieren und Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Almut Sander und Helga Ehrig trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte in Davenstedt, Woermannstraße 70A.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Die Termine im Mai: 03. Mai und 31. Mai

#### **Davenstedt: Mittwoch-Klub**

Am 29. April präsentiert Uwe Kinzel seinen Vortrag "Expeditionen am Ende der Welt- Teil I: Das Feuerland". Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.04.2015

## Neue Singklassen für Kinder im Alter von sechs Jahren

In der Eingangsstufe der Singklasse des Chorzentrums erhalten Kinder im Alter von sechs Jahren eine fundierte Ausbildung. Diese ermöglicht den anschließenden Einstieg in die verschiedenen Chöre. Die Singklasse findet in Form eines einjährigen Kurses in der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover statt. Die nächsten Kurse beginnen ab April, die Unterrichtstage sind Montag- und Donnerstagnachmittag. Das Chorzentrum Hannover ist eine Initiative des Mädchenchors Hannover, des Knabenchors Hannover und der Musikschule Hannover.

Anmeldungen nimmt die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover, Maschstraße 22-24 ab sofort entgegen. Informationen werden erteilt unter der Telefonnummer 168-44137.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## Klassik meets Jazz im Neuen Rathaus

In der Reihe "Klassik meets Jazz im Neuen Rathaus Hannover" findet am Donnerstag (21. Mai), 19.30 Uhr, ein weiteres Konzert statt.

Rhapsodien, Transkriptionen und Improvisationen mit Werken von Mozart, Chopin, Enescu, Lipatti und Mokrus werden zu hören sein.

Es spielen die international renommierte Pianistin Luiza Borac, Uli Orth, Leadsaxophonist der Band von Roger Cicero und Intendant des Projektes Jazz Art sowie Andy Mokrus, erfolgreicher Pianist und Komponist von stilübergreifenden Kompositionen.

Veranstaltungsort ist das Neue Rathaus, Mosaiksaal, Trammplatz 2, 30159 Hannover, der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## Messeschnellweg: Straßenbauarbeiten

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Messeschnellweg im Bereich zwischen den Anschlussstellen Weidetor und Misburg Straßenbauarbeiten ausführen.

Hierfür muss dieser Abschnitt in Fahrtrichtung Autobahnkreuz Hannover Buchholz von Montag (20. April) bis Dienstag (21. April) in der Zeit von 21 bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung über den Weidetorkreisel, die Klingerstraße, Podbielskistraße und Buchholzer Straße ist ausgeschildert.

Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## Messeschnellweg: Straßenbauarbeiten (Gegenrichtung)

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Messeschnellweg im Bereich zwischen den Anschlussstellen Misburg und Weidetor Straßenbauarbeiten ausführen. Hierfür muss dieser Abschnitt in Fahrtrichtung Messe von Dienstag (21. April) bis Mittwoch (22. April) in der Zeit von 21 bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden.

Eine Umleitung über die Buchholzer Straße, Podbielskistraße, Klingerstraße und dem Weidetorkreisel ist ausgeschildert.

Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## Verlängerung gebührenpflichtiger Parkzeiten

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover (LHH) hat am 18. Dezember 2014 das Haushaltssicherungskonzept für dieses Jahr beschlossen. Eine Maßnahme dieses Konzeptes ist die Verlängerung der gebührenpflichtigen Parkzeiten in der Parkzone I und im Bereich des Steintorviertels. Die Parkscheinautomaten wurden entsprechend umgerüstet. Ab sofort ist das Parken in der Parkzone I bis 20 Uhr und im Bereich des Steintorviertels bis 24 Uhr kostenpflichtig. Die Regelung in der Parkzone I nimmt Bezug auf die verlängerten Öffnungszeiten der Geschäfte in der Innenstadt. Von der Ausweitung der gebührenpflichtigen Parkzeiten im Bereich des Steintorviertels erhofft die Stadt sich eine gleichmäßigere Auslastung der Stellplätze am Marstall und in den umliegenden Parkhäusern.

Insgesamt wurden 190 Parkscheinautomaten umgestellt, im Bereich des Steintorviertels 14. Die Verlängerung der gebührenpflichtigen Parkzeiten im Bereich des Steintorviertels gilt in folgenden Straßen:

- Goethestraße im Bereich zwischen der Scholvinstraße und dem Leibnizufer,
- die Straße Am Hohen Ufer,
- der Marstall,
- alle Querstraßen im Bereich zwischen dem Marstall, der Goethestraße und der Georgstraße.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## Donnerstag Ratssitzung

**Veröffentlichungswunsch: 20. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

14 Tagesordnungspunkte will der Rat in seiner 43. Sitzung am Donnerstag (23. April) behandeln, darunter fünf Anfragen an die Verwaltung. Die Ratssitzung beginnt um 15 Uhr im Ratssaal des Neuen Rathauses.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel im Rathaus und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum am 26. April

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 26. April zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und dauern bis etwa 12 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen sind im Internet hinterlegt unter [www.schulbiologiezentrum.info](http://www.schulbiologiezentrum.info) oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

Programm:

### **Gartenrundgang**

mit Gabi Neuhaus-Närmann für Erwachsene

### **Bodenproben untersuchen**

mit Horst Labitzke und Mirko Raufeisen, für Erwachsene, Anmeldungen unter 168-47665. Bitte einen Liter Boden von drei verschiedenen Stellen aus etwa zehn Zentimeter Tiefe.

### **Waldspiele**

mit Claudius Immergrün für Erwachsene und Kinder von sechs bis zehn Jahren  
Wir bauen eine Nisthilfe für Insekten und lernen die Insekten kennen  
mit Isabel Denecke, für Kinder ab sechs Jahren

### **Schnecken und Schrecken**

Führung im Vivarienraum mit Christa Thielemann, für Kinder ab sechs Jahren

### **Papierschöpfen**

Aus alten Schnipseln neues Papier schöpfen und bunt gestalten, mit Katja Greve, für Kinder ab fünf Jahren

### **Blütenseife und Seedballs selbst gemacht**

mit Jessica Rossberg-Schramm, für Kinder ab vier Jahren

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## Linden-Nord: Sonntagscafé für SeniorInnen öffnet wieder seine Türen

Auch im Jahr 2015 findet wieder der Sonntags-Treff des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Begegnungsstätte Pfarrlandstraße 3 statt.

Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis mit Menschen der eigenen Generation auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und einen unterhaltsamen und anregenden Nachmittag zu verbringen.

Die Teilnahme ist kostenlos, neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Begegnungsstätte ist barrierefrei.

**Der nächste Termin ist am 03. Mai.**

Nähere Informationen bekommen Interessierte beim KSH unter der Telefonnummer 168-42670.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## **Stadtbibliothek Hildesheimer Straße schließt am Donnerstag um 17 Uhr**

Die Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, schließt am Donnerstag (23. April) bereits um 17 Uhr. Grund ist eine interne Veranstaltung. Die BesucherInnen werden um Verständnis gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.04.2015

## **Straßenverkehrsbehörde der Stadt zieht um**

Die Dienststelle der Straßenverkehrsbehörde der Landeshauptstadt Hannover (LHH) ist in der Zeit von Dienstag (28. April) bis Donnerstag (30. April) geschlossen. Grund hierfür ist der Umzug in eine neue Dienststelle in der Rundestraße 6, 30161 Hannover. Eingehende Anträge können während dieser Zeit nicht bearbeitet werden. Diese können jedoch bei jedem Bürgeramt, oder dem Bürgerservice Bauen, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, 30159 Hannover, abgegeben werden.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet darum, dass Anträge und Folgeanträge auf verkehrsbehördliche Anordnungen, Ausnahme- oder Transportgenehmigungen rechtzeitig gestellt werden, damit diese nach Möglichkeit noch vor dem Umzugstermin bearbeitet werden können.

Die neue Dienststelle in der Rundestraße öffnet am Montag (4. Mai). Die Zufahrt zu den Parkplätzen erfolgt über die Ludwigstraße. Die bekannten E-Mailadressen, Telefon- und Faxnummern bleiben unverändert.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.04.2015

## Projekt „Handyfilmviewing#1“ - Videoinstallation privater Handyfilme

In einer Videoinstallation mit dem Titel "Handyfilmviewing#1" zeigen die Künstlerinnen Eva Paulitsch und Uta Weyrich private Handyfilme hannoverscher Jugendlicher.

Zu sehen ist die Installation am Sonnabend (25. April), 21 Uhr, im Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover. Der Eintritt ist frei. Die BesucherInnen werden an diesem Abend auch Einblicke in die Videobearbeitung und den Filmschnitt erlangen.

Seit 2006 bauen die beiden Medienkünstlerinnen ein einzigartiges Handyfilmarchiv auf, mit Filmen aus ganz Deutschland. Vom 20. bis 25. April werden die Künstlerinnen Handyfilme im öffentlichen Raum in Hannover sammeln. Dabei werden sie gemeinsam mit Jugendlichen auf Hannovers Straßen unterwegs sein und junge Leute nach ihren Handyfilmen fragen. Im Anschluss wird es bis Juni verschiedene Ausstellungen in Hannover geben.

Beide Künstlerinnen haben Erfahrung im Umgang mit benachteiligten Jugendlichen, die durch dieses Projekt hohe Wertschätzung und die Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung erleben sollen. Das Medienprojekt bietet die Chance, die allgemeine Wahrnehmung für die Belange Jugendlicher allgemein und besonders bildungsbenachteiligter Jugendlicher zu schärfen. Die Lebenswelt der jungen Generation soll damit stärker ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit rücken.

Bei den weiteren geplanten Ausstellungen werden die Filme in einem ungewohnten Kontext gezeigt, wodurch ein Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus entstehen soll.

Das gesamte Projekt der Künstlerinnen wird unter dem Titel public lab geführt. Veranstalter für das Teilprojekt in Hannover ist die Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Bildung und Qualifizierung, Kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

Sehr geehrte/r PressevertreterIn,

wenn Sie das Projekt begleiten möchten oder Sie ein Interview wünschen, so stellen wir Ihnen gern einen Kontakt her.

In der geschlossenen Veranstaltung „Play(h)art“ am Freitag, 24. April, 18 Uhr, Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, kann Ihnen ebenfalls das Projekt vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.04.2015

## HANNAH ARENDT TAGE am 22. April: Diskussion zu „Das Recht auf Stadt“

Mit der Frage "Wem gehört die Stadt?" befassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven die diesjährigen HANNAH ARENDT TAGE. Nach dem Auftakt am 16. April im Sprengel Museum Hannover unter dem Motto "Wir sind die Stadt" geht es am Mittwoch (22. April) um 18 Uhr im Schloss Herrenhausen mit dem Thema "Das Recht auf Stadt" weiter. Der Eintritt ist frei.

Mit einem Impulsvortrag führt Dr. Andrej Holm, Humboldt-Universität zu Berlin, in das Thema ein. Steigende Mieten versus Sparzwang in den Kommunen, Luxuslofts versus Wohnghettos, Parkplätze versus Spielplätze. Lebensqualität und Lebensrealität klaffen in vielen Stadtvierteln immer weiter auseinander. Mit dem "Recht auf Stadt" wird ein Anspruch auf Teilhabe in der urbanen Gesellschaft formuliert. Städtische BewohnerInnen fordern die Mitbestimmung in sämtlichen Belangen ihres gemeinsamen Zusammenlebens. Statt neoliberaler Umstrukturierung der Gesellschaft mit ihrer sozialen Ausgrenzung geht es um die Mobilisierung alternativer Vorstellungen und um die Inklusion derjenigen, die an den Rand gedrängt werden. Visionär gilt die Stadt als offener Raum des kommunikativen und kreativen Austausches, an dem nicht nur wenige Privilegierte, sondern alle, die in der Stadt leben und wirken möchten, beteiligt sind.

Die HANNAH ARENDT TAGE beteiligen sich in diesem Jahr mit einer öffentlichen Vortragsreihe an der Debatte über die Frage "Wem gehört die Stadt?". Die politische Partizipation im öffentlichen Raum spielt im Denken Hannah Arendts eine zentrale Rolle. Anders als sie richten die Vorträge den Blick auch auf die sozialen, ökonomischen und kulturellen Aspekte geteilter Öffentlichkeit. Wie kann das urbane Zusammenleben trotz seiner Konfliktpotentiale inklusiv und lebenswert gestaltet werden? Namhafte WissenschaftlerInnen beleuchten die politischen, ethischen und gesellschaftstheoretischen Dimensionen städtischer Lebensbedingungen aus unterschiedlichen Perspektiven und laden ein zur Diskussion.

Die HANNAH ARENDT TAGE sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadt Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Sie werden gefördert von der VolkswagenStiftung.

Die Ergebnisse der diesjährigen Fragestellungen sollen in den Stadtentwicklungsdialog "Mein Hannover 2030" einfließen.

Die weiteren Veranstaltungen:

Am 20. Mai ist die "Nachbarschaft in der Stadt" das Thema und am 10. Juni kommen die "Stimmen der Stadt" zu Wort. In der Abschlussdebatte am 9. und 10. Oktober wird über "Die Stadt von morgen" diskutiert.

Guten Tag meine Damen und Herren,

wir laden Sie und Ihre FotografInnen herzlich zur Diskussionsrunde "Das Recht auf Stadt" am

Mittwoch, 22. April, 18 Uhr,  
Schloss Herrenhausen,

ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Freundliche Grüße

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.04.2015

## Jugendhilfeausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 22. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (27. April) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.04.2015

## **“KULTUR MACHT STARK” – Junge MusikerInnen gesucht!**

Die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover bietet im Rahmen des bundesweiten Projektes zur Musikalisierung "Kultur macht Stark" ein neues Ensemble für Musik aus verschiedenen Stilrichtungen an. Jugendliche von zehn bis 18 Jahren mit und ohne Förderbedarf, mit und ohne musikalische Vorkenntnisse können mitmachen. Alle Instrumente sind willkommen und können gern mitgebracht werden. Die Leitung hat Diplom-Musikerzieherin Silja Stegemeier.

Der Kurs findet freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Kursort ist das Freizeitheim Lister Turm, Raum 9, Walderseestraße 100. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen und Fragen unter der Telefonnummer 168/42402 oder per E-Mail unter **FZH-Lister-Turm@Hannover-Stadt.de**. Auf Wunsch wird für Menschen mit Handicap eine Fahrtbegleitung angeboten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.04.2015

## Südschnellweg: Straßenbauarbeiten

Vollsperrung an zwei Nächten ab 21 Uhr: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Südschnellweg im Bereich zwischen den Anschlussstellen Seelhorster Kreuz, Brabeckstraße und Höversche Straße Straßenbauarbeiten ausführen.

**Mittwoch (22. April) in der Zeit von 21 bis 5 Uhr:** Vollsperrung in Fahrrichtung Anderten/ Bundesautobahn 7 zwischen der Anschlussstelle Seelhorster Kreuz und Brabeckstraße

Eine Umleitung über den Messeschnellweg bis zur Anschlussstelle Mittelfeld, die Wülfeler Straße, die Straße Hinter dem Dorfe und die Brabeckstraße zum Südschnellweg ist ausgeschildert.

**Donnerstag (23. April) in der Zeit von 21 bis 5 Uhr:** Vollsperrung in Fahrtrichtung Anderten/ Bundesautobahn 7 zwischen der Anschlussstelle Brabeckstraße und Höversche Straße

Eine Umleitung über die Brabeckstraße, Tiergartenstraße, Lehrter Straße und Höversche Straße zum Südschnellweg ist ausgeschildert.

Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.04.2015

## Betriebsausschuss Hannover Congress Centrum tagt öffentlich

**Veröffentlichungswunsch: 22. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Montag (27. April) findet um 11.30 Uhr im Neuen Saal des HCC, Theodor-Heuss-Platz 1-3, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Hannover Congress Centrum (HCC) statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammpplatz 2 30159 Hannover

22.04.2015

## Buchholzer Straße: Vollsperrung

Aufgrund umfangreicher Straßenbauarbeiten muss die Buchholzer Straße im Bereich zwischen den Straßen Stilleweg und Am Nordfeld in beiden Richtungen ab Sonnabend (25. April), 5 Uhr, bis Sonntag (26. April), 12 Uhr, für den Verkehr voll gesperrt werden.

VerkehrsteilnehmerInnen, die in Richtung Misburg oder Groß-Buchholz unterwegs sind, können in beiden Richtungen der ausgeschilderten Umleitung über den Stilleweg, die Sven-Hedin-Straße, die Schierholzstraße, den Osterfelddamm, die Hannoversche Straße und die Straße Meyers Garten folgen. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird auch die Gleisüberfahrt im Bereich der Anschlussstelle Misburg (Messeschnellweg) kurzzeitig gesperrt und neu asphaltiert. Die Zufahrt zum Messeschnellweg ist aber jederzeit gewährleistet: Wendemöglichkeiten auf der Buchholzer Straße sind in beiden Fahrtrichtungen ausgeschildert. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bitte die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.04.2015

## Chortage Hannover - auch 2015 bleibt es innovativ

Vom 21. bis zum 28. Juni präsentieren sich erneut annähernd 50 Chöre aus Hannover und Umgebung im Rahmen der Chortage Hannover. In sieben Konzerten – in der Christuskirche Hannover, im freskengeschmückten Festsaal der Galerie, in der Orangerie, in der Herrenhäuser Allee und im großen Sendesaal des NDR – sowie beim NDR Musikfest in der Marktkirche, der Neustädter Hof- und Stadtkirche, der Aegidienkirche und dem Niedersächsischen Landtag, stellen die Chöre und Ensembles ihr Können unter Beweis und demonstrieren, dass Hannover zu Recht den Titel "UNESCO – City of Music" erhalten hat.

Durch die großartige Kooperation zwischen dem Niedersächsischen Chorverband, dem NDR und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) wird mit dem diesjährigen Abschlusskonzert am 28. Juni eine besondere Veranstaltung präsentiert. Das MitsING KONZERT Elias op. 70 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die KonzertbesucherInnen erwartet ein Highlight: Mehrere Hundert SängerInnen aus den Chören Hannovers werden aus dem Publikumsbereich heraus gemeinsam mit dem NDR Chor und dem Konzertchor der HMTMH (Einstudierung: Frank Löhr), der NDR Radiophilharmonie und SolistInnen der HMTMH das Konzert gestalten.

Eine neue Konzertgestaltung wird es auch im Rahmen der Sommerkonzerte I und II in Form eines Wandelkonzertes geben. Die KonzertbesucherInnen haben die Möglichkeit mit einer Konzertkarte die für beide Konzerte gilt zwischen den Konzertorten Galerie und Orangerie – immer zwischen den Chorauftritten – zu wandeln und so das Konzerterlebnis individuell zu gestalten.

Die im vergangenen Jahr neu in die Konzertreihe aufgenommene Veranstaltung "Chöre in der Allee" gibt es auch 2015 wieder. In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Kommunalen Senioren Service und dem Studentenwerk Hannover gestalten zwölf Chöre und einige Sportgruppen ein buntes Programm am 24. Juni ab 15 Uhr in der Herrenhäuser Allee/Höhe Schneiderberg.

Aktuelle Informationen zu den Konzerten sind zu finden auf [www.chortage-hannover.de](http://www.chortage-hannover.de).

Der Ticketvorverkauf beginnt ab dem 27. April. Tickets, mit Ausnahme des MitsING KONZERTES, sind erhältlich im Künstlerhaus, Sophienstr. 2, Tel. 0511-168-41222, in der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten Schloss Herrenhausen, Eingang Garten/Museum, Herrenhäuser Str. 5, Tel. 0511-168-47744 und im HAZ/NP-Kartenshop, Karmarschstr. 30, Tel. 0511-12123333.

Tickets für das MitsING KONZERT sowohl für TeilnehmerInnen als auch für ZuhörerInnen gibt es ausschließlich im NDR Ticketshop, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, Tel: 0511-27798999. Die Tickets sind erhältlich zum Preis von zwölf, ermäßigt sechs Euro für das Auftaktkonzert, die Sommerkonzerte I und II sowie die Jazz-Pop Night. Karten für das Konzert Meisterwerke und das MITSING KONZERT gibt es zum Preis von 15, ermäßigt zehn Euro. Ermäßigungsberechtigt sind Kinder, SchülerInnen, Auszubildende, Studierende, ALG I- und II-EmpfängerInnen.

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Die Tickets berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn und (mit Ausnahme des MitsING KONZERTES) drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Betriebsschluss als Fahrausweis für alle Verkehrsmittel (2. Klasse) der GVH-Partner im gesamten Tarifgebiet.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.04.2015

## Das Fundbüro versteigert bei der Veranstaltung „Hannover Helm“ Fahrräder

Am Freitag, den 24. April führt das städtische Fundbüro auf dem Goseriedeplatz im Rahmen der Veranstaltung "Hannover Helm" ab 11:30 Uhr eine Versteigerung von Fahrrädern durch.

Zur Versteigerung kommen rund 150 Fahrräder. Es handelt sich um gebrauchte Räder, die so versteigert werden, wie sie dem Fundbüro übergeben wurden. Überwiegend sind es "Bastelräder".

PresseInformation

22.04.2015

## „Kunst umgehen“ 2015 - Vermittlungsprogramm für Kunst im öffentlichen Raum

"Kunst umgehen", "High Noon", "Sprechstunde", "Sculpture Transfer" und "GPS" – mit ebenso unkonventionellen wie ungewöhnlichen Formaten präsentiert das Kulturbüro der Stadt seine Kunst im öffentlichen Raum in Hannover. Bereits im dritten Jahr führt das Kunstvermittlungsprogramm "Kunst umgehen" dank unterschiedlichster Blickwinkeln aus Kunst und Wissenschaft an die Kunst heran, um neugierig zu machen, einen Überblick zu gewinnen, bestimmte Aspekte in den Fokus zu rücken und auch aktiv die Perspektiven zu wechseln. Alle Informationen gibt es auch im Internet unter [www.kunst-umgehen.de](http://www.kunst-umgehen.de).

Bei "High Noon" gibt es Kunst satt in der Mittagspause, bei "Kunst umgehen" geht es um historische Entwicklungen, um Fragen nach Zusammenhängen, Räumen, Zwecken, Bedeutungen, Perspektiven und Wahrnehmungsmöglichkeiten. Die "Sprechstunde" bietet bestimmte Aspekte der Kunst aus einer individuellen Expertenperspektive heraus. Die Kunsttour "Sculpture Transfer" verspricht ungewöhnliche Zugangsweisen und überraschende Annäherungen an die Kunst im öffentlichen Raum. Im Zentrum von "GPS", den ehemaligen "Guerillapicknicks" stehen moderierte Gespräche mit ExpertInnen wie zum Beispiel KünstlerInnen, StadtplanerInnen oder HistorikerInnen.

Kunst im öffentlichen Raum hat in Hannover eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert: Im Lauf der Jahrzehnte wurden mehr als 200 Skulpturen, Plastiken und Installationen im Stadtraum platziert. Kaum eine andere deutsche Stadt weist eine so hohe Dichte an künstlerischen Objekten auf. Als eine der ersten deutschen Kommunen holte sich die niedersächsische Landeshauptstadt in den Jahren 1969 bis 1974 mit dem Straßenkunstprogramm zeitgenössische Kunst gezielt in öffentliche Räume. Einiges davon ist geblieben, vieles hinzugekommen. Wer heute auch nur kurze Distanzen in der Innenstadt zurücklegt, kann die Kunst nicht umgehen, wird auf Schritt und Tritt mit historischen und aktuellen Objekten konfrontiert. Sie sind zum Teil des städtischen Gefüges geworden – oft so sehr, dass sie gar nicht mehr bewusst wahrgenommen werden. Dabei bergen sie auf den zweiten und dritten Blick Überraschungen und Erkenntnisse, Geschichte und Geschichten, Perspektiven und Anreize.

### Alle Termine im Mai:

#### 4. Mai, 12.30 Uhr

"High Noon"

Gespräch über das Mittagkunstwerk: o.T. von Günter Kämpfe  
Treffpunkt Theodor-Lessing-Platz, Rückseite Maritim Hotel.  
Die Teilnahme kostet drei, ermäßigt zwei Euro, mit HannoverAktivPass frei.

#### 9. Mai, 17 bis 18.30 Uhr

"Sculpture Transfer"

Anna Grunemann und Christiane Oppermann laden zur Wahrnehmungstour ein. Treffpunkt Opernplatz am Holocaust-Mahnmal.  
Die Teilnahme kostet acht, ermäßigt vier Euro, HannoverAktivPass frei

#### 17. Mai, 15 bis 17 Uhr

"GPS"

Überraschungsgast an einem noch geheimen Ort. Der Treffpunkt wird rechtzeitig im Internet unter [www.kunst-umgehen.de](http://www.kunst-umgehen.de) zu erfahren sein.  
Teilnahme frei

#### 30. Mai, 17 bis 18.30 Uhr

"Kunst umgehen"

Aus Anlass der Feierlichkeiten zu 900 Jahre Linden wird der Kulturwis-senschaftler Thomas Kaestle die TeilnehmerInnen mit einer Über-blicksführung der Kunst im Stadtteil Linden vertraut machen. Treffpunkt: Spinnereistraße am Beginn der Leinertbrücke vor dem Kraftwerk.  
Die Teilnahme kostet acht, ermäßigt vier Euro, mit HannoverAktivPass Euro.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.04.2015

## Misburger Straße: Vollsperrung

Aufgrund umfangreicher Straßenbauarbeiten muss die Misburger Straße im Bereich zwischen der Karl-Wiechert-Allee und der Schwarmstedter Straße ab Sonnabend (25. April), 6 Uhr bis Sonntag (26. April), 20 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung über die Karl-Wiechert-Allee und die Baumschulenallee ist ausgeschildert. Während dieser Zeit werden der Heidering, die Schwarmstedter Straße und auch die Misburger Straße zur Sackgasse.

Die Bauarbeiten werden am Wochenende ausgeführt, um die Einschränkungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Dennoch kann es zu Behinderungen kommen. Daher bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit. Die Buslinien 124 und 127 der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG werden in beiden Fahrtrichtungen über die Baumschulenallee umgeleitet und halten ersatzweise in Höhe der Rotekreuzstraße.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.04.2015

## Saison der beliebten Sonntagskonzerte im Rosencafé im Stadtpark beginnt im Mai

Bereits im elften Jahr veranstalten das Kulturbüro der Landeshauptstadt und das Hannover Congress Zentrum 2015 ab dem 3.Mai gemeinsam Sonntagskonzerte. In der Tradition der früheren Maschseekonzerte treten an zehn Sonntagen von 11.30 bis 12.30 Uhr verschiedene Orchester und Bands auf. Das im südlichen Teil des Stadtparks gelegene Rosencafé lädt zum Verweilen bei Getränken und beschwingter Musik ein.

Der Eintritt ist frei. Bei Dauerregen muss die Veranstaltung leider entfallen.

### Die Termine 2015:

- 03. Mai üstra-Blasorchester
- 24. Mai Refreshment-Trio
- 31. Mai Swing Leiner
- 14. Juni Hot4Jazz
- 21. Juni Clean, Fine & Funky Juniors
- 28. Juni Die Orig. Calenberger
- 05. Juli Cumulus Quintett
- 06. September Harmonika Spielgruppe Hannover
- 13. September Tonhallen Jazz
- 27. September Clean, Fine & Funky Seniors

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.04.2015

## Energetisches Quartierskonzept: Limmer

Der Stadtteil Limmer wurde von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in das Programm "Energetische Stadtsanierung" aufgenommen. Ziel dieses Programms ist es, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden, Straßen und Plätzen bei einer Minderung des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes aufzuzeigen. Dafür soll gemeinsam mit den EigentümerInnen und MieterInnen ein Konzept erarbeitet werden, mit dem die wesentlichen Voraussetzungen und Maßnahmen für eine energetische Optimierung des Quartiers Varrelmannstraße und Tegtmeyerstraße aufgezeigt werden können. Die Vorschläge sollen auf Möglichkeiten und Anforderungen der EigentümerInnen und MieterInnen zugeschnitten sein und die besondere Architektur berücksichtigen.

Im Rahmen einer ersten Informationsveranstaltung am Montag (4. Mai), 18 Uhr, im Gemeindehaus der St. Nikolai-Kirche, Sackmannstraße 27, können Interessierte sich unverbindlich über alle relevanten Aspekte der energetischen Gebäudesanierung informieren.

Für die erfolgreiche Umsetzung dieses Konzeptes hat die Landeshauptstadt Hannover die Arbeitsgemeinschaft Sass, Muth & Ladwig beauftragt. Diese bietet allen Interessierten bis Dezember 2017 Beratung rund um die Themen Gebäudesanierung, Wärmetechnik, erneuerbare Energien, Stromsparen und Finanzierung. Ziel ist es, geeignete Maßnahmen zu initiieren, mit denen Energie eingespart und CO<sup>2</sup>-Emissionen reduziert werden können.

Das Büro ist zu erreichen unter der Telefonnummer (05 11) 7 57 6 74 oder per E-Mail unter [sanierunglimmer@sml-hannover.de](mailto:sanierunglimmer@sml-hannover.de).

Redaktioneller Hinweis:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigten. Auch laden wir Sie herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.04.2015

## Südschnellweg: Straßenbauarbeiten

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Südschnellweg im Bereich zwischen den Anschlussstellen Seelhorster Kreuz und Brabeckstraße Straßenbauarbeiten ausführen.

Hierfür muss dieser Abschnitt in Fahrtrichtung Brabeckstraße voraussichtlich an zwei Tagen (27. und 28. April) jeweils in der Zeit von 21 bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung über den Messeschnellweg bis zur Anschlussstelle Mittelfeld, die Wülfeler Straße, die Straße Hinter dem Dorfe und die Brabeckstraße zum Südschnellweg ist ausgeschildert.

Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.04.2015

## 18. ZINNOBER-Kunstvolkslauf Hannover in 41 Kunstorten am 5. und 6. September

Kunst, Kunst, Kunst und noch mal Kunst – mit einer Performance in der städtischen Galerie KUBUS läuten auch 41 Atelieregemeinschaften, Galerien und Kunsthäuser beim ZINNOBER-Kunstvolkslauf den Kunst-Saisonauftritt in der niedersächsischen Landeshauptstadt ein.

Öffnungszeiten am Sonnabend (5. September) von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag (6. September) von 11 bis 19 Uhr. Und das alles bei freiem Eintritt und ohne Voranmeldung.

Fünf Ateliers und Galerien sind in diesem Jahr neu dabei: Atelieregemeinschaft Landwe(h)rk, GAF – Galerie für Fotografie, Galerie Bohai, Kunsthaus Hannover und theo 11 Ateliers.

Um in den zwei ZINNOBER-Tagen möglichst viele Kunstorte zu sehen und Zeit zum Verweilen zu haben, werden im Programm pro Tag jeweils zwei Rundlaufstrecken durch zehn Galerien und Ateliers vorgeschlagen.

Das Kulturbüro der Stadt Hannover organisiert diese wichtige Präsentationsmöglichkeit der Kunst Hannovers. Ein Arbeitskreis aus KünstlerInnen und GaleristInnen steht beratend zur Seite.

Das ausführliche Programm zum 18. ZINNOBER-Kunstvolkslauf Hannover liegt ab Juli vor und kann angefordert werden beim:

Kulturbüro Hannover, Friedrichswall 15, 30159 Hannover, Tel. 0511/168-45245,

Fax 0511/168-45073,

E-mail: [Anneke.Schepke@Hannover-Stadt.de](mailto:Anneke.Schepke@Hannover-Stadt.de),

Internet: [www.zinnober-kunstvolkslauf.de](http://www.zinnober-kunstvolkslauf.de)

Anlage: **Teilnehmende**

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.04.2015

## Nachwuchskräfte erobern am Zukunftstag das Neue Rathaus

321 Kinder und Jugendliche (164 Mädchen und 157) haben ihren Zukunftstag bei der Stadt verbracht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Arbeitsplatz im Neuen Rathaus haben, konnten heute ihren Nachwuchs an ihren Arbeitsplatz mitnehmen.

"Ich freue mich wirklich sehr, dass so viele Jugendliche Interesse an der Stadtverwaltung haben und sich selbst einen Eindruck verschaffen wollen. Ihr werdet sehen, wie spannend und vielfältig die Arbeit in unserer Verwaltung ist", sagte Oberbürgermeister Stefan Schostok bei einem Empfang der TeilnehmerInnen im Neuen Rathaus.

Etwa 40 Jugendliche nahmen an speziellen Projekten und Aktionen im Neuen Rathaus teil und wurden persönlich von Oberbürgermeister Stefan Schostok begrüßt.

In diesem Jahr ist auch der Anteil männlicher Teilnehmer am Zukunftstag im Neuen Rathaus gestiegen, da Angebote in Berufsbildern wie Erzieher, Verwaltungsfachwirt (Arbeitsrecht) und Veranstaltungskaufmann zur Verfügung gestellt werden konnten.

"Frühzeitige Berufsorientierung ist wichtig. Der Zukunftstag ist durchaus ein Schnuppertag und dafür eine hervorragende Gelegenheit. Dieser Tag kann die Augen für bislang ungeahnte Berufswege öffnen", sagte Schostok weiter.

Auch für die Stadtverwaltung bietet der Zukunftstag gute Chancen, Nachwuchskräfte gezielt anzusprechen und für sich zu gewinnen.

Folgende Berufe wurden im Neuen Rathaus vorgestellt: Tätigkeit eines Dezernenten, Sekretärin im Büro eines Dezernenten, Restaurantfachmann, Köchin, Koch in einer Großküche, Elektronikerin, Erzieher, Verwaltungsfachwirt, Veranstaltungskaufmann.

Seit 2001 bietet die Stadtverwaltung zum Zukunftstag Mädchen und Jungen aller Schulformen an, verschiedene Bereiche kennenzulernen. Kinder und Jugendliche der fünften bis zehnten Klassenstufe werden in getrennten Angeboten an "geschlechtsuntypische" Berufe herangeführt.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.04.2015

## Hannover verändert sich: Brauchen wir noch Bibliotheken und Freizeitheime?

Im Rahmen des Stadtdialogs "Mein Hannover 2030" ist die Meinung der Bevölkerung zur Zukunft der städtischen Bildungseinrichtungen gefragt. Sind Freizeitheime überhaupt noch notwendig und müssen finanziert werden? Sind Bibliotheken überflüssig und Online-Angebote die Zukunft? Soll die Stadtteilkulturarbeit ausgebaut werden oder ist sie längst überholt? Muss Kultur und Bildung global ausgerichtet sein oder erhalten wir innerstädtische Nischen? Diese und weitere Fragen wollen wir mit Experten für Bildung, Kultur und Stadtentwicklung mit der Stadtgesellschaft diskutieren. In dynamischen "Schreib- und Streitgesprächen" werden die Ideen und Meinungen festgehalten. Wer mitmacht, gibt Impulse und wirkt auf die Entscheidungen der Stadtentwicklung ein. Ungewöhnliche Ansätze, innovative Visionen und kontroverse Einstellungen sind hier erwünscht!

Los geht es am Montag (4. Mai) mit dem "NordWest Dialog" zu den Stadtbezirken: Mitte, Vahrenwald-List, Bothfeld-Vahrenheide, Linden-Limmer, Ahlem-Badenstedt-Davenstedt, Herrenhausen-Stöcken und Nord.

Am nächsten Tag, Dienstag (5. Mai), stehen im "SüdOstDialog" die übrigen Stadtteile im Mittelpunkt.

Beide Veranstaltungen finden jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Orangerie Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen werden bis zum 28. Mai entgegengenommen: per E-Mail unter [nordwestdialog@hannover-stadt.de](mailto:nordwestdialog@hannover-stadt.de) oder [suedostdialog@hannover-stadt.de](mailto:suedostdialog@hannover-stadt.de) oder per Post an Landeshauptstadt Hannover Kultur- und Schuldezernat, Mein Hannover 2030, Trammplatz 2, 30159 Hannover.

Anlage: **Einladung NordWest Dialog** und **Einladung SüdOst Dialog**

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.04.2015

## Informationsangebot des KSH: Dialogveranstaltung Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung Döhren

Im Mai 2014 führte der Kommunale Senioren-service Hannover (KSH) im Freizeitheim Döhren eine Ideen-Werkstatt zur al-tersgerechten Quartiersentwicklung Döhren durch, an der sich zahlreiche BürgerInnen sowie Fachleute beteiligten.

Ein Jahr später möchte der KSH gemeinsam mit den BewohnerInnen des Stadtteils Döhren, den ansässigen Akteuren sowie Interessierten auf die Ergebnisse blicken und lädt daher herzlich am

**Dienstag, 05.Mai 2015, von 10 bis 13 Uhr,  
in das Freizeitheim Döhren,  
An der Wollebahn 1, 30519 Hannover,**

ein.

Um eine Anmeldung wird unter der Telefonnummer 168-43888 oder per Mail an **57-Quartiersentwicklung-Döhren@Hannover-Stadt.de** gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.04.2015

## Informationsangebot des KSH: Meine PartnerIn ist verstorben – Wie geht es weiter?

Zu dieser sehr ernsten Frage bietet der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) Gesprächskreise an, in denen Betroffene gemeinsam ihre Erfahrungen austauschen und darüber nachdenken können, wie sich ihr Leben nach dem Verlust der PartnerIn verändert hat. Ziel ist es, hilfreiche Erfahrungen zu sammeln, dies es ermöglichen, das Leben anders und neu zu gestalten.

Weitere Informationen gibt es beim Kommunalen Seniorenservice Hannover unter der Telefonnummer 168-42651 oder direkt bei der Leiterin der Gruppen, Renate Herden, Tel. 494173.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.04.2015

## Energetisches Quartierskonzept für den Stadtteil Oberricklingen

Das Stadtplanungs- und Architekturbüro plan zwei hat im Jahr 2014 im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover (LHH) ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für den Stadtteil Oberricklingen erstellt, um Energieeinsparungs- und Klimaschutzpotenziale zu ermitteln. Begleitet wurde dieser Prozess von der "gut beraten starten"-Kampagne der Klimaschutzagentur Region Hannover.

Am Dienstag, 5. Mai, 18 Uhr, findet im Don-Bosco-Haus nun ein Informationsabend zum Energiequartier Oberricklingen statt, auf der über die Ergebnisse des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes berichtet werden soll. Insgesamt haben über vierzig Einfamilienhaus- und ReihenhausbesitzerInnen in Oberricklingen eine kostenlose Energieberatung wahrgenommen. Auch soll das geplante Sanierungsmanagement, das Interessierten konzeptionelle Ideen und Anregungen gibt, vorgestellt werden. Weiterhin ist geplant, am Beispiel einer Wohnungsgenossenschaft in Oberricklingen aufzuzeigen, wie eine energetische Gebäudesanierung umgesetzt werden kann. Darüber hinaus soll Interessierten der Kontakt zu Energie- und Stromsparberatern sowie Fördermittelgebern ermöglicht werden.

Das Büro plan zwei steht den BürgerInnen wie der Wohnungswirtschaft, die Bestände im Stadtteil Oberricklingen hat, bis Dezember 2017 zur Seite und bietet Beratung rund um die Themen Gebäudesanierung, Wärmetechnik, erneuerbare Energien, Stromsparen, Finanzierung an. Ziel ist es, geeignete Maßnahmen zu initiieren, mit denen Energie eingespart und CO<sup>2</sup>-Emissionen reduziert werden.

### Programm der Kreditanstalt für Wiederaufbau

Der Stadtteil Oberricklingen wurde 2013 von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in das Programm zur Erstellung energetischer Quartierskonzepte aufgenommen. Das Programm sieht vor, unter Beteiligung der EigentümerInnen, der Wohnungsunternehmen und der Politik Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden, Straßen und Plätzen bei einer Minderung des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes aufzuzeigen. Die Maßnahmen sind auf Möglichkeiten und Anforderungen der EigentümerInnen zugeschnitten und berücksichtigen die besondere, den Stadtteil prägende Architektur.

### Redaktioneller Hinweis:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigten. Auch laden wir Sie herzlich dazu ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

24.04.2015

## Seniorenangebote in Kleefeld, Heideviertel und Bothfeld

### **Kleefeld: Dienstag-Klub**

Am 05. Mai zeigt Hans-Joachim Grunze seinen Diavortrag über das Naturerlebnis "Nordseeinsel Amrum". In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

### **Kleefeld: Andere Kulturen kennenlernen – "Internationale Begegnung"**

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet SeniorInnen immer am zweiten Freitag im Monat in der Begegnungsstätte für SeniorInnen, Rodewaldstraße 17, Gelegenheit, andere Kulturen kennen zu lernen.

Unter der Leitung von Erika Gundlach-Schröter stellen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ihr Herkunftsland vor und laden im Anschluss zum gemeinsamen Gespräch darüber ein.

Am 08. Mai von 10 bis 11.30 Uhr, berichtet Eberhard Guenter über Land und Leute in Brasilien.

Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

### **Heideviertel: Mittwoch-Klub**

Am 06. Mai präsentiert Bärbel Lampe den zweiten Teil ihres Diavortrages über "Namibia". Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

### **Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungs-stätte Heilig-Geist-Kirche**

Mittwoch (06. Mai): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung**

Montag (27. Mai): "Südafrika Teil II" – Ein Diavortrag von Hans Brunschön.

Mittwoch (22. April): "Eine kleine Geschichte des Goldes" – Ein Lichtbildvortrag von Peter Kewitsch.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.04.2015

## Seniorenangebote für Bemerode und Wülferode

### **Bemerode: Donnerstagsklub**

Am 07. Mai präsentiert Hans-Joachim Grunze seinen Vortrag "Eifel mit Trier und Mosel". Die Veranstaltung findet im Bemeroder Rathaus, Bemeroder Rathausplatz 1, statt.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Rysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

### **Wülferode: Montag-Klub**

Am 04. Mai findet ein geselliger Nachmittag mit den Klubleiterinnen statt – im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.04.2015

## Seniorenangebote in Oberricklingen, Mühlenberg, Wettbergen, Davenstedt, Linden und Ahlem

### Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 27. April findet gemeinsam mit Sabine Blume ein Gedächtnistraining und Tanzen im Sitzen statt.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

### Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 06. Mai präsentiert Sabine Hannß ihre digitale Show "Dänemark mal anders". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Ge-staltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

### Mühlenberg: Minigolf im Mai

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet seit April 2015 montags 14-tägig von 10 bis 12 Uhr Minigolf an.

Die Gruppe unter der Leitung von Hella Po-litze trifft sich dazu am Bahngolfclub Mühlenberg, Ossietzkyring 48a.

Die Teilnahme kostet zwei Euro pro Treffen. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 04. Mai

### Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 07. Mai gestaltet der Klub den Nachmittag selbst – der Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

### Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 06. Mai findet ein geselliger Nachmittag mit der Klubleitung statt. Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

#### **Linden: Seniorenklub**

Am 06. Mai präsentiert Hans-Joachim Grunze seinen Diavortrag "Eine Fahrradreise von Danzig nach Stettin" – in der Begegnungsstätte, Pfarrlandstraße 3, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt es beim KSH, Telefon 168-42670.

#### **Ahlem: Doppelkopf im Mai**

In der Doppelkopf-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem ersten und dritten Dienstag von 15 bis 18 Uhr Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Christa Arnold-Schuster trifft sich im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 05. Mai.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.04.2015

## „Zukunft in Vielfalt!“ – Thementag zu Migration und Willkommenskultur

Wie stärken wir unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und schaffen eine Willkommenskultur? Sind wir für die Anforderungen der Einwanderung vorbereitet? Haben wir bereits eine Anerkennungskultur?

Diese und andere Fragen im Zusammenhang mit Einwanderung stehen im Fokus des Thementages "Zukunft in Vielfalt!" am **Sonnabend, 9. Mai, 14 bis etwa 18.30 Uhr im Neuen Rathaus.**

Es ist wie bei einem "Tag der offenen Tür der Willkommenskultur": Interessierte können sich in allen Sälen und Fluren des Hauses informieren, von Musik und Theater unterhalten lassen, diskutieren, mehrsprachigen Lesungen lauschen und basteln - wenn sie noch ganz jung sind - und im "Cafe 2030" Süßes genießen. Und sie sind eingeladen, ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen zu Einwanderung und Vielfalt im Sinne einer positiven zukünftigen Entwicklung Hannovers zu formulieren.

Zu den Highlights des Tages zählen die Festrede von Professor Dr. Rita Süßmuth, zwei Bürgerdialoge mit Sozialdezernent Thomas Walter und Doris Schröder-Köpf, MdL, und Lesungen des Satirikers und Schriftstellers Osman Engin.

Der Eintritt ist frei.

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: [www.meinhannover203.de](http://www.meinhannover203.de)

Veranstaltungen: [www.hannover.de/termine2030](http://www.hannover.de/termine2030)

Online-Dialog: [www.onlinedialog2030.de](http://www.onlinedialog2030.de)

Twitter: @hannover oder [twitter.com/hannover](https://twitter.com/hannover) oder dem Hashtag #hannover2030

Das Programm (als pdf zum Herunterladen unter [www.hannover.de/termine2030](http://www.hannover.de/termine2030))

14 bis 14.50 Uhr | Mosaiksaal

ERÖFFNUNG

Thomas Hermann, Bürgermeister, Landeshauptstadt Hannover

FESTREDE

VIELFALT – GESELLSCHAFTLICHER

ZUSAMMENHALT – CHANCENGLEICHHEIT

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D.

IMPULS

ICH BIN PAPST | DIE EINWANDERER |

DIE WILLKOMMENSKULTUR

Drei Kurzgeschichten von Osman Engin, Satiriker und Schriftsteller

15 bis 15.45 Uhr | Hodlersaal

BÜRGERDIALOG 1

ZUKUNFT IN VIELFALT! – VIELFALT ALS CHANCE

Wie stärken wir unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Unter anderem mit Thomas Walter, Sozialdezernent, Landeshauptstadt Hannover

Moderation: Hanna Legatis

15 bis 18 Uhr | Kirschbaumzimmer und Vorraum

DAS BUNTE SOFA

mehrsprachige Lesungen und Bastelaktionen für Kinder von 6 bis 10 Jahren

15.30 Uhr | Collegienzimmer

ZUSAMMENLEBEN IM STADTTEIL

Die Integrationsbeiräte Buchholz-Kleefeld, Herrenhausen-Stöcken und Nord präsentieren Ergebnisse aus ihren Zukunftswerkstätten zur Willkommenskultur im Stadtteil.

15.30 bis 16.45 Uhr | Raum Leipzig

WELT-IN-HANNOVER.DE

Ein gutes Beispiel für gelebte Vielfalt? Die Initiatoren der Onlineplattform mit vielsprachigen Informationen zum Leben in Hannover laden zum Gespräch ein.

15.30 Uhr | Mosaiksaal

RHYTHM & STORIES

von und mit Flüchtlingen und Jazzmusikern der HMTMH



16 bis 16.45 Uhr | Hodlersaal

BÜRGERDIALOG 2

ZUKUNFT IN VIELFALT! – VIELFALT ALS CHANCE

Wie stärken wir unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Unter anderem mit Doris Schröder-Köpf, MdL, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe

Moderation: Hanna Legatis

17 Uhr | Mosaiksaal

HOW I MET MY NEIGHBOUR – ON STAGE!

Flüchtlinge und SchülerInnen machen Theater zum Thema Migration aus jugendlicher Perspektive, anschließende Talkrunde mit den SchauspielerInnen, moderiert von Parisa Hussein-Nejad, Projektleiterin, und Theresa Eggers, Mitteamerin, IkJA e.V.

17 Uhr | Raum Leipzig

EINWANDERUNGSSTADT HANNOVER

Wir fordern ...

Der Runde Tisch für Gleichberechtigung gegen Rassismus stellt fünf konkrete Forderungen zur Diskussion. Reden Sie mit!

17 Uhr | Hodlersaal

LESUNG

ALLES GETÜRKT

Osman Engin, Satiriker und Schriftsteller

Signierstunde am Büchertisch vor und nach der Lesung

18 Uhr | Kuppelhalle

MUSIKALISCHER AUSKLANG

Extrachor der Staatsoper Hannover

14 bis 18 Uhr | Kuppelhalle | 1. Etage

INFORMATIONSFORUM

- Hochschulbüro für Internationales, Leibniz Universität Hannover
- Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen (EIZ)
- ZSW – International Office, Hochschule Hannover
- Anerkennungsberatung für Inhaber ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse, Industrie- und Handelskammer Hannover
- Koordinierungsstelle Integrationslotsen, Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover
- Sportentwicklung, Landeshauptstadt Hannover (LHH)
- Koordinationsstelle ALBuM, Arbeitsmarktoffensive für MigrantInnen, LHH
- Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.
- MigrantInnenSelbstOrganisationen-Netzwerk Hannover e.V. (MiSO)
- MigrantenElternNetzwerk (MEN) der Stadt und Region Hannover, Geschäftsstelle MEN Hannover
- Runder Tisch für Gleichberechtigung gegen Rassismus
- Interkultureller Dienst, Polizeidirektion Hannover
- Nachwuchsgewinnung, Polizeidirektion Hannover
- Gesellschaftsfonds Zusammenleben, LHH
- Büchertisch der Buchhandlung Hugendubel
- Café 2030 | Süßes aus Café K und Pado Pâtisserie

ganztags | Foyer

SCHAU MICH AN!

Migration und jugendliche Lebenswelten in der Selbstdarstellung

Projekt von gEMIDe e.V. in Kooperation mit dem Historischen Museum und der Hochschule Hannover

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.04.2015

## Gedenken an die Bücherverbrennung im nationalsozialistischen Hannover

Am 10. Mai 1933 verbrannten Studierende und Lehrangehörige der hannoverschen Hochschule Bücher von liberalen, pazifistischen und marxistischen SchriftstellerInnen am Bismarck-Denkmal in den Maschwiesen. Aus diesem Anlass lädt die Landeshauptstadt Hannover am Montag (11. Mai), 13 Uhr, zum Gedenken an die Bücherverbrennung im nationalsozialistischen Hannover ein.

**Ort ist die Gedenkplatte am Maschsee,  
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer, Höhe Geibelstraße, 30173 Hannover.**

SchülerInnen der Klasse 10a der Käthe-Kollwitz-Schule haben sich mit den Geschehnissen der Bücherverbrennung auseinandergesetzt. Bei der Gedenkfeier werden sie ihre Ergebnisse vorstellen. Lothar Pollähne, Bezirksbürgermeister Südstadt-Bult, wird ein Grußwort sprechen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.04.2015

## **Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Befreiung aus nationalsozialistischer Gewaltherrschaft**

Vor 70 Jahren, am 8. Mai 1945, fand die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht statt, die das Ende des Zweiten Weltkriegs mit sich führte. Dieser Tag bedeutete damit auch die Befreiung vom menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Aus diesem Anlass findet am Freitag (8. Mai), 16.00 Uhr, eine Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof am Maschsee-Nordufer statt. Bürgermeister Thomas Hermann wird ein Grußwort sprechen. Jugendliche aus Hannover, Griechenland und Polen, die an der "Internationalen Jugendbegegnung 2015 der Landeshauptstadt Hannover" teilnehmen, werden Texte und Lieder zur Erinnerung an die Opfer vortragen. Abschließend wird ein Kranz niedergelegt.

Veranstalter sind die Landeshauptstadt Hannover – Städtische Erinnerungskultur –, die IG Metall, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Maschsee-AG.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.04.2015

## Nordstadt-Konzert 1: Klangbrücken – Olivier Messiaen

Das Kammerorchester Pro Artibus Hannover unter der Leitung von Hans-Christian Euler spielt am Mittwoch (6. Mai) um 20 Uhr in der Christuskirche Hannover Darius Milhaud "La Creation du Monde" (1923) in der Bearbeitung von Jean-Marie Londeix, Olivier Messiaen Sept Haïkaï "Esquisses japonaises" (1962) und Toshio Hosokawa "Im Frühlingsgarten" (2002). Das Nordstadt-Konzert 1 ist Teil des Festivals Klangbrücken.

Der Eintritt kostet 15, ermäßigt acht Euro für SchülerInnen, StudentInnen und Mitglieder Nordstadt-Konzerte. InhaberInnen des Hannover-Aktiv-Passes zahlen einen Euro. Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt mit Hannover-Aktiv-Pass frei. Das Konzert wird gefördert von der Region Hannover, den Freunden der Nordstadt-Konzerte und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

### Zum Konzert

Erstmals beteiligt sich das Kammerorchester Pro Artibus Hannover am Festival Klangbrücken. Die Sept Haïkaï, "Japanische Skizzen" haben verschiedene Bezüge zu diesem Land, Tempel, Landschaften und vor allen Dingen zahlreiche Vögel kommen vor. Die Vogelstimmen sind in der Partitur verzeichnet, die Musik ist vom Komponisten für die Aufführung mit zahlreichen Hinweisen versehen.

In Anlehnung an das naturbezogene Thema steht am Anfang des Konzertes Milhauds "La Creation du Monde", eigentlich eine Ballettkomposition. In diesem Konzert wird sie in der Bearbeitung für Kammerensemble von Londeix vorgestellt. Auch der japanische Komponist Toshio Hosokawa verwendet in seinem Stück "Im Frühlingsgarten" Vogelstimmen, so ergeben sich Verbindungen zu Messiaen. Das Werk des in Deutschland lebenden Japaners ist stark von der besonders anfangs solistisch geführten Flöte und meditativen Klängen des Ensembles geprägt. Das Publikum scheint in die Natur einzutauchen und wird für die dortige Klangvielfalt sensibilisiert.

### Zum Festival Klangbrücken

Das diesjährige Festival widmet sich einem der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts Olivier Messiaen und ist eine Kooperation von Staatsoper Hannover, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und Musik 21 Niedersachsen mit mehreren freien Musikinstitutionen.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.04.2015

## Öffnungszeiten am 1. Mai-Feiertag: Rathaus, Bäder, Museen, Bauverwaltung und Wochenmärkte

### Neues Rathaus

Freitag (1. Mai): 10 bis 18 Uhr

Turmauffahrten: 10 bis 18 Uhr

### Städtische Bäder

Vahrenwalder Bad:

Freitag (1. Mai): Schwimmhalle 10 bis 18 Uhr; Kassenschluss 17 Uhr

Sauna 10 bis 18 Uhr; Kassenschluss 16 Uhr

Alle anderen Bäder sind geschlossen.

### Museen in Hannover

Museum August Kestner

Freitag, 1. Mai: geschlossen

Historisches Museum

Freitag, 1. Mai: geschlossen

Schloss Museum Herrenhausen

Freitag, 1. Mai: 11 bis 18 Uhr

Sprengel Museum Hannover

Freitag, 1. Mai: geschlossen

Niedersächsisches Landesmuseum

Freitag, 1. Mai: 10 bis 17 Uhr

Wilhelm Busch Deutsches Museum

für Karikatur und Zeichenkunst

Freitag, 1. Mai: 11 bis 18 Uhr

kestnergesellschaft

Freitag, 1. Mai: 11 bis 18 Uhr;

Führungen um 11 und um 15 Uhr

Kunstverein Hannover

Freitag, 1. Mai: 11 bis 19 Uhr

Führung um 15 Uhr

Kubus

Freitag, 1. Mai: 11 bis 16 Uhr

theatermuseumhannover

Freitag, 1. Mai: geschlossen

### Bauverwaltung:

Bauordnung

Öffnungszeiten vor einem Feiertag

Donnerstag, 30. April:

- 9 bis 12 Uhr

Geoinformation/Kartenstelle

Öffnungszeiten vor einem Feiertag

Donnerstag, 30. April:

- 9 bis 12 Uhr

Bürgerservice Bauen

Öffnungszeiten vor einem Feiertag

Donnerstag, 30. April:

- 8 bis 14 Uhr

**Wochenmärkte**

Die sonst am Freitag stattfindenden Wochenmärkte Stephansplatz, Fiedelerplatz, Klopstockstraße, Hogrefestraße, Bussestraße, Davenstedter Markt und Roderbruchmarkt werden auf Donnerstag (30. April) vorverlegt. Gleiches gilt für den Bauernmarkt Kleiner Hillen in Kirchrode. Die Donnerstagsmärkte finden wie gewohnt statt.

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.04.2015

## Südschnellweg: Straßenbauarbeiten

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Südschnellweg im Bereich zwischen den Anschlussstellen Brabeckstraße und Seelhorster Kreuz Straßenbauarbeiten ausführen. Hierfür muss dieser Abschnitt in Fahrtrichtung Seelhorster Kreuz voraussichtlich an zwei Tagen (29. und 30. April) jeweils in der Zeit von 21 bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung über die Brabeckstraße, die Straße Hinter dem Dorfe, die Wülfeler Straße und dem Messeschnellweg zum Südschnellweg ist ausgeschildert. Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

28.04.2015

## Neuer Name: „Altenzentrum Eichenpark“ wird „Anni-Gondro-Pflegezentrum“

Mit einer neuen Namensgebung für das "Altenzentrum Eichenpark" möchte die Stadt Hannover die im November 2014 verstorbene Stadtplakettenträgerin Anni Gondro ehren.

Die Einrichtung soll ab Oktober 2015 "Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark" heißen. Die Verwaltung legt den Vorschlag jetzt den Ratsgremien zum Beschluss vor.

"Anni Gondro war eine beeindruckende Persönlichkeit, die sich unter anderem in ihrem ehrenamtlichen Engagement mit großer Energie der Arbeit für ältere Menschen in Hannover gewidmet hat. Besonders am Herzen lagen ihr dabei die städtischen Alten- und Pflegezentren. Daran möchten wir mit dem neuen Namen unseres Hauses in Langenhagen auch in Zukunft erinnern", erläutert Sozialdezernent Thomas Walter das Vorhaben.

"Ich freue mich sehr, dass der Wunsch nach der Umbenennung zu Ehren Anni Gondros auch vom Altenzentrum Eichenpark selbst geäußert wird", unterstreicht Oberbürgermeister Stefan Schhostok. "Anni Gondro ergänzt perfekt die Reihe der Frauen und Männer, deren Verdienste für die hannoversche Alten- und Pflegearbeit durch die Benennung der anderen Einrichtungen gewürdigt werden – von Hannie N. Heineman über Margot Engelke bis zu Klaus Bahlsen."

Anni Gondro (24. August 1919 – 5. November 2014) begann bereits kurz nach dem Zweiten –Weltkrieg sich gewerkschaftlich zu engagieren und sich für die Rechte insbesondere der Arbeitnehmerinnen einzusetzen. 1953 wurde sie erste ehrenamtliche Arbeitsrichterin am Amtsgericht Bremen. Seit 1957 lebte Gondro in Hannover. Als Beschäftigte der Landesversicherungsanstalt engagierte sie sich für die Gewerkschaft ÖTV. In der Folgezeit wurde sie Vorsitzende des Gesamtpersonalrates der LVA. In der ÖTV übernahm sie Ämter auf verschiedenen Ebenen und wurde unter anderem Mitglied der Großen Tarifkommission für den Öffentlichen Dienst. Gondro war über 65 Jahre Mitglied und Funktionärin der ÖTV, später der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di. Sie war deren älteste Gründungsdelegierte.

Nach Eintritt in das Rentenalter gründete sie den gewerkschaftlichen Arbeitskreis "Altenpolitik sozial gestalten" und gewann den damaligen Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg, später seinen Nachfolger Stephan Weil, für die Schirmherrschaft.

1981 erhielt Gondro das Bundesverdienstkreuz am Bande, 1997 den Niedersächsischen Verdienstorden 1. Klasse und 2001 für die Verdienste um die Landeshauptstadt Hannover die Stadtplakette Hannover.

Das "Altenzentrum Eichenpark" in Langenhagen steht auf einem Gelände, auf dem seit über 150 Jahren Pflegeeinrichtungen betrieben werden. 1938 übernahm die Stadt Hannover die Trägerschaft. Die Einrichtung war das zentrale Pflegeheim für hilfs- und pflegebedürftige Personen. Es war in ein Alten- und Pflegeheim mit einer Abteilung für „Geistesschwache“ (insgesamt ca. 830 Betten) und eine Spezialeinrichtung für Nervenranke aufgeteilt. Eine unbekannte Zahl der BewohnerInnen wurde in nationalsozialistischen Vernichtungslagern getötet.

1979 wurde das Haus "Sonneneck" mit 192 Pflegeplätzen eröffnet. Die nun in "Altenzentrum Eichenpark" umbenannte Einrichtung verfügte über 605 Pflegeplätze in verschiedenen Häusern auf dem Klinikgelände. In den Neunziger Jahren wurden die alten Gebäude sukzessive aufgegeben. Erhalten bleibt nur das Haus "Sonneneck".

Seit 2006 gehört das "Altenzentrum Eichenpark" mit dem Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus, dem Pflegezentrum Heinemanhof, dem Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim, dem Margot-Engelke-Zentrum mit Hausgemeinschaften Devrientstraße (ehemals Altenzentrum Geibelstraße mit Außenstelle Pflegeheim Stadionbrücke) und dem Klaus-Bahlsen-Haus zum Betrieb "Städtische Alten- und Pflegezentren".

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.04.2015

## **Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen tagt öffentlich**

**Veröffentlichungswunsch: 29. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Montag (4. Mai) findet um 15 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.04.2015

## Betriebsausschuss für Stadtentwässerung tagt öffentlich

**Veröffentlichungswunsch: 29. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am kommenden Montag (4. Mai) findet um 13.45 Uhr im Verwaltungsgebäude der Stadtentwässerung Hannover, Sorststraße 16, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

28.04.2015

## Park Kattenbrook wird komplettiert

Der Park Kattenbrook wird nach Osten erweitert. Heute (28. April) hat Hannovers Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette gemeinsam mit André Banschus von der Projektentwicklungsgesellschaft Verdion mit einem symbolischen ersten Spatenstich den offiziellen Startschuss für die Arbeiten gegeben. Dieser vierte und letzte Bauabschnitt soll die Lücke zum Landschaftsraum Kronsberg schließen. Der Park Kattenbrook, der im Westen vom Messeschnellweg (Stadtteil Mittelfeld) und im Osten bislang von der Kattenbrookstrift (Bemerode) begrenzt wird, wurde in den Jahren 1998 bis 2000 nördlich der Emmy-Noether-Allee angelegt. Die Erweiterung um 5,9 auf rund 24 Hektar wird voraussichtlich bis zum Jahresende dauern. Die Kosten für dieses Vorhaben betragen rund 525.000 Euro. Zwei Drittel davon werden von der Firma Verdion getragen, der Eigentümerin der benachbarten Logistikhalle (arvato). Die Maßnahme ist ein Ausgleich für die Bebauung.

"Wir freuen uns, dass wir durch die Vereinbarung mit Verdion diesen Lückenschluss nun vornehmen können", sagte Sabine Tegtmeyer-Dette beim Baustart. "Künftig wird der Park Kattenbrook auf einer Gesamtlänge von rund 1,6 Kilometern von Mittelfeld bis zum Kronsberg als Bindeglied zwischen dem offenen Landschaftsraum am östlichen Stadtrand Hannovers und dem kompakten Siedlungsraum wertvolle Funktionen der landschaftsökologischen Biotopvernetzung und für die Naherholung erfüllen", so die Dezernentin.

Auf dem Erweiterungsstück wechseln sich künftig großzügige, häufig gemähte Rasenflächen mit extensiv gepflegten Wiesenflächen auf dem circa 13 Höhenmeter nach Westen geneigten Hang ab. Feldgehölzhecken und Pflanzungen mit standorttypischen Baum- und Straucharten sowie Wildobstgehölzen gliedern die hangaufwärts gestaffelten Flächen auf dem unteren Parkteil. Auf größeren Teilflächen, vor allem in den oberen Bereichen, wird der für diese Gegend typische helle Kalkmergel entlang von terrassierten Böschungskanten freigelegt. Auf eine Abdeckung mit Oberboden wird bewusst verzichtet. Durch eine sogenannte Heumulchansaat wird Wiesenheu, das von Spenderflächen am südlichen Kronsberg stammt, als Decke auf den Mergeluntergrund aufgetragen. Ziel ist eine langfristige Begrünung mit standortheimischen Pflanzengesellschaften der artenreichen Kalkmagerrasen.

Zusätzlich ergänzt ein weitläufiges Wegenetz mit durch Sitzmauern geprägten Aufenthaltsplätzen an den Verbindungen zum Landschaftsraum und in das Wohnquartier die bisherigen Angebote für die Naherholung. Die Gehölze wie etwa Weißdorn, Hartriegel und Wildrosen sowie die bis zu 300 Bäume – zum Beispiel Buchen, Lärchen, Kiefern, Mehlbeeren, Vogelkirschen und Linden – werden im Herbst gepflanzt.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.04.2015

## **KLATSCHMOHN: Inklusives Theaterfestival präsentiert sich im Kulturzentrum Pavillon**

Vom 1. bis 3. Juni findet zum 17. Mal das beliebte inklusive Theaterfestival KLATSCHMOHN im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover, statt. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 9.30 Uhr und um 19.00 Uhr, der Eintritt beträgt für Kinder 3,50 Euro und für Erwachsene 7 Euro. Kartenvorbestellungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 0511/2355550 oder per E-Mail unter [info@pavillon-hannover.de](mailto:info@pavillon-hannover.de).

Einmal jährlich gibt KLATSCHMOHN Förderschulklassen, Inklusionsklassen, heilpädagogischen Einrichtungen und freien inklusiven Gruppen ein dreitägiges Forum. Dann präsentieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene öffentlich ihre Theaterstücke oder andere künstlerische Projekte. Insgesamt 25 Theater-, Tanz- und Musikgruppen aus ganz Niedersachsen kommen zum diesjährigen Festival.

KLATSCHMOHN ist ein Kooperationsprojekt unter der Leitung des Theaterpädagogischen Zentrums der Landeshauptstadt Hannover. Weitere Kooperationspartner sind die Leibniz Universität Hannover, die Peter-Härtling-Schule Springe und die Alice-Salomon-Schule für Heilerziehungspflege Hannover.

Weitere Informationen und das Programm sind im Internet hinterlegt unter [www.projekttheater-klatschmohn.de](http://www.projekttheater-klatschmohn.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.04.2015

## **Führung „Lärm – voll nervig“ am Mittwoch – 18. „Tag gegen Lärm“**

"Lärm – voll nervig" heißt ein geführter Spaziergang am morgigen Mittwoch (29. April). Dirk Schmidt vom städtischen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün begibt sich mit interessierten BegleiterInnen auf die Suche nach Lärmquellen im Dreieck Klagemarkt/Königsworther Platz/Steintor. Anhand von Schallpegelmessungen an unterschiedlichen Orten (Hauptverkehrsstraße, Fußgängerzone, Innenhof) werden die konkreten Belastungen dargestellt. Darüber hinaus gibt Schmidt allgemeine Informationen zum Thema Lärm. Die kostenlose Führung beginnt um 16.30 Uhr vor dem Gebäude des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün in der Arndtstraße 1 (Nordstadt) und dauert circa eineinhalb Stunden. Diese Veranstaltung ist Teil des Programms "Grünes Hannover".

Die Führung findet anlässlich des 18. "Tags gegen Lärm" (29. April) statt. In Deutschland ist dies eine Aktion der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) in Kooperation mit dem Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) sowie den DEGA-Fachausschüssen. An diesem Tag soll die Aufmerksamkeit auf die Ursachen von Lärm und seine Wirkungen gelenkt werden, um die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.04.2015

## **Stöckener Bad lädt ein: Am 9.Mai heißt es „Mädchen in Bewegung“**

Am Samstag, den 9.Mai findet im Stöckener Bad im Rahmen des "Mitternachtssports" eine Veranstaltung speziell für Mädchen und junge Frauen statt. Von 17 bis 20 Uhr werden ganz verschiedene Programmpunkte geboten: Aquagymnastik, ein Mattenparcours sowie Spiele im Wasser und am Sprungturm. Geboten wird auch die Möglichkeit der Abnahme von Schwimmabzeichen. Der Eintritt ist frei!

PresseInformation



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.04.2015

## Stadionbad bleibt vom 1.bis 3.Mai geschlossen

Das Stadionbad bleibt wegen einer Schwimmveranstaltung von Freitag, 1.Mai bis Sonntag, 3.Mai 2015 für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Der Saunabetrieb ist davon nur am 1.Mai betroffen, am 2./3. Mai ist die Sauna zu den üblichen Zeiten geöffnet.



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.04.2015

## Neue Toilette am Küchengarten ab Mittwoch in Betrieb

Die neue Toilettenanlage auf dem Küchengartenplatz (Stadtteil Linden-Mitte) geht am morgigen Mittwoch (29. April) in Betrieb. Diese Unisex-Toilette ist täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Menschen mit Behinderung und in Besitz eines Euro-WC-Schlüssels (sogenannter CBF-Schlüssel) können die Anlage rund um die Uhr nutzen. Die neue Anlage ist die 53. öffentliche Toilette in Hannover. Die Benutzung ist kostenfrei.

Der Rat der Stadt hat beschlossen, künftig alle öffentlichen Toiletten, die ohne Vor-Ort-Personal betrieben werden, kostenfrei zugänglich zu machen. Bis zur Jahresmitte werden mit Ausnahme der Toiletten Kröpcke, Marktkirche, Lister Platz und Herrenhäuser Gärten alle Anlagen auf eine kostenfreie Benutzung umgestellt.

Beschwerden zu öffentlichen Toilettenanlagen werden telefonisch unter der 24-Stunden-Hotline (05 11) 27 09 10 20 entgegen genommen. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.Stadtentwaerung-Hannover.de](http://www.Stadtentwaerung-Hannover.de) bereit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

**Veröffentlichungswunsch: 30. April zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung**

Am Mittwoch kommender Woche (6. Mai) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## Deutsch lernen im Einwanderungsland – Welche Chancen bieten wir EmigrantInnen?

Im Rahmen des Stadtdialogs "Mein Hannover 2030" laden Stadt und Region Hannover zum Thema "Deutsch lernen im Einwanderungsland" ein. Experten aus Bildung und Kultur werden am Mittwoch (6. Mai) von 19 bis 21 Uhr in der Orangerie Herrenhausen ihre Ansätze vorstellen und miteinander diskutieren. Interessierte sind eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

In der Bundesrepublik wird gegenwärtig über ein Einwanderungsgesetz debattiert. Faktisch findet die Einwanderung statt - ZuwanderInnen kommen zu uns. Staat und Gesellschaft müssen neue Einwanderungskonzepte entwickeln und umsetzen. Ein wichtiges Ziel ist die Vermittlung der deutschen Sprache. Viele Jahre sind ohne ganzheitliche Konzepte der Sprachförderung vergangen. Wie sehen moderne Konzepte zur Sprachvermittlung aus? Was muss geändert, ergänzt oder ersetzt werden? Wie werden die Aufgaben in der Gesellschaft verteilt?

Diese und weitere Fragen stellen sich:

Marlis Drevermann, Kultur- und Schuldezernentin der Landeshauptstadt Hannover, Ulf-Birger Franz, Dezernent für Wirtschaft, Verkehr und Bildung der Region Hannover, Dr. Hildegard Logan, Beraterin, Transnationale Projekte - Kanada, Gesellschaft für Innovative Beschäftigungsförderung G.I.B, Beatrix Albrecht, Niedersächsisches Kultusministerium, Mustafa Yalcinkaya, Hauptschule Nikolaus Kopernikus Garbsen, Regina Dittberner, Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, Dr. Jessica Löser, Institut für Sonderpädagogik, Leibniz Universität Hannover, Bärbel Höltzen-Schoh, Vorsitzende der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Hannover, Anna Zagidullin, Referentin für Erwachsenen- und Weiterbildung im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und Dr. Peyman Javaher-Haghighi, kargah e.V.

Veranstaltungsort ist die Orangerie Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen werden entgegengenommen: per E-Mail unter [dezernatIV@hannover-stadt.de](mailto:dezernatIV@hannover-stadt.de) oder per Post an Landeshauptstadt Hannover Kultur- und Schuldezernat, Mein Hannover 2030, Trammplatz 2, 30159 Hannover.

Anlage: **Einladung**

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## **Fahrbibliothek Bult präsentiert japanisches Papiertheater für Kinder**

In der Fahrbibliothek am Standort Bult in der Rimpaustraße wird am Dienstag (9. Juni) um 14.30 Uhr ein Kamishibai gezeigt. Das ist ein japanisches Papiertheater, bei dem in einem kleinen Theaterkasten ein Bilderbuch vorgeführt und vorgelesen wird. Präsentiert wird das Märchen "Rotkäppchen" der Gebrüder Grimm. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab drei Jahren, der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## Öffentliche Sitzung des Gleichstellungsausschusses

**Veröffentlichungswunsch: 30. April**

Am kommenden Montag (4.Mai) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gleichstellungsausschusses statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Informationsdrucksache "Auf dem Weg zu einer inklusiven Stadt" – Jahresbericht für das Jahr 2014.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter [www.ratsinfo-hannover.de](http://www.ratsinfo-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## **Herrenhäuser Straße: Bauarbeiten in Höhe der Schaumburgstraße am Hochbahnsteig**

In der Herrenhäuser Straße wird in Höhe der Schaumburgstraße ein neuer Hochbahnsteig gebaut. Die Einrichtung der Baustelle erfolgt bereits ab Montag (4. Mai). Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird eine Baustellenampel den Verkehr im Kreuzungsbereich der Herrenhäuser Straße und der Schaumburgstraße regeln. Die Fertigstellung ist für November dieses Jahres avisiert. In diesem Zeitraum kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bitte die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## Drachenbootregatta auf dem Maschsee

Am Sonntag (10. Mai) findet unter dem Motto "Wir sitzen alle in einem Boot" wieder die Drachenbootregatta auf dem Maschsee statt. Veranstalter ist der Sport Club Hannover e.V..

Im Rahmen dieser Veranstaltung ist in der Zeit von 11 bis 17 Uhr eine Teilsperrung des Sees im südlichen Bereich notwendig. Die Vorrangstrecke für den Leistungssport ist während dieser Veranstaltung ebenfalls nicht nutzbar. Um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Maschseeordnung wird gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## Eingeschränkte Servicezeiten in der Musikschule Hannover

Von Montag, 4. Mai bis Mittwoch, 13. Mai ist das Servicebüro der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover aufgrund einer innerbetrieblichen Maßnahme nur telefonisch erreichbar. In dieser Zeit werden telefonische Anfragen nur werktags von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 0511/168 44137 entgegengenommen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.04.2015

## Neustart nach 100 Jahren: Die Stadtstaffel öffnet sich für alle

Mit 100 Jahren ist die Stadtstaffel wohl die älteste Sportveranstaltung in Hannover. Am Sonntag, dem 31. Mai findet sie zum 101. Mal statt und zeigt dabei ein ganz neues Gesicht.

Die Teilnahme steht jetzt jedermann offen, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht zwingend erforderlich. Natürlich gibt es weiterhin den prestigeträchtigen Wettkampf der hannoverschen Leichtathletikvereine, doch wird es gesonderte Wertungsklassen auch für andere Vereine und Gruppen geben. Es können sich in allen Altersklassen auch vereinsungebundene Staffeln, etwa aus Schulen, Betrieben oder Trainingsgruppen anmelden.

Der Zeitplan wird gestrafft, alle Läufe finden an einem Tag statt. Den Anfang machen die Kinderstaffelläufe ab 10 Uhr, die letzten Staffeln in den Leistungsklassen werden dann ab 15 Uhr gestartet. Start und Ziel befinden sich für alle Wettbewerbe im Erika-Fisch-Stadion (vormals Mehrkampfanlage) im Sportpark, dort wird sich durch die große Anzahl der Aktiven und durch laufende Starts und Zieleinläufe eine besondere Rennatmosphäre entwickeln. Auch die Laufstrecke wurde verändert, sie erleichtert das Anfeuern und Mitverfolgen der Rennverläufe. Gelaufen wird jetzt im Erika-Fisch-Stadion, im Sportpark sowie auf dem Karl-Thiele-Weg im Bereich zwischen Courtyard-Hotel und Papageienbrücke.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt wird die Stadtstaffel abrunden und die Veranstaltung zum Familienfest des hannoverschen Sports machen. Die Moderation übernimmt 96-Stadionsprecher Frank Rasche.

Die Ausschreibung und alle Einzelheiten sind im Internet unter [www.hannover.de/stadtstaffel](http://www.hannover.de/stadtstaffel) abrufbar. Dort ist auch die direkte Online-Anmeldung möglich. Bei der Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr waren rund 250 Mannschaften mit 2300 Starterinnen und Starter dabei. Diese Zahl soll mit dem neuen Konzept übertroffen werden.



29.04.2015

## Stadtdialog „Mein Hannover 2030“: Buntes Programm am Tag der Städtebauförderung in den Stadtteilen Mühlenberg und Hainholz

Anlässlich des Tages der Städtebauförderung plant die Stadt am Sonnabend (9. Mai) ein buntes Programm in den Stadtteilen Mühlenberg und Hainholz. Zum Auftakt wird es in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr eine Informationsveranstaltung im ökumenischen Kirchenzentrum Mühlenberg, Am Mühlenberger Markt 5, geben. Im Rahmen dieser Veranstaltung, die vom Bürgermeister und Ratsvorsitzenden Thomas Hermann eröffnet wird, sollen Interessierte die Möglichkeit bekommen, sich über das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt", in das der Stadtteil Mühlenberg als jüngstes Gebiet Ende 2014 aufgenommen wurde, zu informieren.

### Mögliche Sanierungsmaßnahmen in Mühlenberg

Gemeinsam mit den Gästen soll beispielsweise erörtert werden, welche Möglichkeiten im Zuge der Aufnahme ins Programm sich für den Stadtteil eröffnen und wie BewohnerInnen und EigentümerInnen bei der Sanierung einbezogen werden können. Erfahrungen und Beispiele aus anderen Sanierungsgebieten in Hannover sollen aufzeigen, welche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Im Anschluss an diese Auftaktveranstaltung können Interessierte sich noch den Neubau der IGS Mühlenberg anschauen. Die Schule veranstaltet bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Spaziergang durch den Stadtteil Hainholz

Darüber hinaus bietet die Stadt im Stadtteil Hainholz gegen 11 und 14 Uhr jeweils für circa eineinhalb Stunden Interessierten einen Spaziergang zur "Neuen Mitte Hainholz" an. Im Zuge dieses Spaziergangs werden die einzelnen Projekte und Maßnahmen vorgestellt, die von der Städtebauförderung unterstützt wurden. Diese geben wesentliche Impulse zur nachhaltigen Stadtteil- und Quartiersentwicklung: Die "Neue Mitte Hainholz" ist ein belebter Mittelpunkt für alle BewohnerInnen im Stadtteil. Entstanden ist ein Stadtteilpark, der über vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Aufenthaltsangebote verfügt und allen BewohnerInnen offensteht. Das Familienzentrum bietet eine ganzheitliche Unterstützung von Kindern und Eltern an, das Kulturhaus Hainholz trägt mit Bildungseinrichtungen zur Integration, Chancengleichheit und Berufsförderung bei.

Interessierte können sich per E-Mail unter [Stadtteilbuero.Hainholz@Hannover-Stadt.de](mailto:Stadtteilbuero.Hainholz@Hannover-Stadt.de) anmelden. Treffpunkt ist jeweils das Kulturhaus Hainholz, Voltmerstraße 36. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Erfolg des Projektes liegt im bürgerschaftlichen Engagement sowie in einer umfassenden Beteiligung aller BürgerInnen im Ideen-, Planungs-, Umsetzungsprozess begründet. Die "Neue Mitte Hainholz" ist ein Ort, auf den die BewohnerInnen im Stadtteil stolz sein können: Im Sommer 2014 wurde das Projekt mit dem Preis "Soziale Stadt" ausgezeichnet. Die Ausstellung zum Preis "Soziale Stadt 2014" läuft am Sonnabend (9. Mai) von 11 bis 16 Uhr, ebenfalls im Kulturhaus Hainholz, Voltmerstraße 36.

### Hintergrundinformationen

Die Städtebauförderung hat das Bild unserer Städte und Gemeinden in den vergangenen vierzig Jahren entscheidend geprägt. Seit 1971 haben Bund, Länder und Kommunen mit dieser gemeinsam getragenen Politik eindrucksvolle Erfolge in der Stadterneuerung erreicht. Die Beteiligung von BürgerInnen war und ist heute mehr denn je ein zentraler Faktor für eine erfolgreiche Entwicklung von Stadtgebieten mit Mitteln der Städtebauförderung.

In diesem Jahr findet erstmals ein bundesweiter Tag der Städtebauförderung statt. Ziel ist es, die Bürgerbeteiligung in der Städtebauförderung zu würdigen und zu stärken. In den Folgejahren soll dieser bundesweite Tag der Städtebauförderung an jedem zweiten Sonnabend im Mai stattfinden.

In Hannover profitieren viele Quartiere und somit auch deren BewohnerInnen, EigentümerInnen und Gewerbetreibende von den bereits erfolgten Maßnahmen, die im Rahmen der Stadterneuerung umgesetzt werden konnten. Zu nennen sind hierbei beispielsweise sanierte Wohnungen, neue Spielflächen und Aufenthaltsorte sowie die Erneuerung von Straßen und Wegen. Derzeit ist die Stadt mit acht Gebieten in der Städtebauförderung aktiv: Limmer-Nord, Limmer-Ost, Wasserstadt-Limmer, Stöcken, Hainholz, Sahlkamp-Mitte und BV-Werder.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen stehen im Internet: [www.meinhannover2030.de](http://www.meinhannover2030.de) und [www.hannover.de/termine2030](http://www.hannover.de/termine2030).

### Redaktioneller Hinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns sehr über eine Terminankündigung freuen. Auch laden wir Sie herzlich zu diesem Termin ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.04.2015

## **Integrationsbeirat Linden-Limmer tagt öffentlich**

Der Integrationsbeirat Linden-Limmer tagt am 11. Mai (Montag) um 18 Uhr bei kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, öffentlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

30.04.2015

## Verkehrseinschränkungen wegen Feier zum 1.Mai

Es wird kurzfristig noch einmal darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Feierlichkeiten zum 1. Mai im Bereich vor dem Neuen Rathaus zu Verkehrseinschränkungen kommen wird.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- **30. April**
  1. Sperrung Friedrichswall (Höhe Neues Rathaus) ab 19.00 Uhr, südliche Fahrspuren (örtliche Umleitungen über Karmarschstraße und Osterstraße sowie über Culemannstraße und Willy-Brandt-Allee).
- **1. Mai**
  2. Komplet-Sperrung Friedrichswall (Höhe Neues Rathaus) ab 8.00 Uhr bis Veranstaltungsende (örtliche Umleitungen über Karmarschstraße und Osterstraße sowie über Culemannstraße und Willy-Brandt-Allee).

Besucher werden gebeten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Kraftfahrer sollten die genannten Bereiche umfahren.

### Zusatz:

Am 1. Mai werden zwei Aufzüge durchgeführt: Durch den DGB ab 10.00 bis ca. 11.00 Uhr mit rund 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und durch die Sternmarschfreunde ab 9.15 bis ca. 10.00 h. Weiteres ist der Anlage zu entnehmen.

Mit örtlichen Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Während des Aufzugs werden die betroffenen Straßen gesperrt.

### Anlage

#### Verlauf der Aufzüge



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.04.2015

## **Pflegeeltern gesucht - Infoveranstaltung**

Der Pflegekinderdienst des Kommunalen Sozialdienstes (KSD) der Landeshauptstadt Hannover sucht Menschen, die Kindern für einen begrenzten Zeitraum oder auf Dauer ein neues Zuhause geben können.

Für Interessierte bietet der KSD am Dienstag (5. Mai), 17 bis 19 Uhr, eine Informationsveranstaltung an im Fachbereich Jugend und Familie, Pflegekinderdienst, Nikolaistraße 14, 30159 Hannover (Eingang Karolinenstraße 2).

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 168-41550 und im Internet unter [www.Pflegekinder-Hannover.de](http://www.Pflegekinder-Hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

30.04.2015

## Seniorenangebote Ost: Bothfeld, Heideviertel, Kleefeld und Misburg

### **Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche**

Mittwoch (13. Mai): "Teneriffa" - Ein Diavortrag von Gerhard Pieper.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung**

Montag (11. Mai): Patrick Ney stellt technische Unterstützungsmöglichkeiten vor.

Mittwoch (13. Mai): "Norwegen - Magie des Nordens" - Ein Diavortrag von Hans Brun Schön.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

### **"Dienstag-Klub" in Kleefeld**

Am 12. Mai verzaubert Manuel Sanetra alle Gäste mit seiner Show. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

### **Erzählcafé in Kleefeld im Mai**

Am Montag, 11. Mai, bietet der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) SeniorInnen in Kleefeld Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen beim "Erzählcafé". In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, kann bei einer Tasse Kaffee von 14.30 bis 16 Uhr in gemütlicher Atmosphäre geplaudert werden.

Gruppenleiter Wilfried Baron freut sich auf Menschen, die Lust auf interessante Gespräche in einer netten Gruppe haben oder einfach nur zuhören möchten.

Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

### **Heideviertel: Mittwoch-Klub**

Am 13. Mai präsentiert Margrit Rügenap den Reisebericht "Mit dem Wohnmobil durch die Schweiz". Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten

Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

#### **Kintopp 55 plus in Misburg**

Am Sonntag (10. Mai) zeigt die Gruppe "Kintopp 55 plus" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Begegnungsstätte Misburger Rathaus, Waldstraße 9, den Kinofilm "Die Geschichte vom weinenden Kamel", ein preisgekröntes Nomadenmärchen.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Einlass ist um 14.30 Uhr, Beginn um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt Werner Tiede vom KSH unter der Telefonnummer 168-46725.

#### **Unterstützungsmöglichkeiten für SeniorInnen (Bothfeld)**

Am 11. Mai möchte der Projektkoordinator des Kommunalen Seniorenservice Hannover, Patrick Ney, technische Unterstützungsmöglichkeiten für SeniorInnen vorstellen. Vom intelligenten Tablettenspender bis hin zur automatischen Herdabschaltung, viele dieser technischen Hilfsmittel unterstützen die Selbständigkeit im Alter und fördern dabei die Lebensqualität.

Ausprobiert werden können die Geräte am 11. Mai, 15 Uhr, beim Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in der Luise-Blume-Stiftung, Luise-Blume-Straße 1.

#### **Unterstützungsmöglichkeiten für SeniorInnen (Misburg)**

Am 12. Mai möchte der Projektkoordinator des Kommunalen Seniorenservice Hannover, Patrick Ney, technische Unterstützungsmöglichkeiten für SeniorInnen vorstellen. Vom intelligenten Tablettenspender bis hin zur automatischen Herdabschaltung, viele dieser technischen Hilfsmittel unterstützen die Selbständigkeit im Alter und fördern dabei die Lebensqualität.

Ausprobiert werden können die Geräte am 12. Mai, 14.45 Uhr, beim Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in der Begegnungsstätte Misburg, Waldstraße 9.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.04.2015

## Seniorenangebote Süd: Ricklingen und Wülferode

### "Montagsklub" in Ricklingen

Am 11. Mai zeigt Sabine Hannß ihre digitale Show "Dänemark mal anders". Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

### "Montag-Klub" in Wülferode

Am 11. Mai präsentiert Bärbel Lampe ihren Diavortrag "Cornwall zur Rhododendronblüte" - im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351





Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.04.2015

## Seniorenangebote West: Badenstedt, Davenstedt, Linden-Mitte und Oberricklingen

### Davenstedt: "Mittwoch-Klub"

Am 13. Mai präsentiert Rolf Spinneken seinen Vortrag "Segeln im Paradies-Südsee". Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

### Informationen am Mittwoch: "Vorsorgevollmachten" (Linden-Mitte)

In der Reihe "Informationen am Mittwoch" des Kommunalen Seniorenservice Hannover, Veranstaltungszentrum, Ihmeassage 5 (Eingang über Blumenauer Straße), geht es am 06. Mai um 15 Uhr um das Thema "Vorsorgevollmachten".

Vorsorge im Krankheitsfall etc. - Wer entscheidet für mich, wenn ich das wegen Krankheit, Unfall oder Alter selbst nicht mehr kann? "Das macht schon... mein Ehegatte, Kind, Lebensgefährtin..." Das denken viele Menschen - doch stimmt das auch? Wer darf sich im Ernstfall tatsächlich um mich und meine Angelegenheiten kümmern? Aufklärung über verbreitete Missverständnisse und Einblicke in das aktuelle Betreuungsrecht

Referentin ist Anje Torlage, Rechtsanwältin und Mediatorin.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist um etwa 17 Uhr beendet.

Informationen unter der Telefonnummer 168-45195.

### Mühlenberg: "Mittwochsclub"

Am 13. Mai findet ein geselliger Nachmittag statt. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsclub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsclubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

### Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 11. Mai findet ein Diavortrag von Karin Brombach zum Thema "Kaiserin Sissis grüne Insel - Korfu" statt.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

### **Spaziergang am Sonntag**

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) lädt am Sonntag (17. Mai) zum gemeinsamen Spaziergehen ein. Die Route hat der ehrenamtliche Leiter Peter Linke im Vorfeld bereits ausgesucht und erkundet.

Der Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Üstra-Haltestelle am Schwarzen Bär. Es wird ein gemütlicher Spaziergang in Richtung Georgengarten.

Nähere Informationen geben Peter Linke, Telefon 49 60 905, und Susanne Beike beim KSH, Telefon 168-42651.

### **Zu Gast im Ihmesalon: Eckhard Pohl (Linden-Mitte)**

In loser Reihenfolge stellen sich im "Ihme-Salon" des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) interessante Menschen vor.

Der Hörfunkchef des NDR1 Niedersachsen Eckhard Pohl spricht am

**Mittwoch, 06. Mai, 15 bis 16.30 Uhr  
im Veranstaltungszentrum des KSH,  
Ihmeassage 5,**

über die Einblicke und Irrtümer des Radiomachens.

Seit 17 Jahren ist Eckhart Pohl Rundfunkchef in Hannover von NDR 1 Niedersachsen. Mit 25,5 Prozent Marktanteil erreicht NDR 1 Niedersachsen mehr Hörer als die privaten Sender zusammen. Doch immer wieder hat und wird das Radio sich verändern, sich auf die Hörerwünsche einstellen.

Eckhard Pohl wird aus seinem langjährigen "Radioleben" berichten und dabei auch Fragen und Diskussionen auslösen. Persönliche Erlebnisse werden den Vortrag bereichern.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **An die Redaktionen**

Sie und Ihre FotografInnen sind herzlich eingeladen, an diesem Termin teilzunehmen.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.04.2015

## Tafel-Ausstellung zur Geschichte der Stadtbibliothek Hannover eröffnet

In einer Ausstellung sind die einzelnen Stationen der wechselvollen Geschichte der Stadtbibliothek Hannover auf 22 Tafeln zu sehen. Die Tafeln sind mit Beschreibungen und Bildern der jeweiligen Ereignisse bestückt.

Am 23. April 1440 hat Konrad von Sarstedt der Stadt Hannover Bücher übereignet und damit den Grundstock für eine städtische Bibliothek gelegt. Im Laufe der Jahrhunderte ist die Stadtbibliothek Hannover durch bedeutende Schenkungen und gezielte Zukäufe immer weiter gewachsen.

Die Ausstellung ist bis 30. Mai in der Stadtbibliothek Hannover montags bis freitags von 11.00 bis 19.00 Uhr und sonnabends von 11.00 bis 16.00 Uhr zu sehen. Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.04.2015

## Stadt sucht weiterhin Tagespflegepersonen - Informationsveranstaltung für Interessierte

Das FamilienServiceBüro der Stadt Hannover sucht weitere Tagespflegepersonen im gesamten Stadtgebiet zur Betreuung von Kindern verschiedener Altersgruppen.

Bei der Tätigkeit handelt sich nicht um eine "Anstellung". Voraussetzung sind neben der Freude am Umgang mit Kindern unter anderem kindgerechte Räumlichkeiten, gute Deutschkenntnisse und die Bereitschaft zur Qualifizierung.

Nähere Hinweise erhalten Interessierte bei einer Informationsveranstaltung am Mittwoch (6. Mai) von 9 bis etwa 11 Uhr im FamilienServiceBüro, Kurt-Schumacher-Straße 24, 30159 Hannover, Erdgeschoss.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskünfte gibt auch das FamilienServiceBüro, Telefon 168-43535, Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr; Infos außerdem im Internet unter [www.betreuungsboerse-hannover.de](http://www.betreuungsboerse-hannover.de).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.04.2015

## "Musikalisches Sonntagscafé" in Vahrenheide

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr sein "musikalisches Sonntagscafé" in der Begegnungsstätte für Senioren, Plauener Straße 23 A.

Am 17. Mai präsentieren Elli und Jupp Weber ihre "Lustige Unterhaltungsshow" aus Chanson und Kabarett.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt Doris Landeck vom KSH, Telefon 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351